

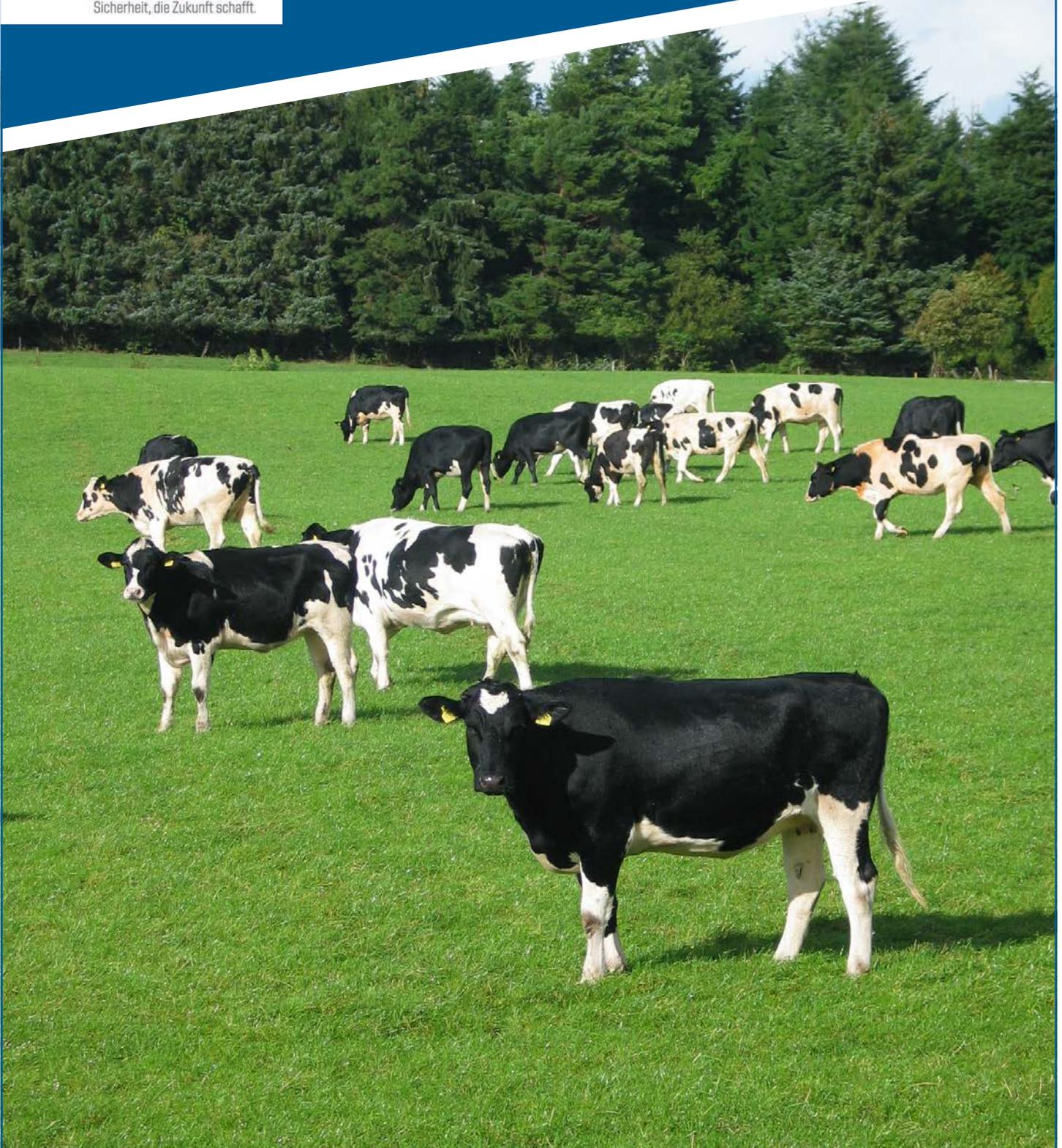
Landeskontrollverband Schleswig-Holstein e.V.

JAHRESBERICHT 2024



**DIE MILCH
KONTROLLE**

Sicherheit, die Zukunft schafft.





Alle Tiere im Blick mit dem LKV-Herdenmanager!

The tablet screen shows the LKV Herdenmanager software interface. At the top, it displays the date '07.03. Freitag, 29. Apr.' and the URL 'rdv4m.lkv-sh.de'. The main header reads 'Aktionen und Beobachtungen' and '553 SCHONDLADE DE 01 30000565 SBT geb. 16.05.2015'. Below this, there are buttons for 'Aktualisieren', 'Neue Aktion/Beobachtung erfassen', 'HIT Meldung', and 'Totgeburtserkennung'. The main area contains a table with columns for 'LTAG', 'Text', and numerical values. The table lists various data points for different animals, including dates and measurements. On the right side of the screen, there is a sidebar with a search function 'Auswahl anzeigen' and a list of filterable categories: 'Kalbung', 'Belegungen', 'PM', 'Ergebnisse', 'Untersuchung', 'Beobachtungen', 'Befunde', and 'Diagnosen'. At the bottom right, there is an 'Anwenden' button.

LTAG	Text		
482			
440			
411			
382	PM 07 32,2 3,79 3,62	146	198
349	PM 06 35,6 3,92 3,71	88	199
318	PM 05 32,4 3,72 3,64	112	185
290	PM 04 34,0 4,18 3,73	80	188
259	PM 03 29,6 4,26 4,39	96	178
227	PM 02 31,0 4,55 3,80	71	245
178	PM 11 40,4 3,58 3,66	49	324
167	PM 10 48,0 3,37 3,35	105	212
	PM 09 52,9 2,99 3,33	117	271



Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

trotz ordentlicher Milchpreise sinkt die Zahl der Milchbetriebe und der Milchkühe bundesweit von Jahr zu Jahr. Wie der Bundesverband für Rind und Schwein (BRS) ausweist, wurden im Kontrolljahr 2024 fast 100.000 Kühe weniger geprüft als im Jahr zuvor. Die Zahl der Betriebe sank im gleichen Zeitraum um mehr als 1.400 und damit über 4 % im Vergleich zum Vorjahr. Auch der LKV Schleswig-Holstein bleibt – obwohl ein „Milchgunstland“ - nicht von dieser Negativentwicklung verschont und büßte im Mittel des Jahres mehr als 14.000 Kühe und 144 Mitgliedsbetriebe ein. Das entspricht einem prozentualen Rückgang im Vergleich zum Vorjahr von fast 5 % bei den Kühen und mehr als 6 % bei den Mitgliedsbetrieben. Dass Betriebe die Milchproduktion aufgeben bzw. einschränken, ist nicht immer und fast nie nur betriebswirtschaftlich begründet. Als Ursache werden häufig die unklaren politischen Rahmenbedingungen, das gesellschaftliche Umfeld, überbordende Bürokratiekosten, Fachkräftemangel und die zunehmende Flächenkonkurrenz durch erneuerbare Energieproduktion und Umweltmaßnahmen genannt. Die geplante Wiedervernässung der Moore lässt einen weiteren Rückgang der Milchproduktion befürchten, der „vielen Kühen das Zuhause kosten wird“ und zu einem weiteren Verlust an Wertschöpfung und Wirtschaftskraft des ländlichen Raumes führt.

Wie auch der vorliegende Jahresbericht ausweist, entwickelten sich die diesjährig von den Mitgliedsbetrieben erreichten Produktionszahlen indessen wieder sehr positiv. So stieg im zurückliegenden Kontrolljahr die Milchleistung überdurchschnittlich. Gleichzeitig konnten die Fettgehalte auf einem hohen Niveau gehalten werden und die Eiweißgehalte legten sogar noch relativ deutlich zu. Dagegen lag das mittlere Niveau der Zellgehalte über dem der Vorjahre, was allerdings auch im Zusammenhang mit dem Ausbruch der Blauzungenkrankheit ab August 2024 gebracht werden kann. Ebenfalls der anhand der deutlich gesunkenen Tagesleistungen festzustellende Leistungseinbruch im Sommer ist vermutlich auf diese Infektionskrankheit zurückzuführen. Immerhin hat sich nach derzeitigem Kenntnisstand die Anfang dieses Jahres auf einem Betrieb in Brandenburg festgestellte Maul- und Klauenseuche (MKS) nicht ausgebreitet. Wir hoffen, dass das so bleibt. Dieser Seuchenausbruch hat aber aufgezeigt, wie verletzlich und anfällig unsere Tierbestände in Zeiten des globalen Tierhandels und Verkehrs sind und wie notwendig die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung geeigneter Abwehrmaßnahmen auch gegen Tierseuchen ist, die schon längst als getilgt gelten.

Der Datenaustausch mit Melkroboter- und Sensor-Herstellern wurde in diesem Jahr weiter ausgebaut. Eine besondere Rolle nimmt hierbei die iDDEN-Schnittstelle ein. Das Kürzel „iDDEN“ steht für „International Dairy Data Exchange Network“, einer internationalen Partnerschaft für den Austausch von Daten rund um die Milchproduktion. Die RDV GmbH und damit der LKV Schleswig-Holstein sind an dieser Initiative zur Datenintegration beteiligt. Die im letzten Jahr erarbeitete Datenkopplung mit dem Brunsterkennungssystem „Afimilk“ erfolgte erstmals über die neue, offene und unabhängige iDDEN-Plattform. Eine schrittweise Ablösung der derzeit noch verwendeten herstellerindividuellen Insellösungen, z. B. für den Datenaustausch mit Lely, smaxTec oder MSD-SenseHub, ist wünschenswert.

Das Angebot zur Trächtigkeitsuntersuchung aus der MLP-Probe wurde weiter verbessert und ausgeweitet. Seit Juli letzten Jahres können nun auch Melkroboter-Betriebe diese Dienstleistung in Anspruch nehmen.

Die im letzten Jahr eingeführte Urlaubsregelung bzw. flexible Festlegung der Kontrollruhe hat sich grundsätzlich bewährt. Arbeitsspitzen konnten gebrochen und eine bessere Verteilung des Milchprobenaufkommens erreicht werden.

Die Arbeit des Kontrollverbandes finanziert sich ganz überwiegend aus Mitgliedsbeiträgen. In den zwei zurückliegenden Wirtschaftsjahren konnten noch positive Abschlüsse erzielt werden, was auch auf die Anhebung der Mitgliedsbeiträge in 2023 zurückzuführen ist. Ohne die finanzielle Unterstützung durch die Länder Schleswig-Holstein und Hamburg, für die wir sehr dankbar sind, wären allerdings zahlreiche Dienstleistungen und Arbeiten nicht durchführbar. Der Landeskontrollverband ist schon lange nicht mehr nur ein „Milchkontrollverband“, sondern arbeitet bereits seit vielen Jahren auch für den Verbraucher- und Tierschutz. Um diesen gesamtgesellschaftlichen Aufgaben auch zukünftig nachkommen und diese weiterentwickeln zu können, ist eine weitere öffentliche Förderung sinnvoll und notwendig.

Abschließend bedanken wir uns bei unseren Partnerorganisationen und Geschäftspartnern für die auch in diesem Jahr gelebte vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit.

Für das uns entgegengebrachte Vertrauen möchten wir uns bei allen Mitgliedsbetrieben ganz herzlich bedanken. Wir werden auch in zunehmend schwieriger werdenden Zeiten die Herausforderungen annehmen und unsere Mitglieder bestmöglich in ihrer täglichen Arbeit unterstützen.

Ein besonderer Dank gilt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Außen- und Innendienst, die stets engagiert und mit vollem Einsatz ihre Arbeit im Interesse der Mitgliedsbetriebe leisten.

Kiel, im Februar 2025


Eckhard Marxen
Vorsitzender


Dr. Jörg Piepenburg
Geschäftsführer

Vorwort 3
Inhaltsverzeichnis 4
Aktuell in Schleswig-Holstein 6

I. Der Landeskontrollverband Schleswig-Holstein e.V. im Jahr 2024

Geschäftsjahr 2024 7
Gesamtvorstand des LKV im Jahr 2024 10
Außendienst 12
Dienstjubiläen 13
Öffentlichkeitsarbeit 14
Das Zentrale Milchlabor (ZML) 16
GenoCell 21
LKV Onlinedienste 22
Tierwohl in der Milchviehhaltung 23
LKV Schnittstellen 24
Projekt HoliCow 25
Begriffsdefinitionen 26

II. Ergebnisse des Prüffjahres 2024

Leistungen

1. Durchschnittsleistungen des Landeskontrollverbandes Schleswig-Holstein e.V. 27
2. Durchschnittsleistungen der Rassen 27
3. Durchschnittsleistungen in den Kreisen nach Rassen 28
4. Durchschnittsleistungen in den Kreisen 31
5. 305-Tage-Leistungen nach Rassen und Laktationen 32
6. 305-Tage-Leistungen (1. Laktation) nach Rassen und Erstkalbealter 33
7. Verteilung der Dauerleistungskühe nach Milch-kg 34
8. Anteil der Kühe in den einzelnen Leistungsstufen 34
9. Anteil der Betriebe in den einzelnen Leistungsstufen 34
10. Durchschnittsleistungen nach Bestandsgröße 35
11. Entwicklung der Lebensleistung der Abgangskühe 36
12. Entwicklung der Durchschnittsleistung 36
13. Lebensleistung, Alter und Nutzungsdauer von Kühen in Schleswig-Holstein 37
14. Die Kühe mit der höchsten Lebensleistung 38
15. Lebensleistung und mittlere Jahresleistung der Abgangskühe 43
16. Aktueller Bestand am Ende des Prüffjahres 43
17. Die Färsen mit den höchsten 305-Tage-Leistungen 44
18. Die Kühe mit den höchsten 305-Tage-Leistungen 47
19. Leistungsergebnisse am Prüftag nach Monaten 51

Auszeichnung für besondere produktionstechnische Leistungen

20. Die ausgezeichneten Mitglieder	54
21. Die Bestände mit den höchsten Durchschnittsleistungen	56
22. Die Bestände mit der höchsten Lebenseffizienz der Abgangskühe	60
23. Lebensleistung und Nutzungsdauer der abgegangenen Kühe.....	64

Kalbungen

24. Vollständigkeit der Abstammung der geprüften Kühe.....	64
25. Übersicht über die Geburten	64
26. Verteilung der Kälber nach Rasse von Vater und Mutter	65
27. Verteilung des Erstkalbealters nach Rassen und Monaten.....	65
28. Verteilung der am 30.09. lebenden Kühe nach Durchschnittsalter und Rassen.....	66

Abgänge

29. Verteilung der abgegangenen Kühe nach Abgangsgründen und Rassen.....	66
30. Abgangsalter (in Jahren) der abgegangenen Kühe nach Abgangsgründen und Rassen	68
31. Verteilung der ausgeschiedenen Kühe nach Abgangsgründen und Melktage	68

Eutergesundheit, Diagnosen und Befunde

32. Verteilung der Zellzahl nach Rassen (Einzelkontrollergebnisse in %).....	69
33. Durchschnittliche Zellzahl nach Prüffahren (Einzelkontrollergebnisse)	69
34. Herdenjahreszellzahl (in Tsd.) nach Herdenleistung und Herdengröße.....	69
35. Herdenjahreszellzahl nach Herdenleistung und Rassen	70
36. Milchleistung am Prüftag in Abhängigkeit von der Zellzahl (Rasse Schwarzbunt).....	70
37. Die Bestände mit guter Eutergesundheit nach Herdenjahreszellzahl.....	71
38. Eutergesundheitskennzahlen nach Bestandsgrößen	73
39. Ergebnisse des Eutergesundheitsberichtes	73
40. Diagnosen und Befunde.....	73

Fütterung

41. Fett-Eiweiß-Quotient und Harnstoffgehalt im Jahresverlauf	75
42. Klasseneinteilung für Fett-Eiweiß-Quotient und Harnstoffgehalt.....	75

Tierkennzeichnung

43. Ausgabe von Rinderohrmarken und Geburtsmeldungen	77
--	----

III. Umfang der Milchleistungsprüfung zu Beginn des Prüffjahres 2024

44. Umfang der Milchleistungsprüfung in den Kreisen	78
45. Durchschnittliche Anzahl Betriebe und Kuhzahl/Betrieb seit 1950	78
46. Verteilung der Bestandsgrößen in den Kreisen.....	79
47. Verteilung der Kühe nach Bestandsgröße in den Kreisen	79
48. Verteilung der Kühe nach Herdengrößenklassen.....	80
49. Anteil Herdbuchkühe der Rassen Schwarzbunt und Rotbunt nach Kreisen	80

Milchleistungsprüfung in Schleswig-Holstein

Milchleistung im Prüfwahl 2024:

Durchschnittskuhzahl (A+B): **288.320 Kühe**

Milchmenge: **9.826 kg**

Fett: **4,09 % 402 kg**

Eiweiß: **3,49 % 342 kg**

Vergleich zu 2023: **- 14.185 Kühe**
+ 371 kg Milch
-0,03 % +12 kg Fett
+0,02 % +14 kg Eiweiß

Aktueller Umfang am 01.10.2024:

279.534 Milchkühe in

2.039 Herden,

das sind:

137,1 Kühe/Betrieb

Prüfdichte: **89%** aller Milchkühe im Lande

Vergleich zu 2023: -143 Betriebe, -17.830 Kühe, +0,8 Kühe/Betrieb



CERTIFICATE
OF QUALITY

Valid up to
April 2028

Qualitätszertifikat des Internationalen Komitees für
Leistungsprüfungen in der Tierproduktion (ICAR).

Herausgeber: Landeskontrollverband Schleswig-Holstein e.V.

Steenbeker Weg 151, 24106 Kiel,

Tel. 0431 / 33 987-0 Fax: 0431 / 33 987-13

E-Mail: info@lkv-sh.de Web: www.lkv-sh.de

Druck: Druckzentrum Neumünster GmbH, Rungestr. 4, 24537 Neumünster

Titelbild: Claus-Peter Tordsen

Verwendung des Inhalts, auch auszugsweise,
nur mit Quellenangabe und Genehmigung des Herausgebers gestattet.

I. Der Landeskontrollverband Schleswig-Holstein e.V. im Jahr 2024

Die dem ungebremsten Strukturwandel geschuldete Abnahme der Zahl der Mitgliedsbetriebe setzte sich wie in den letzten Jahrzehnten fort. Im Mittel des Jahres waren nur noch 2.082 Milcherzeuger Mitglied im LKV. Dies entspricht einem Rückgang der Mitgliederzahl von etwa 6 %. Entgegen dem Trend früherer Jahre, werden die Kühe der Aufgabebetriebe nicht mehr von anderen Betrieben aufgenommen. Im Durchschnitt der Betriebe stagniert die Größe bzw. die Herdengröße ging sogar zurück.

Deutliche Leistungssteigerung im Prüffjahr 2024

Das Prüffjahr 2024 konnte mit einer deutlichen Leistungssteigerung abgeschlossen werden. Der diesjährige Verbandsdurchschnitt übertraf in der Milchmenge das Vorjahr um 371 kg. Erstmals erreichten die Kühe der Rasse Schwarzbunt eine Durchschnittsleistung von mehr als 10.000 kg. Die Leistungssteigerung ging mit insgesamt guten Milchinhaltsstoffen einher, so dass die Fett- und Eiweißmenge um 26 kg zunahm. Die diesjährige Durchschnittsleistung beträgt 9.826 kg Milch mit 4,09 % und 402 kg Fett sowie 3,49 % und 744 kg Eiweiß. Weniger positiv als die Leistung entwickelt sich die Zellzahl in den letzten beiden Jahren. Während in den Vorjahren der durchschnittliche Zellgehalt gesunken war, steigt er nun wieder an und liegt im Prüffjahresdurchschnitt bei 231 Tausend Zellen.

Bundesweit Leistungssteigerung bei abnehmender Kuhzahl

Der Blick auf den Jahresabschluss der Milchleistungsprüfung aller deutschen Kontrollverbände zeigt, dass die schleswig-

holsteinischen Milcherzeuger mit der Leistung knapp über dem Bundesdurchschnitt von 9.636 kg Milch liegen. Erschreckend ist der Blick auf die Entwicklung der Kuhzahlen, die in allen Bundesländern rückläufig war. Im gesamten Bundesgebiet wurden im Prüffjahr 2024 fast 100.000 Kühe weniger geprüft als im Vorjahr. In Schleswig-Holstein hat sich der seit 2018 festzustellende rückläufige Trend weiterhin fortgesetzt. Im Vergleich zu den anderen Bundesländern war der Rückgang in Schleswig-Holstein mit 5 % überdurchschnittlich hoch.

Neue Auswertungen im Herdenmanager

Die Online-Programme des LKV MLP-Online und MLP-Mobil werden gemeinsam im Rinder Daten Verbund (RDV) weiterentwickelt. Für März 2025 sind neue Versionen angekündigt, die insgesamt jeweils etwa 15 Neuerungen enthalten. Dabei handelt es sich vorwiegend um Verbesserungen in der Anwendung. Im Bereich Eutergesundheit wird eine neue Auswertung zur Zellzahl, der Zelldifferenzierungsindex, eingeführt. Die Untersuchungsgeräte im Labor des LKV sind in der Lage, neben der Zellzahl auch den Anteil bestimmter Zellfraktionen zu bestimmen. Über den Zelldifferenzierungsindex kann in Abhängigkeit von der Zellzahl eine Einordnung der Kühe in Eutergesundheitsgruppen und eine Prognose zur Entwicklung der Eutergesundheit getroffen werden.

Q-Check und Nationales Tierwohl-Monitoring

Die Berechnung und Auswertung ausgewählter Tierwohlindikatoren in Form des „Q Check Reports“ gehört mittlerweile zu den etablierten Dienstleistungen des LKV und unterstützt die Landwirte bei der betrieblichen Eigenkontrolle und der damit

Entwicklung der Leistung im Prüffjahr 2024							
Rasse	Anzahl Kühe	Milch kg	Fett		Eiweiß		Fett + Eiweiß kg
			%	kg	%	kg	
Schwarzbunt	205.092	10.232	4,04	413	3,47	355	768
± Vorjahr	-10.338	+389	-0,03	+12	+0,02	+15	+27
Rotbunt RH	39.515	9.433	4,14	390	3,49	329	719
± Vorjahr	-2.972	+416	-0,05	+12	+0,02	+16	+28
Rotbunt DN	10.472	7.105	4,33	308	3,55	252	560
± Vorjahr	-1.429	+241	-0,04	+8	+0,01	+9	+17
Angler	7.827	8.528	4,55	388	3,67	313	701
± Vorjahr	-352	+127	-0,02	+4	+0,03	+7	+11
Fleckvieh	2.294	8.043	4,20	338	3,52	283	621
± Vorjahr	-238	+115	-0,05	+1	-0,03	+2	+3
Jersey	1.314	6.454	5,61	362	4,08	263	625
± Vorjahr	+309	-40	+0,05	+1	+0,07	+2	+3
LKV gesamt*	288.320	9.826	4,09	402	3,49	342	744
± Vorjahr	-14.185	+371	-0,03	+12	+0,02	+14	+26

*einschließlich Kreuzungen und Sonstige Rassen

Jahresabschluss der Milchleistungsprüfung in Deutschland 2024

Kontrollverband	Kühe (A+B)	Milch kg	Veränderung Kühe	Veränderung Milch kg
HVL Hessen	102.827	9.389	-3.912	+189
LKV Baden-Württemberg	257.333	8.671	-4.420	+237
LKV Bayern	875.019	8.597	-17.432	+260
LKV Berlin-Brandenburg	102.480	10.544	-6.049	+266
LKV Niedersachsen	687.611	10.275	-25.831	+241
LKV Nordrhein-Westfalen	315.794	10.117	-7.990	+237
LKV Rheinland-Pfalz-Saar	91.117	9.409	-2.211	+284
LKV Sachsen	152.858	10.727	-4.765	+273
LKV Sachsen-Anhalt	82.229	10.702	-6.282	+232
LKV Schleswig-Holstein	288.258	9.826	-14.247	+371
MRV Mecklenburg-Vorpommern	135.529	10.721	-2.716	+326
Qnetics Thüringen	80.383	10.473	-2.794	+294
Total 2024	3.168.436	9.636	-98.649	+257
2023	3.267.086	9.379	-44.519	+252

verbundenen Dokumentationspflicht.

Im November 2024 veröffentlichte der Bundesverband Rind und Schwein e.V. (BRS) die Zahlen zum nationalen Tierwohlmonitoring. Die vorgelegte Auswertung basiert damit auf Fakten zum Tierwohl von über 3 Millionen Kühen aus rund 30.000 Milchviehbetrieben. Mit der jährlichen Veröffentlichung der Q Check Indikatoren wird neben dem Status Quo auch die Entwicklung des Tierwohls im deutschen Milchviehsektor dokumentiert.

Datenkopplungen mit Sensortechnikherstellern

Der LKV Schleswig-Holstein ist - gemeinsam mit den Kontrollverbänden aus Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg, Bayern und Österreich - Gesellschafter in der Rinderdatenverbund GmbH (RDV). Der RDV arbeitet bereits seit Jahren intensiv daran, Daten aus unterschiedlichen Managementbereichen zu bündeln und diese über Schnittstellen auch aus anderen Quellen zu übernehmen. So können, neben den Ergebnissen der MLP, bereits heute weitere Informationen wie zum Beispiel TU-Ergebnisse und Besamungen aus anderen Datenquellen übernommen und ausgewertet werden. Das erspart dem Betrieb doppelte Dateneingaben und schafft die Möglichkeit einer zentralen Übersicht aller Daten zu den Kühen. Durch die Kopplung zwischen den Systemen wird nicht nur der Aufwand für die Erfassung und Datenpflege reduziert, sondern darüber hinaus auch die Gesundheitsüberwachung und die Früherkennung von Krankheiten verbessert.

Neuentwicklung eines Milchmengenmessgerätes

Für die Durchführung der Milchleistungsprüfung kommen auf den meisten Betrieben mobile Milchmengenmessgeräte zum Einsatz. Dabei wird bei 60 % aller Mitgliedsbetriebe das Tru-Test Gerät verwendet und auf einigen Betrieben das elektronische Milchmengenmessgerät LactoCorder. Beide Geräte sind bereits viele Jahre im Einsatz und die Ersatzteilbeschaffung

wird zunehmend schwierig und teuer. Daher wird sich auf internationaler Ebene bereits seit einigen Jahren mit der Neuentwicklung eines neuen Milchmengenmessgerätes beschäftigt. Der LKV Schleswig-Holstein beteiligt sich über seinen Dachverband den BRS (Bundesverband Rind und Schwein) an dieser Entwicklung. Ein erster Prototyp konnte im November präsentiert werden.

Trächtigkeitsuntersuchung aus MLP-Proben auch für Melkroboter-Betriebe

Bereits 20 % der Mitgliedsbetriebe melken mit einem automatischen Melksystem. Hier erfolgt die Probenahme für die MLP mit speziellen Probenahmegeräten, die der LKV für die Durchführung der Milchleistungsprüfung bereitstellt.

Die Trächtigkeitsuntersuchung aus der Milch ist beim LKV seit vielen Jahren Routine. Die technische Weiterentwicklung der Laborautomation ermöglicht seit Februar 2022 auch die Untersuchung direkt aus der MLP-Probe. Aus technisch-organisatorischen Gründen konnte dieser Service bislang nicht den Betrieben mit automatischen Melkverfahren (AMV-Betriebe) angeboten werden. Dieses Problem konnte gelöst werden, sodass es für AMV-Betriebe seit Juli 2024 ebenfalls möglich ist, die TU direkt aus der MLP-Probe machen zu lassen.



Ergebnisse nationales Tierwohlmonitoring				
Nr.	Indikator	2021 Median	2022 Median	2023 Median
1	Anteil eutergesunder Kühe (Milchzellgehalt \leq 100.000 /ml Milch) [%]	58,2	59,5	59,8
2	Anteil Tiere mit deutlich erhöhtem Zellgehalt (Milchzellgehalt $>$ 400.000 /ml Milch) [%]	11,2	10,9	11,1
3	Neuinfektionsrate in der Laktation [%]	18,8	18,1	18,1
4	Erstlaktierendenmastitisrate [%]	26,7	26,3	25,8
5	Anteil chronisch kranker Tiere mit schlechten Heilungsaussichten [%]	0,9	0,9	0,9
6	Neuinfektionsrate Trockenperiode [%]	22,9	22,7	24,2
7	Heilungsrate in der Trockenperiode [%]	59,4	60,0	58,3
8	Anteil Tiere mit Fett/Eiweiß-Quotienten \geq 1,5 in den ersten 100 Laktationstagen [%]	11,3	10,8	10,3
9	Anteil Kühe mit FEQ $<$ 1,0 in den ersten 100 Laktationstagen [%]	7,9	8,0	8,3
10	Merzungs-/Abgangsrate der Kühe [%]	29,1	27,6	28,5
11	Nutzungsdauer der gemerzten Kühe [Monate]	39,7	40,1	40,8
12	Frühe Kälberverluste bei Erstkalbinnen [%]	6,3	5,4	5,1
13	Frühe Kälberverluste bei Mehrkalbskühen bis Tag 7 [%]	5,3	5,2	5,0
16	Kuhmortalität [%]	3,6	3,4	3,6
17	Anteil Kälberverluste Tag 8-28 [%]		0,8	0,9
18	Anteil Aufzuchtverluste Tag 29-180 [%]		0,0	0,0

Einführung zusätzlicher Prüfverfahren

Auf Anregung einiger Mitglieder und nach intensiver Diskussion und Beratung im Vorstand wurde der Hauptversammlung die Einführung zusätzlicher Prüfverfahren zur Abstimmung vorgestellt. Zukünftig wird die Möglichkeit geschaffen, die MLP im 8-wöchigen Rhythmus anzubieten. Dadurch liegen zwar weniger Ergebnisse vor und damit verringert sich auch die Datenqualität, aber die Betriebe erhalten so die Möglichkeit, den Aufwand für die MLP zu reduzieren. Das Angebot wird zu Mitte des Jahres eingeführt und gilt nur für Prüfverfahren, bei denen mindestens zwei Proben je Kuh genommen werden.

LKV-Gremien

Im Rahmen der 87. Hauptversammlung erfolgten auch die satzungsgemäßen Wahlen. Eckhard Marxen aus Gettorf als Verbandsvorsitzender und Bente Scheel aus Barlt als Mitglied im Geschäftsführenden Vorstand wurden einstimmig wieder gewählt. Für das Schiedsgericht wurden Jan Krabbenhöft aus Revensdorf als Mitglied und Bente Hartje aus Munkbrarup als stellvertretendes Mitglied gewählt. Auf Vorschlag des Kreis-kontrollvereins Ostholstein übernimmt Fabian Roth aus Ovelgönne das Amt des Rechnungsprüfers.



Geschäftsführender Vorstand des Landeskontrollverbandes (von links nach rechts: Eckhard Marxen, Bente Scheel, Klaus Hauschildt, Dr. Monika Brandt, Matthias Steffens, Dr. Jörg Piepenburg)

1. Geschäftsführender Vorstand

	Name	Wohnort	Straße
Vorsitzender	Eckhard Marxen	24214 Gettorf	Niendamm
stellv. Vorsitzender	Klaus Hauschildt	23829 Kükels	Dorfstr. 17
Vorstandsmitglied	Bente Scheel	25719 Barlt	Im Felde 4
Vorstandsmitglied	Matthias Steffens	21039 Hamburg	Neuengammer Hausdeich 227
Geschäftsführer	Dr. Jörg Piepenburg	24106 Kiel	Steenbeker Weg 151

2. Kreiskontrollvereinsvorsitzende und Mitglieder des Gesamtvorstandes

Kreis	Vorsitzender	Wohnort	Straße
Nordfriesland	Torsten Thoröe	25864 Löwenstedt	Lund 4
Flensburg	Jan Martin Hansen	24994 Osterby	Hauptstr. 27
Schleswig	Andreas Thiesen	24870 Ellingstedt	Kolonistenweg 33
Dithmarschen	Bente Scheel	25719 Barlt	Im Felde 4
Eckernförde	Eckhard Marxen	24214 Gettorf	Niendamm
Rendsburg	Christin Röschmann	24631 Langwedel	Sandfeld 2
Plön	Christian Storm	24637 Schillsdorf	Langereihe Süd 4
Ostholstein	Görge Höper	23758 Sulsdorf	Am Dorfbrunnen 9
Steinburg	Torben Seppmann	25579 Fitzbek	Hauptstr. 1
Segeberg	Klaus Hauschildt	23829 Kükels	Dorfstr. 17
Pinneberg	Klaus-Albert Dieckmann	25365 Sparrieshoop	Horstheider Weg 53
Stormarn	Sönke Behnk	23847 Rethwisch	Steensrade 4
Hzgt. Lauenburg	Holger Miljes	23919 Behlendorf	Hollenbek 18 a
Hamburg	Matthias Steffens	21039 Hamburg	Neuengammer Hausdeich 227



Gesamtvorstand des Landeskontrollverbandes (von links nach rechts): Matthias Steffens, Jan Martin Hansen, Sönke Behnk, Klaus Hauschildt, Holger Miljes, Andreas Thiesen, Eckhard Marxen, Christin Röschmann, Klaus-Albert Dieckmann, Dr. Jörg Piepenburg, Torben Seppmann, Dr. Monika Brandt, Christian Storm, Bente Scheel, Torsten Thoröe

Der Außendienst

Der Außendienst bildet mit den Leistungsprüferinnen und Leistungsprüfern und den Zuchtwartinnen und Zuchtwarten die größte Abteilung im Landeskontrollverband und ist das wichtigste Bindeglied zwischen den Mitgliedsbetrieben und dem Verband. Der Außendienst stellt mit der Organisation und Durchführung der Milchkontrolle die regelmäßige Probenuntersuchung und Datenerhebung sicher und legt damit die Grundlage für die Ergebnisse der Milchleistungsprüfung. Der Beruf des Leistungsprüfers ist sicherlich kein alltäglicher „Job“, er ist kein Ausbildungsberuf und hat viele Besonderheiten. Die Arbeitszeiten sind ungewöhnlich. Er fordert ein hohes Maß an Verantwortung und die Fähigkeit zur Selbstorganisation, bietet gleichzeitig aber die Möglichkeit, den Arbeitstag selbstständig zu gestalten und ist überaus abwechslungsreich. Wem das liegt, der bleibt in der Regel lange beim LKV.

Der Landeskontrollverband ist stolz darauf, sehr viele sehr langjährige Arbeitsverhältnisse zu haben. 25- und 40-jährige Dienstjubiläen sind, besonders in der Abteilung Außendienst keine Seltenheit. Aus sehr langjährigen Arbeitsverhältnissen ergeben sich aber auch viele Renteneintritte und natürlich kommt es auch beim LKV vor, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus persönlichen, gesundheitlichen oder familiären Gründen die Tätigkeit in der Milchleistungsprüfung beenden oder langfristig nicht ausüben können. Bis zu einem gewissen Grad können die Betriebe der frei werdenden Bezirke auf die umliegenden Kolleginnen und Kollegen verteilt werden. Mitunter ist es aber auch erforderlich, neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einzustellen. Die Herausforderung, geeignete Personen zu finden, kennt jeder, der schon einmal auf dem Arbeitskräftemarkt gesucht hat. Im Bereich der Milchleistungsprüfung kommt erschwerend hinzu, dass die Tätigkeit in ihrer

Art ungewöhnlich ist und sich viele Menschen nichts darunter vorstellen können. Erfreulicherweise führten aber viele Stellenausschreibungen auch zu sehr guten Ergebnissen und es konnten engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefunden werden, die mit Freude ihrer neuen Tätigkeit nachgehen.

Auch auf der Ebene der Zuchtwartinnen und Zuchtwarte gab es einiges an Bewegung. Auch hier waren und sind Veränderungen der Zuständigkeitsbereiche sowie Neueinstellungen erforderlich, denen eine der komplexen Tätigkeit entsprechende Einarbeitungsphase folgt. In dieser Zeit unterstützen andere Kolleginnen und Kollegen bei den notwendigen Arbeiten.

Personelle Veränderungen, gleich auf welcher Ebene, bedeuten zunächst für alle Beteiligten eine erhöhte Arbeitsbelastung. Das gilt für die Leistungsprüfer und Leistungsprüferinnen, die die Vertretung in der Milchleistungsprüfung übernehmen wie auch für Zuchtwartinnen und Zuchtwarte. Sie übernehmen, ebenfalls MLP-Vertretungen, sind aber gleichzeitig auch in hohem Maße in die Einarbeitung und Betreuung von neuen Kolleginnen und Kollegen, egal ob auf Leistungsprüfer-, oder Zuchtwartebene eingebunden. Um den Arbeitsbereich zu unterstützen, gibt es im Außendienst seit einigen Monaten eine weitere Ebene, die Techniker. Sie stehen mit ihrem Aufgabengebiet zwischen Zuchtwarten und Leistungsprüfern und übernehmen Aufgaben aus beiden Bereichen. Hierzu zählen beispielsweise die Überprüfung von stationären Milchmengenmessgeräten, Unterstützung bei der Betreuung von Betrieben mit Melkrobotern sowie die Übernahme von Vertretungen im Rahmen der Milchleistungsprüfung. Zwei erfahrene und technikbegeisterte langjährige Leistungsprüfer konnten für diese Tätigkeit gewonnen werden.





Svenja Horstmann, Sina Pippert, Martina Thomsen, Felix Lehrke (hinten), Karin Ziehlke, Finja Schröder, Sönke Clasen (hinten), Monika Brandt, Christine Meyer (hinten), Lina Denzau, Mona Sengpiehl, Claus Sierck

Kontaktdaten der Zuchtwartinnen und Zuchtwarte

Sönke Clasen	0152 56890305	sclasen@lkv-sh.de
Julia Melchertsen	0152 56890303	jmelchertsen@lkv-sh.de
Christine Meyer	0173 4386530	cmeyer@lkv-sh.de
Mona Sengpiehl	0152 56890309	msengpiehl@lkv-sh.de
Claus Sierck	0152 56890306	csierck@lkv-sh.de
Martina Thomsen	0152 56890300	mthomsen@lkv-sh.de
Karin Zielke	0152 56890301	kzielke@lkv-sh.de
Sina Pippert	0152 56890304	spippert@lkv-sh.de
Lina Denzau	0152 56890302	ldenzau@lkv-sh.de
Sonja Andresen	0152 56890014	sandresen@lkv-sh.de

25-Jährige Dienstjubiläen

**Holger de Wall**

Holger de Wall ist seit 25 Jahren Mitarbeiter beim LKV und hat seither seinen Arbeitsplatz am Standort Kiel. Von Anfang an war er der EDV verpflichtet und ist dort bis heute als Programmierer für alle Bereiche rund um die MLP, von der Erfassung beim Leistungsprüfer bis zur Darstellung im Herdenmanager MLP-Online, tätig. Als Betriebsratsvorsitzender genießt er das Vertrauen und Ansehen der Kollegen und bringt sich in die Abläufe des Verbandes ein.

**Sabine Kiehne**

Sabine Kiehne aus Osdorf ist seit dem 01. Oktober 1999 bei der Landwirtschaftlichen Kontroll- und Dienstleistungsgesellschaft mbH, dem Tochterunternehmen des LKV, beschäftigt. Als Sachbearbeiterin in der Tierkennzeichnung ist Frau Kiehne eine erfahrene und kompetente Ansprechpartnerin, die den Landwirten bei Anfragen souverän zur Seite steht.

40-Jährige Dienstjubiläen

**Sönke Clasen**

Bereits seit 40 Jahren ist Sönke Clasen im Außendienst des Verbandes tätig. Zunächst als Leistungsinspektor und stellvertretender Leiter der damaligen LKV-Außenstelle Segeberg und später als Zuchtwart betreut er bis heute den süd-östlichen Teil Schleswig-Holsteins in allen Belangen rund um die Milchleistungsprüfung. Großes Engagement im Betriebsrat, viele Jahre auch als Vorsitzender, und im ADM, der Arbeitsgemeinschaft deutscher Milchkontrollangestellten, seit 2005 als Bundesvorsitzender, sind für ihn selbstverständlich. Hier hat er stets ein offenes Ohr für die Belange der Kolleginnen und Kollegen und bringt sich aktiv in die Gestaltung der Arbeitsbereiche ein.

Antje Callsen

Seit dem 15. Oktober 1984 ist Antje Callsen beim Landeskontrollverband als Milchleistungsprüferin tätig. Somit blickt sie auf 40 Jahre Tätigkeit beim LKV zurück.





Treffen der RDV-Gesellschafter in Kiel

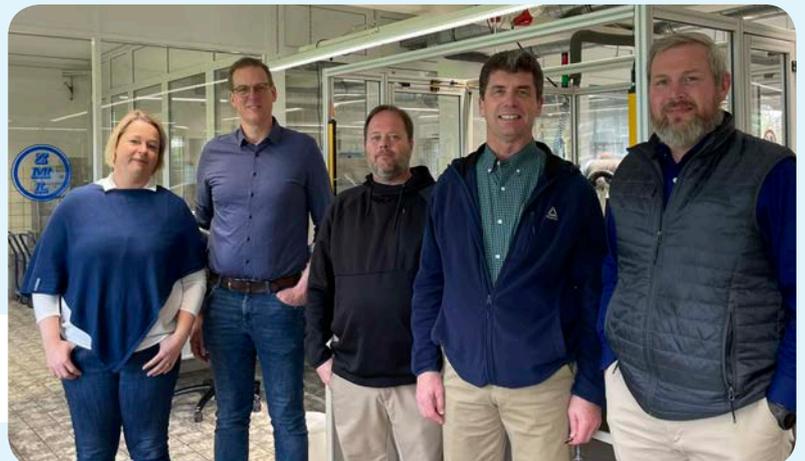


Beteiligung am Rindertag in Futterkamp - Gruppenfoto der Referenten, Quelle: Lisa-Maria Kuhn (LKSH)



Durchführung der Schulungsangebote für das Herdenmanagementprogramm MLP-Online

Laborleiter aus Amerika informieren sich beim LKV über die Automatisierung im Labor





Treffen der internationalen Gruppe zur Entwicklung eines neuen Milchmengenmessgerätes auf dem Milchwirtschafts-Hof Steffens in Hamburg, Neuengamme



Mitarbeiter des LKV-Labors besichtigen das Landeslabor in Neumünster



Mitarbeiter des Max-Rubner-Instituts, Kiel besichtigen das LKV-Labor



LKV-Mitglieder auf der Jahreshauptversammlung am 03. Dezember 2024 in Rendsburg

Das Zentrale Milchlabor (ZML)

Im zentralen Milchlabor (ZML) des Landeskontrollverbandes Schleswig-Holstein werden im Routinebetrieb täglich bis zu 20.000 Rohmilchproben untersucht. Den größten Anteil hieran haben die Proben aus Milchleistungsprüfungen mit über 82 %, aber auch die Milchgüteuntersuchung der Anlieferungsmilch und die Untersuchung von Sonderproben stellen wichtige Arbeitsbereiche im ZML dar. Für den reibungslosen Ablauf bei der Untersuchung dieser beachtlichen Probenanzahl sorgen 25 Voll- und Teilzeitkräfte im Zweischichtbetrieb. Werktäglich werden die Proben auf 3 bis 4 Touren von LKV-eigenen Kühlfahrzeugen im Land abgeholt und im Labor angeliefert.

Probenaufkommen im ZML 2024

Etwa 90 % der Proben werden auf Milchinhaltstoffe und Zellzahl an 4 halbautomatischen Analysegeräten, sogenannten CombiFoss Geräten der Firma Foss, Dänemark, untersucht. Die CombiFoss Geräte bestehen aus einer MilkoScan 7 RM, die die Ergebnisse für die Analyseparameter Fett, Eiweiß, Lactose, Harnstoff, pH-Wert, fettfreie Trockenmasse und Gefrierpunkt ausgibt und einer Fossomatic 7DC, die für die Bestimmung der Zellzahl sorgt. Zwischen 2018 und 2021 wurden alle acht Untersuchungsgeräte ausgetauscht, so dass das Zentrale Milchlabor die Untersuchung von Milchproben mit der neuesten am Markt erhältlichen Technik durchführen kann. Dabei ermittelt die MilkoScan die Inhaltsstoffe mittels Infrarot-Spektroskopie. Die bei der Untersuchung erzeugten Spektraldaten bieten darüberhinaus die Möglichkeit, zur Messung der Anteile verschiedener Fettsäuren in einer Milchprobe. Insgesamt 15 verschiedene Fettsäureparameter können analysiert werden. Das Fettsäuremuster gibt Hinweise auf die Fütterung der Milchkuh und damit auf die Energieversorgung. Außerdem werden spezielle Fettsäureanteile für die Ermittlung des Ketoserisikos sowie des Methanausstoßes der Kuh herangezogen. Und schließlich kann man anhand des Gehalts an ungesättigten Fettsäuren zwischen einer silagebasierten Fütterungsration und gras- bzw. heubasierten Fütterung unterscheiden. Milch mit einem hohen Anteil an mehrfach ungesättigten Fettsäuren wird in der menschlichen Ernährung als besonders vorteilhaft angesehen, da sie einen cholesterinsenkenden Effekt ausübt.

Bereich	Anzahl	Anteil %	± zum Vorjahr %
MLP Milchleistungsprüfung	3.517.240	82,2%	-6,6 %
Milchgüteuntersuchung	595.215	13,9 %	-3,6 %
Inhaltstoffe	215.560	5,0 %	-3,0 %
Keimzahl	168.256	3,9 %	-4,8 %
Hemmstoffe	211.399	4,9 %	-3,3 %
Vergleichsproben	74.912	1,8 %	-1,9 %
Sonderproben	36.042	0,8 %	+14,8 %
Trächtigkeitsuntersuchungen	54.907	1,3 %	+6,7 %
Gesamt	4.278.316	100 %	-5,8 %

Die Fossomatic 7 DC erlaubt im Gegensatz zu den Vorgängermodellen zusätzlich zur Messung der Gesamtzellzahl auch eine Differenzierung zwischen verschiedenen Zelltypen. In verschiedenen Studien konnte gezeigt werden, dass ein Blick auf den Anteil verschiedener Zelltypen helfen kann, ein subklinisches Mastitisgeschehen, das oft lange Zeit unentdeckt bleibt, früher zu erkennen. In Form einer Vierfeldertafel können die Kühe dann anhand ihrer Zellzahl und des Zelldifferenzierungsindex (DSCC) auf ihre Eutergesundheit hin beurteilt werden (Abbildung 1). Im Frühjahr 2025 soll diese Form der Zellzahlauswertung den LKV-Mitgliedern als neue Ansicht im Herdenmanager MLP-Online zur Verfügung bestehen.

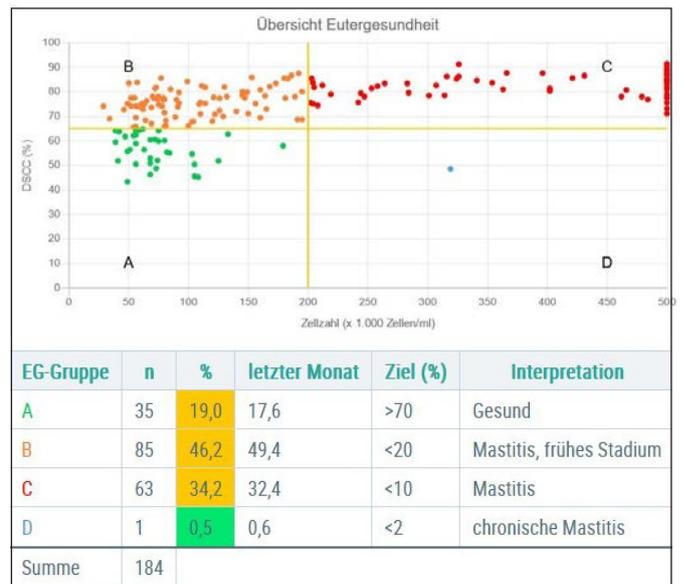


Abbildung 1: Vierfeldertafel Eutergesundheit - anhand der Zellzahl und des Zelldifferenzierungsindex (DSCC) wird die Eutergesundheit der Kühe bewertet.

Für die Zuführung der Proben zum CombiFoss-Untersuchungsgerät, inklusive vorheriger Erwärmung im Wasserbad sowie Durchmischung und Öffnung der Proben, sorgen, unter den wachsamen Augen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, vier zwischen 2018 und 2020 angeschaffte Laborroboter der Firma LuWe Solutions. Die Laborroboter bieten die Möglichkeit, einzelne Milchproben z. B. für eine Trächtigkeitsuntersuchung gezielt auszuschleusen. Im vergangenen Jahr wurden alle vier LuWe-Roboter um eine sogenannte Schüttelstation erweitert. Damit wird die Durchmischung der Milch nun nicht länger vom Roboterarm, sondern von der extra eingebauten Schüttelstation übernommen (Foto). Dieser Umbau wurde vorgenommen, um den teuren Greifer des Roboterarms zu schonen.

Für die Keimzahluntersuchung ist ebenfalls ein in 2021 angeschafftes Gerät der Firma Foss, das BactoScan Gerät im Einsatz. Hiermit werden täglich bis zu 2.000 Tankmilchproben der Anlieferungsmilch auf Keimzahl untersucht. Zur weiteren Geräteausstattung des Labors zählen ein Cryo Star-Gerät für die Referenzuntersuchung des Gefrierpunkts, Geräte für die ELISA-Untersuchung der Trächtigkeitsproben, ein Pipettierroboter für die Weitergabe von Proben für die BHV1-Untersuchung an das Landeslabor, sowie im Bereich der Probennachbereitung leistungsfähige Waschmaschinen für die Reinigung der Probenflaschen und -kisten und eine Abfüllmaschine für die Konservierung und das Verschließen der Probenflaschen.



LuWe-Roboter mit Schüttelstation

Qualitätssicherung

Knapp 2 % aller im ZML untersuchten Milchproben dienen ausschließlich der Qualitätssicherung. Dabei handelt es sich um sogenannte Kontrollmilchproben, deren Inhaltsstoffe bekannt und durch weitere Untersuchungen abgesichert sind. Um sicher zu gehen, dass die Untersuchungsgeräte auch korrekt messen, erfolgt bei der Inhaltsstoffuntersuchung der MLP-Proben nach höchstens 200 Proben und in der Güteuntersuchung nach maximal 80 Proben die Untersuchung zweier Kontrollmilchproben und bei abweichenden Ergebnissen eine Neueinstellung der Geräte. Bis März 2024 wurde als Kontrollmilch die sogenannte „Norddeutsche Standardmilch“ genutzt. Diese Milch wird von der LuFa NordWest in Oldenburg einmal wöchentlich hergestellt. Steigende Preise insbesondere für den Transport dieser nicht ganz unerheblichen Menge an Kontrollmilch von Oldenburg nach Kiel waren der Grund, dass seit April 2024 das ZML die Kontrollmilch selber herstellt. Jede Woche bekommt das Labor dafür 60 L Milch einer schleswig-holsteinischen Meierei und füllt nach Konservierung und intensiver Durchmischung der Milch rund 1000 Flaschen der Kontrollmilch ab.

Um die Qualität der Untersuchungen auch extern abzusichern, nimmt das Labor an verschiedenen Vergleichsuntersuchungen teil. Dabei werden Proben derselben Milch in verschiedenen Laboren untersucht. Für alle Parameter werden solche Ringtests regelmäßig wöchentlich, monatlich oder jährlich durchgeführt. Die anschließenden Auswertungen weisen im Ergebnis eine hohe Vergleichbarkeit zwischen den teilnehmenden Laboren aus.

Zudem werden die Untersuchungsgeräte regelmäßig, mindestens einmal im Monat standardisiert und justiert, wobei Proben mit bekannten Inhaltsstoffen in unterschiedlicher Konzentration untersucht und die Geräte darauf eingestellt werden. Der Einsatz der Referenzmaterialien ist ein entscheidender Punkt im Qualitätsmanagement des Labors.

Das ZML ist vom Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz (MLLEV) mit der Milchgüteuntersuchung der Anlieferungsmilch in Schleswig-Holstein beauftragt. Dies erfordert, dass das zentrale Milchlabor nach der Norm EN ISO / IEC 17025 „Allgemeine Anforderungen an die Kompetenz von Prüf- und Kalibrierlaboratorien“ akkreditiert ist. Hierdurch müssen weitere Anforderungen wie

zum Beispiel die gewissenhafte Dokumentation, die Auswahl der geeigneten Untersuchungsverfahren oder die Auswertung der Ergebnisse erfüllt werden. All diese Aspekte gemeinsam bilden die Grundlage des Qualitätsmanagementsystems des Labors.

Regelmäßig werden all diese Punkte von einer unabhängigen Stelle, der DAkkS (Deutsche Akkreditierungsstelle) umfangreich überprüft: alle 1,5 Jahre erfolgt ein kleineres Überwachungsaudit, mindestens alle 5 Jahre steht ein großes Reakkreditierungsaudit an. Die letzte Überwachung des ZML durch die DAkkS fand im November 2023 statt, so dass in 2024 kein Besuch der DAkkS-Gutachter anstand. In 2025 erfolgt dann im Mai aber wieder ein großes Reakkreditierungsaudit über zwei Tage, bei dem alle Untersuchungsverfahren und das gesamte Qualitätsmanagement des Labors von zwei Gutachtern überprüft werden. Bisher wurden bei allen Audits die Untersuchungsmethoden und die damit verbundenen Arbeitsabläufe, sowie die Dokumentation und das Qualitätsmanagementsystem durchweg positiv beurteilt und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine hohe fachliche Kompetenz bescheinigt.

Milchgüteuntersuchung

Im ZML wird die Milch von 18 Meiereien und Milcherzeugergemeinschaften mit Sitz in Schleswig-Holstein untersucht. In 2024 entsprach dies der Anlieferungsmilch von im Durchschnitt etwa 2.303 Lieferanten. Die regelmäßige, mehrmalige monatliche Untersuchung der Milch bildet die Basis sowohl für die Qualitäts- als auch für die Inhaltsstoffbewertung der Anlieferungsmilch und hat somit direkten Einfluss auf den Auszahlungspreis der Milch. Nach der seit Mitte 2021 gültigen Rohmilchgüteverordnung ist die Untersuchung mindestens viermal im Monat auf Hemmstoffe, dreimal im Monat auf die Milchinhaltsstoffe Fett- und Eiweiß, mindestens zweimal im Monat auf Keimzahl und mindestens einmal im Monat auf Zellzahl sowie den Gefrierpunkt vorgeschrieben. Der Gefrierpunkt als Maß für den Fremdwasseranteil der Milch wird, wie die Zellzahl auch, bei jeder Untersuchung auf Milchinhaltsstoffe mitbestimmt. Viele Meiereien gehen mit der Untersuchungshäufigkeit deutlich über die gesetzliche Mindestanforderung hinaus.

Auch wenn die Probenanzahl im Bereich der Milchgüteuntersuchung deutlich geringer ist als für die MLP, stellt dieser Bereich einen wichtigen Arbeitsbereich im ZML dar. Neben der Untersuchung fallen sowohl die Organisation der Probenahme einschließlich Leergutbereitstellung und -verteilung, als auch die Weiterverarbeitung der Ergebnisse inklusive Ergebnismitteilung und der Monatsbewertung in den Aufgabenbereich des ZMLs.

Die Ergebnisse der Milchgüteuntersuchung bilden die Grundlage für die Milchgeldabrechnung. Ein Milchgeldabzug erfolgt, wenn die Grenzwerte für Zellzahl (400.000 Zellen/ml) und Keimzahl (100.000 Keime/ml) im geometrischen Mittelwert über drei bzw. zwei Monate überschritten werden oder ein positiver Hemmstoffbefund vorliegt.

Die Überwachung der Grenzwerte für Zell- und Keimzahl und die Hemmstoffuntersuchung werden auch zur Umsetzung des EU-Hygienerichts herangezogen. Hat ein Betrieb im geometrischen Mittel den Grenzwert der Zell- oder Keimzahl überschritten, so beginnt das sogenannte Notifizierungsverfahren

und damit eine dreimonatige Besserungszeit. Der Betrieb hat also nun die Möglichkeit Abhilfe zu schaffen und im geometrischen Mittel wieder unter den Grenzwert zu kommen. Gelingt dies nicht innerhalb der Besserungszeit, erfolgt eine erneute Benachrichtigung durch das ZML und der Landwirt muss ab einem bestimmten Datum die Milchlieferung aussetzen. Um die Lieferung wieder aufnehmen zu können, muss der Milchzeuger durch die Entnahme und Untersuchung von zwei repräsentativen Proben der Anlieferungsmilch nachweisen, dass die Milchqualität wieder den Vorgaben entspricht. Diese Wiedenzulassungsproben werden von den Außendienstmitarbeitern des LKVs gezogen und im ZML untersucht. Solche Lieferstopps kommen zwar relativ selten vor, sie bedeuten aber für die betroffenen Betriebe erheblichen wirtschaftlichen Schaden. Im vergangenen Jahr lag die Anzahl der Wiedenzulassungsverfahren mit 35 fast doppelt so hoch wie im Jahr 2023. Davon waren 26 Verfahren aufgrund einer Überschreitung der Grenzwerte für Zellzahl bzw. 9 für Keimzahl.

	2020	2021	2022	2023	2024
Lieferanten	2.585	2.542	2.470	2.405	2.303
Fett (%)	4,21	4,24	4,19	4,22	4,19
Eiweiß (%)	3,46	3,46	3,43	3,45	3,47
Zellzahl (1000/ml)	186	189	177	184	193
Keimzahl (1000/ml)	20	20	19	20	20
Hemmstoffe (Anzahl positiver Proben)	60	102	95	93	90
Gefrierpunkt (°C)	-0,524	-0,526	-0,525	-0,520	-0,525

Insgesamt zeigen sich die Ergebnisse der Milchgüteuntersuchung in den letzten Jahren sehr stabil. In den Jahresmittelwerten sind keine großen Unterschiede erkennbar. Fett und Eiweiß lagen im Mittel des vergangenen Jahres bei 4,19 % und 3,47 %. Damit war der Fettgehalt der in 2024 gemolkene Milch etwas niedriger als im Vorjahr, der Eiweißgehalt lag hingegen etwas über dem Vorjahresniveau.

Der Zellgehalt lag mit 193.000 Zellen/ml etwas höher als der Vorjahresdurchschnitt. Im bundesweiten Vergleich liegt Schleswig-Holstein dennoch damit auf den vorderen Plätzen, was die gute Arbeit der Betriebe im Hinblick auf die Eutergesundheit belegt. Betrachtet man die Entwicklung des Zellgehalts der letzten zehn Jahre (Abbildung 2), so ist ein Abwärtstrend erkennbar. Lediglich in den letzten beiden Jahren stieg der Zellgehalt leicht an. Insbesondere im letzten Jahr dürfte ein Grund für den Anstieg der Zellzahl der Ausbruch der Blauzungenkrankheit in der zweiten Jahreshälfte gewesen sein.

Der Wert der Keimzahl lag 2024 im Durchschnitt bei 20.000 Keimen/ml und damit auf einem vergleichbaren Niveau wie in den Vorjahren. Die Anzahl der positiven Hemmstoffbefunde ist mit 90 Fällen im Jahr 2024 zum dritten Mal in Folge leicht gesunken, nachdem, durch die Einführung der neuen Rohmilchgüteverordnung und damit einer Verdopplung der Mindestanzahl an Hemmstoffuntersuchungen je Lieferant und Monat von zwei auf vier, im Jahr 2021 ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen war. Auf die Anzahl der untersuchten Proben bezogen, entspricht diese Zahl einem Anteil der positiven Proben von nur 0,05 %. Daran zeigt sich, dass trotz der hoch erscheinenden absoluten Anzahl der positiven Hemmstoffbefunde, diese Fälle insgesamt sehr selten auftreten.

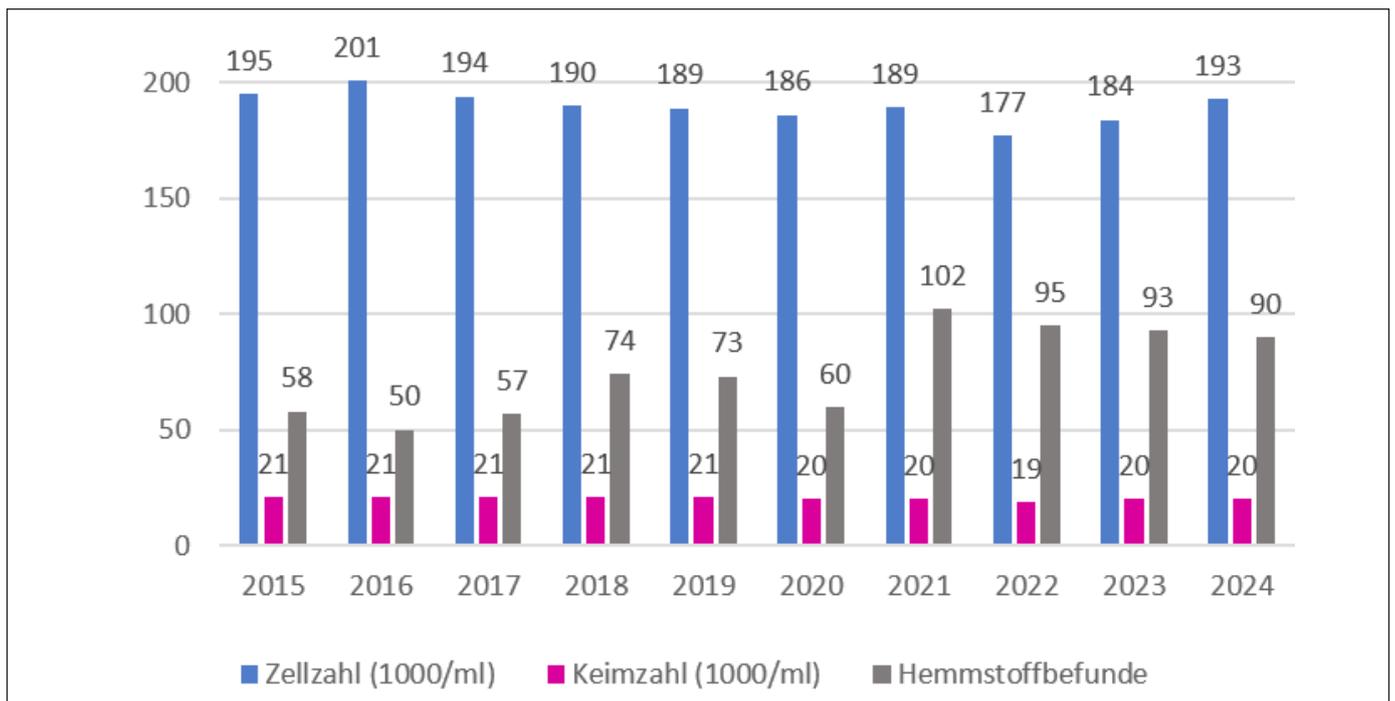


Abbildung 2: Durchschnittliche Zell- und Keimgehalte sowie Anzahl der positiven Hemmstoffbefunde in der Güteuntersuchung in Schleswig-Holstein der letzten 10 Jahre

BHV1 – Weitergabe der MLP-Probe für die Untersuchung auf BHV1

Seit Mitte 2017 gilt ganz Deutschland als BHV1-freie Region. Dennoch ist weiterhin eine regelmäßige Untersuchung der Rinder zur Aufrechterhaltung des Status BHV1-frei erforderlich. Nach der BHV1-Verordnung (Verordnung zum Schutz der Rinder vor einer Infektion mit dem Bovinen Herpesvirus Typ 1) kann in Milchviehbetrieben die Blutuntersuchung durch eine Milchuntersuchung ersetzt werden. Die Untersuchung der Milch muss dabei zweimal jährlich erfolgen.

Die Untersuchung der Milchproben auf BHV1 führt seit 2018 das Landeslabor Schleswig-Holstein (LSH) in Neumünster durch. Für Mitgliedsbetriebe des LKV können seitdem die MLP-Proben für die milchserologische Untersuchung auf BHV1 genutzt werden. Zweimal pro Jahr wird dafür ein Teil der Milchprobe aus der MLP nach der Untersuchung auf Inhaltsstoffe und Zellzahl mit Hilfe eines Pipettierroboters in sogenannte Deepwellplatten umgefüllt. Diese Deepwellplatten werden dann mit dem dazugehörigen Datensatz dem Landeslabor zur Untersuchung übergeben. Dort werden für die Untersuchung Poolproben gebildet. Ist eine Poolprobe nicht negativ, kann direkt eine Nachuntersuchung aus den einzelnen Proben erfolgen. Das hat den großen Vorteil, dass zeit- und kostenaufwendige Nachbeprobungen kaum noch nötig sind.

Das Ergebnis der Untersuchung wird durch das Landeslabor an den Milcherzeuger, die zuständige Veterinärbehörde und in die HIT-Datenbank übermittelt. Das Verfahren wird mittlerweile von den meisten Mitgliedsbetrieben des LKV genutzt. Damit wurden im Jahr 2024 knapp 558.000 Milchproben an das Landeslabor weitergeleitet. In 2024 nutzten mehr als 95 % aller LKV-Mitgliedsbetriebe die Möglichkeit, die BHV1- und Brucellose-/Leukose-Untersuchung über die MLP-Probe durchführen zu lassen.

Seit August 2020 werden diese Milchproben außerdem zur Untersuchung auf Brucellose und Leukose genutzt. Bisher war jeder Rinderhalter verpflichtet, seine Rinder alle drei Jahre auf diese Tierseuchen untersuchen zu lassen. Im vergangenen Jahr erfolgt allerdings eine Umstellung des Verfahrens, so dass seit Mitte 2024 nur noch eine jährliche zufallsbasierte Stichprobenuntersuchung durchgeführt wird. Somit werden in Schleswig-Holstein nur jährlich ca. 7.500 BHV1-Proben aus mind. 79 Betrieben auch auf Brucellose und Leukose untersucht.

Um an der BHV1-Untersuchung über die MLP-Proben teilnehmen zu können, braucht es nur eine schriftliche Beauftragung. Das Auftragsformular Beauftragung kann auf der Homepage des LKV heruntergeladen werden. Um sicherzugehen, dass der Betrieb die Voraussetzungen für die Untersuchung über Milchproben erfüllt, empfiehlt sich vorab ein Gespräch mit dem Leistungsprüfer oder der Leistungsprüferin. Ein zu hoher Anteil an gegen BHV1 geimpften Kühen (> 10 %) wäre beispielsweise ein Ausschlusskriterium.

TU Milch: Trächtigkeitsuntersuchungen aus Milchproben

Die Trächtigkeitsuntersuchung (TU) aus der Milch ist mittlerweile ein fester Bestandteil im Fruchtbarkeitsmanagement vieler Betriebe. Viele Milcherzeuger schätzen diese einfache

und unkomplizierte Möglichkeit, den Trächtigkeitsstatus ihrer Kühe zu überprüfen. Dafür muss beim täglichen Melken nur eine Milchprobe (Handprobe) gezogen werden. Noch einfacher geht es, wenn die TU direkt aus den MLP-Proben gemacht wird. Im Labor wird die Milch mit einem sogenannten ELISA Test (enzymbasierter Antikörpertest) untersucht. Der Test weist bestimmte Proteine (trächtigkeitsassoziierte Glykoproteine, kurz PAG) nach, die bei einer Trächtigkeit gebildet werden und bereits ab dem 28. Trächtigkeitstag in der Milch nachgewiesen werden können. In einem so frühen Stadium der Trächtigkeit kommt es allerdings natürlicherweise regelmäßig zu unentdeckten Aborten. Es empfiehlt sich somit nach dem 40. Trächtigkeitstag eine zweite Milchprobe als Bestätigungstest zu nutzen. So können zuverlässig die Tiere aufgedeckt werden, die aufgrund eines frühen Aborts nicht mehr tragend sind und erneut belegt werden müssen. Direkt vor dem Trockenstellen bietet die TU aus Milch eine einfache Möglichkeit den Trächtigkeitsstatus der Kuh zu überprüfen, ebenso wie bei Zukaufs- oder Schlachtkühen.

Um die TU aus der MLP-Probe machen zu lassen, stehen den Mitgliedsbetrieben des LKV verschiedene Varianten zur Verfügung: Bei der Variante „TU auf Zuruf“ hat der Betrieb die Möglichkeit, spontan im Rahmen der Kontrolle dem Leistungsprüfer die Kühe zu benennen, die auf Trächtigkeit untersucht werden sollen. Noch bequemer geht es mit einer der drei möglichen Abo-Varianten. Bei der Variante „TU Abo 1“ kann ein Termin nach der Besamung individuell gewählt werden und alle Kühe werden ab diesem Zeitpunkt auf Trächtigkeit untersucht. Diese Möglichkeit ist von Interesse, wenn eine Trächtigkeit zu einem späteren Zeitpunkt, zu dem die Gefahr eines Abortes geringer ist, abgesichert werden soll, beispielsweise ab dem 60. Tag nach der Besamung. Auch für Betriebe, deren Deck- oder Besamungsdaten nicht oder nicht rechtzeitig beim LKV vorliegen, ist das „TU Abo 1“ eine nützliche Alternative, da bei dieser Variante der Untersuchungszeitpunkt auch individuell, beispielsweise ab dem 150. Tag nach der letzten Kalbung festgelegt werden kann. Mit Abschluss der Variante „TU Abo 2“ werden die Milchproben aller Kühe, deren Besamung mindestens 28 Tage zurückliegt, automatisch auf Trächtigkeit untersucht. Zur Absicherung des Ergebnisses wird bei der nächsten MLP ein zweiter Test durchgeführt. Diese Abo-Variante dient vor allem der frühzeitigen Erkennung nicht tragender Kühe. Eine Erweiterung hiervon ist die Variante „TU Abo 3“. Hierbei wird, zusätzlich zu den ersten beiden Untersuchungen wie in Abo 2, zur Absicherung der Trächtigkeit ein dritter Trächtigkeitsstest ab dem 160. Trächtigkeitstag durchgeführt. So kann vermieden werden, dass nicht tragende Kühe trocken gestellt werden.

Seit Juli 2024 bietet der LKV nun auch Betrieben, die mit einem automatischen Melkverfahren (AMV) arbeiten, die TU aus MLP-Proben an. Um den AMV-Betrieben die Möglichkeit zum Testen der TU aus MLP-Proben bieten zu können, konnte jeder AMV-Betrieb die ersten 10 TU-Proben in 2024 gratis untersuchen lassen. Ermöglicht wurde diese Rabattaktion, wie auch schon in der Vergangenheit, wieder vom Hersteller des Trächtigkeitsstests, der Firma IDEXX. Bisher steht AMV-Betrieben jedoch nur die „TU auf Zuruf“ zur Verfügung. In 2025 sollen diese Betriebe aber auch die Möglichkeit des TU-Abos erhalten.

Abbildung 3 zeigt die Entwicklung der Untersuchungszahlen im Bereich der Trächtigkeitsuntersuchung im ZML. Es ist deutlich zu sehen, dass sich mit der Einführung TU auch aus MLP-Proben (Start im Februar 2022), die Untersuchungszahlen sich nahezu verdoppelt haben. Die Einführung der TU aus MLP-Proben für AMV-Betriebe zeigt nochmal einen leichten

Zuwachs der TU-Untersuchungszahlen trotz sinkender Kuhzahlen. Mit dieser Weiterentwicklung ist es gelungen, eine wertvolle Dienstleistung anzubieten, die den Milcherzeugern viel Arbeit rund um die TU abnimmt und von vielen Betrieben gerne genutzt wird.

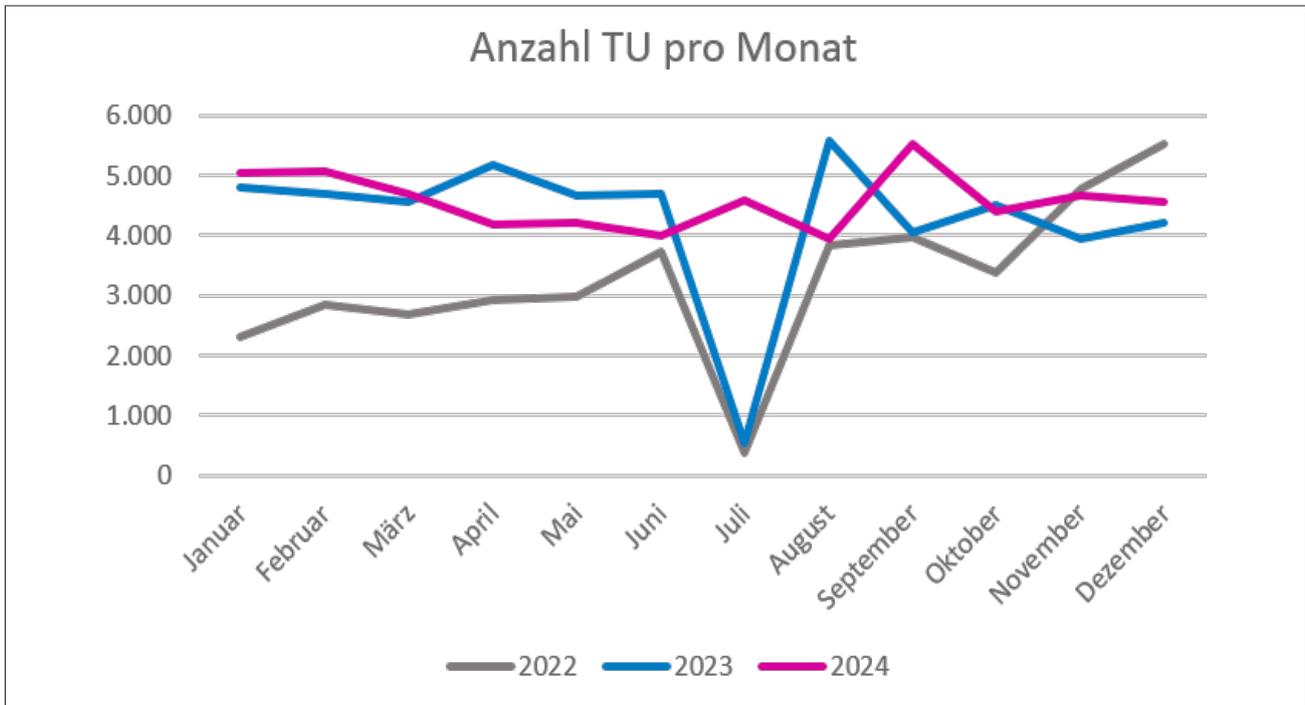


Abbildung 3: Entwicklung der monatlich untersuchten Proben auf Trächtigkeit seit Einführung der TU aus MLP-Proben im Februar 2022

Geno Cell - Einzeltierzellzahl aus einer Tankprobe

GenoCell ist ein neuartiges genomisches Analyseverfahren, das die Bestimmung der Einzeltierzellzahl der Kühe aus einer Tankprobe ermöglicht. Erstmals wird die DNA-Analyse zur Bestimmung der Zellzahlen verwendet. Die Genotypen der Tiere, die für die genomischen Zuchtwerte zum Einsatz kommen, finden sich auch in den Zellen der Milch einer jeden Kuh, so dass der Zellgehalt jeder Kuh quantitativ mit Hilfe des patentierten Verfahrens festgestellt werden kann.

In Ergänzung der Milchkontrolle ermöglicht GenoCell mit äußerst geringem Aufwand ein engmaschigeres Monitoring der Eutergesundheit.

Vorteile

- Mit nur einer Probe aus dem Milchtank zur individuellen Zellzahl jeder Kuh
- Innovative Zellzahlkontrolle für Eutergesundheit und Milchqualität
- Bestimmen der Zellzahl auch zwischen den MLP-Terminen
- Höhere Proben-Frequenz, schnellere Resultate
- Zusätzliche Bestimmung der Mastitiserreger in der Tankmilchprobe möglich

Vorgehen

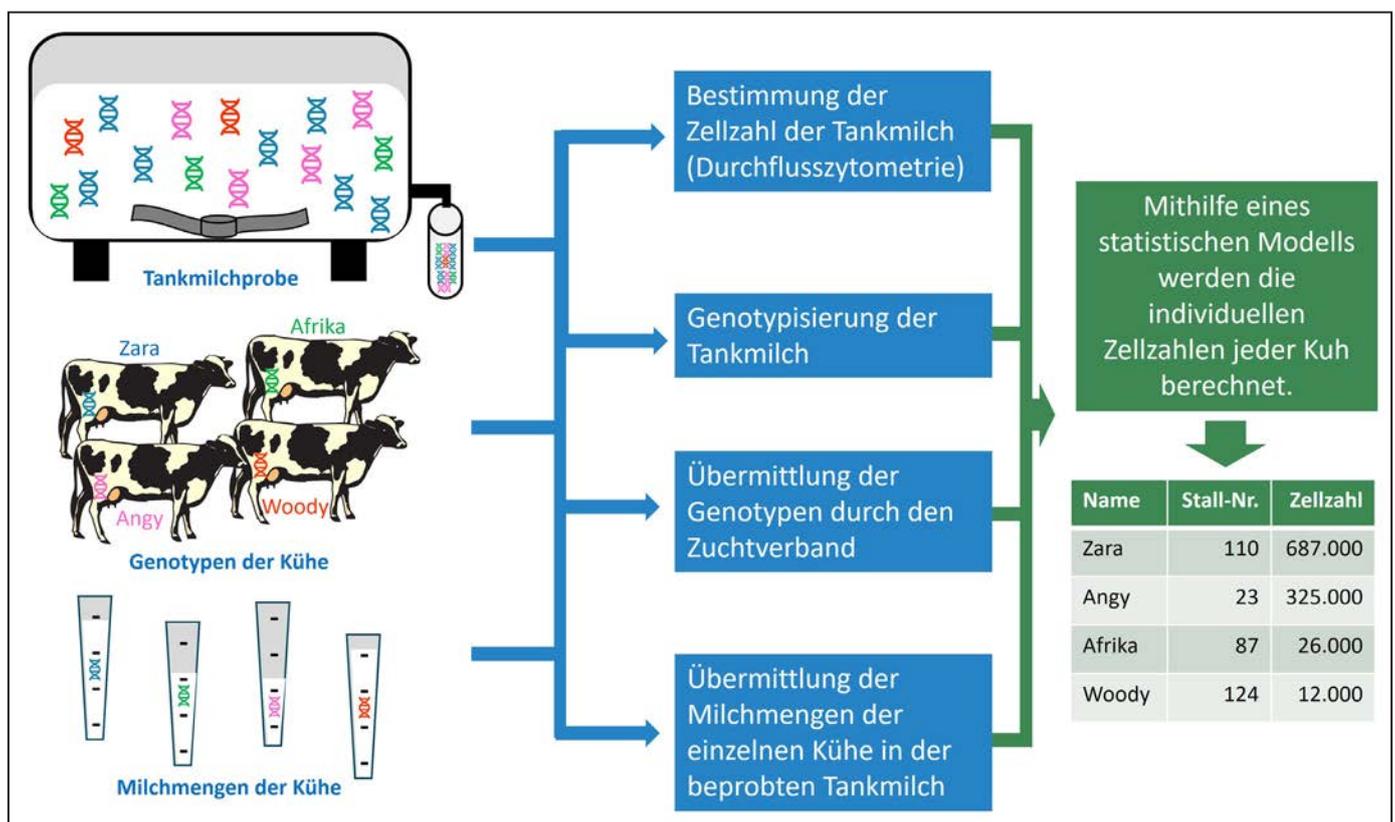
- Entnahme der Sammelmilchprobe aus dem Milchtank nach dem Melken
- Anmeldung der Probe im Online-Shop
- Versand der Probe an das Labor des Milchprüfings Baden-Württemberg
- Analyse und Auswertung der Probe

Voraussetzungen

- Genotypisierung der gesamten Herde (von jeder Kuh, deren Milch in der Sammelmilch enthalten ist)
- Herdengröße bis 400 Kühe
- Elektronische Milchmengenmessung für die Übermittlung der Milchmenge je Kuh vorteilhaft

Der LKV Schleswig-Holstein e.V. ist Partner der GenoCell GmbH und unterstützt Sie bei der Durchführung. Gern erklären wir Ihnen im persönlichen Gespräch die Vorteile und den Ablauf des Verfahrens.

Weitere Informationen sowie den Zugang zu den Angeboten über den Online-Shop erhalten Sie unter www.lkv-genocell.de.



Neuerungen für MLP-Online und MLP-Mobil - Version 23.10

Der LKV-Herdenmanager MLP-Online für den PC sowie die App MLP-Mobil werden stetig erweitert und optimiert. Ein Großteil der Neuerungen stammt aus Vorschlägen der Landwirtinnen und Landwirte. Im Jahr 2024 konnten beim Update auf die Version 23.10 zahlreiche Wünsche und Anregungen der Nutzer implementiert werden.

Vernetzung mit der Bullendatenbank

Die Ohrmarkennummer der Vatertiere, die in der Tierliste aufgeführt werden, sind mit dem Abstammungsblatt des Bullens verlinkt. Überall, wo die Bullennummer zum Abstammungsblatt verlinkt ist, wurde ein Button „zur Bullendatenbank“ eingefügt. Dieser Button führt direkt zur vit-Datenbank mit den aktuellen Zuchtwerten und Vererbungseigenschaften des ausgewählten Bullen.



Abbildung 1: Ansicht des Abstammungsblattes mit dem neuen Button "zur Bullenauswahl" für die Verlinkung zu den vit-Zuchtwerten

Klauenbefunde aktuell mit Info-Button zu den Befunden

In der Ansicht Klauenbefunde aktuell werden in der Tabelle, in der die Klauenbefunde im Zeitraum dargestellt werden, nun zu jedem Klauenbefund, ein Info-Button angezeigt (Abbildung 2). Über diesen Button finden Sie die fachlichen Informationen, zu diesem Klauenbefunden. Des Weiteren ist es nun möglich, die Auswertung für unterschiedliche Tierkategorien darzustellen. Bisher wurden hier nur die Auswertungen für Kühe angezeigt. Mit der neuen Version wurden neue Auswahlbuttons für die Auswahl Kälber, Jungrinder, Färsen, Kühe und Alle sowie für die Auswahl Männlich, Weiblich und Alle eingefügt.

Klauenbefunde im Zeitraum			
Befunde	Anzahl Befunde	Anzahl Tiere	Anteil betroffene Tiere (%)
Dermatitis Digitalis	11	11	84,6

The 'Info' column in the table above contains a red box with an information icon (i).

Abbildung 2: Info-Button für wichtige Informationen zu den Klauenbefunden

AMS Auswertungen und Roboterübersichten

Die Auswertung der Roboterübersicht „Betrieb“ wurde mit den Informationen zur Roboteranzahl und zum Fabrikat sowie mit der Berechnung der prozentualen Anteile für die einzelnen Zwischengemelksklassen ergänzt.

Die der Roboterübersicht „Tagesverlauf“ wurde die Bezugsgröße der Vertikal-Achse von Anzahl Gemelke je Stunde im eingestellten Zeitraum auf durchschnittliche Anzahl Gemelke je Tag (in Abhängigkeit der gewählten Anzahl zurückliegender Tage) geändert.

Neue Menü-Kacheln in MLP-Mobil

In MLP-Online kann im Menü Auswertungen unter Exportselektion eine Tiergruppe nach den Kriterien Alter in Monaten, Rasse, Belegdauer in Monaten und Belegdatum selektiert werden. Die in diesem Menü erstellte Tierliste ist nun auch in der App im Betriebsmenü unter „Exportselektion“ mobil abrufbar. Das gleiche gilt auch für die „Tierliste individuell“. Die in MLP-Online individuell erstellten Tierlisten (Menü Einstellungen -> Untermenü Tierliste individuell), die bisher nur im Menü Tierlisten aufgerufen werden konnten, können nun auch in der App im Betriebsmenü in „Tierliste Individuell“ mobil angezeigt werden. Die Definition dieser Übersichten können weiterhin nur in MLP-Online vorgenommen werden.

Des Weiteren wurde das Betriebsmenü um die Kachel „Genomische Zuchtwerte“ erweitert (Abbildung 3). In diesem Menüpunkt werden alle Tiere mit genomischen Zuchtwerten aufgelistet.

Weitere detailreiche Informationen zum Update der Version 23.10 sowie die Termine zu unserm MLP-Online Schulungsangeboten sind auf der Homepage unter lkv-sh.de zu finden.

Bei Fragen oder Anregungen zu MLP-Online oder zur MLP-Mobil App wenden Sie sich gerne an Daniela Stadter unter 0431 33 987-21 oder schreiben ein E-Mail an stadter@lkv-sh.de.

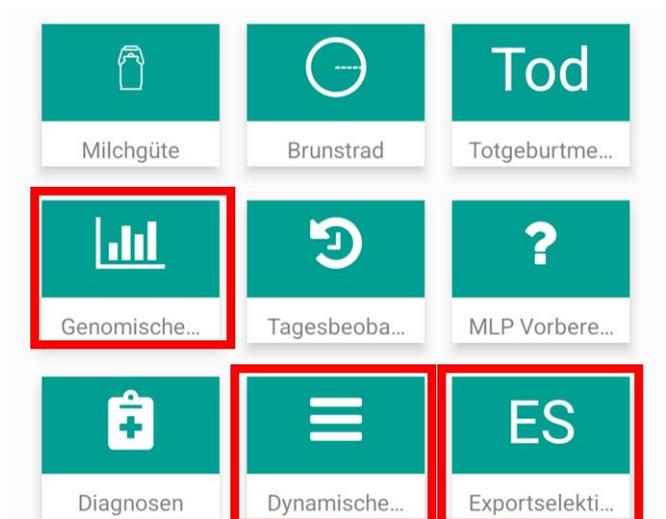


Abbildung 3: Betriebsmenü in MLP-Mobil, neue Menü-Kacheln rot markiert



Wie geht es den Tieren in meinem Betrieb? Fühlen sich unsere Kühe wohl? Sind sie zu dick oder zu dünn? Kann ich Tierwohl überhaupt messen und wie nutze ich diese Informationen sinnvoll?

Tierwohl von Milchkühen objektiv messen und bewerten, dafür steht die Tierwohl Check-App. Die im Rahmen des EIP-Projektes „Tierwohl Check“ entwickelte Web-App steht allen LKV-Mitgliedern im vollen Umfang kostenlos zur Verfügung. So ist Tierwohl für schleswig-holsteinische Milchviehbetriebe standardisiert und weitestgehend automatisiert messbar. Durch die Kombination bereits vorhandener Daten aus der Milchkontrolle mit den über die App erhobenen Tierwohlindikatoren ist eine schnelle, praxistaugliche und regelmäßige Erhebung der Tierwohlsituation im Milchviehstall möglich. Die App ist unabhängig vom Haltungssystem oder der Bewirtschaftung und ermöglicht dem Landwirt eine zeitlich flexible Datenerhebung. Mit der Auswertung der App „Tierwohl Check“ erhält der Landwirt einen übersichtlichen Ergebnisbericht über die Tierwohlsituation im Stall.

Ihr Mehrwert mit Tierwohl Check:

- Schwachstellen im Bestand aufdecken und Trends zeitnah erkennen
- Orientierung an einem fundierten Bewertungsrahmen
- Regelmäßige Dokumentation der Betrieblichen Eigenkontrolle
- Schaffung einer verlässlichen Datengrundlage
- Aussagekräftige Grundlage für Berater und Tierärzte



Erhebung der Tierwohl-Indikatoren im Stall (Fotos: Philipp von Bassi)

Sie wollen die Tierwohlsituation in Ihrem Stall mithilfe der Tierwohl Check-App erfassen?

Das Tierwohl Check E-Learning zeigt, wie es geht.

In übersichtlich gestalteten Modulen werden die herangezogenen Indikatoren, die Vorgehensweise sowie weitere Informationen zur Betrieblichen Eigenkontrolle eingehend beschrieben.

Merkblätter zu den einzelnen Indikatoren, Erklärvideos zur einfachen Datenerhebung am Tier sowie weitere praktische Hinweise rund um die Betriebliche Eigenkontrolle helfen Ihnen bei der Durchführung, der Einordnung der Ergebnisse sowie bei der Optimierung Ihres Herdenmanagements.

Die App Tierwohl Check und das E-Learning ist eine Serviceleistung Ihres LKV SH und steht Ihnen kostenfrei unter www.tierwohl-check-sh.de zur Verfügung.

Viel Spaß beim Anschauen, Anwenden und Lernen!



TIERWOHL EINFACH MESSBAR.

DER NEUE IMPULS FÜR IHREN BETRIEB.

Die Dokumentation des Tierwohls wird mit dieser App zum Mehrwert – der sich für Sie lohnt!

www.tierwohl-check-sh.de



Wir fördern den ländlichen Raum
 EU.S.H
 Das Schleswig-Holsteinische Programm zur Förderung des ländlichen Raums 2014-2020
 und die Land-Offensive 2014-2020
 Mit besonderer Ergänzung für Betriebliche Selbstauswertungen

Einfach scannen und kostenlos testen.



TIERWOHL CHECK

Digitalisierung in der Milchviehhaltung: Mehr Effizienz durch smarte Vernetzung

Die Landwirtschaft steht mitten im digitalen Wandel. Moderne Technologien kommen immer häufiger in der Rinderhaltung vor und eröffnen neue Möglichkeiten zur Arbeitserleichterung oder für eine effizientere Betriebsführung. Doch trotz aller Fortschritte bleibt das volle Potenzial dieser Systeme oft ungenutzt. Ein zentraler Grund dafür liegt in der fehlenden Vernetzung der verschiedenen Programme und Systeme, die Landwirte täglich nutzen.

Ein großer Nachteil bei der Nutzung digitaler Lösungen ist die isolierte Arbeitsweise vieler Systeme. Unterschiedliche Programme kommunizieren kaum miteinander, es sei denn, sie stammen vom gleichen Hersteller. Für Landwirte bedeutet dies, täglich mehrere Anwendungen bedienen zu müssen – ein Mehraufwand, der nicht nur Zeit, sondern auch Nerven kostet. Häufige Doppelerfassungen von Daten sind ärgerlich und könnten durch geeignete Schnittstellen vermieden werden.

Automatisierte Schnittstellen als Schlüssel

Automatisierter Datenaustausch zwischen Programmen wird zunehmend Realität. So existiert beispielsweise seit 2020 eine Schnittstelle zwischen dem LKV-System und dem Brunsterkennungssystem SCR Sense Hub. Täglich werden Stamm-, Kalbungs- und Besamungsinformationen synchronisiert, während die SCR-Cloud Brunstalarmler zurückmeldet. Ähnlich funktioniert die Kopplung mit dem Sensorsystem „smaXtec“, das zur Gesundheitsüberwachung einen Netzmaggen-Bolus einsetzt.

Zukunftsmodell: iDDEN GmbH

Der LKV Schleswig-Holstein und Kontrollverbände aus Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg, Bayern und Österreich bündeln in der Rinderdatenverbund GmbH (RDV) Daten aus verschiedenen Managementbereichen wie Milchleistungsprüfung (MLP), Besamungsergebnissen, Klauenpflegebefunden und tierärztlichen Diagnosen. Ziel ist es, eine zentrale Datendrehscheibe zu schaffen, die den Arbeitsalltag in der Milchviehhaltung erleichtert. Dieses Konzept wird durch die iDDEN GmbH (International Dairy Data Exchange Network) auf internationaler Ebene erweitert. Seit 2020 arbeiten Organisationen der Milchleistungsprüfung und nationale Rechenzentren aus 13 Ländern daran, den Datenaustausch zwischen Landwirten, Technikherstellern und Institutionen zu standardisieren. Über den Rinder Daten Verbund und in Zusammenarbeit mit anderen Partnern wurde bereits die Integration von Systemen wie „Afimilk“ über die neue Standardschnittstelle erfolgreich umgesetzt.

Die Schnittstelle zu Lely Horizon

Ein Beispiel für die Vorteile moderner Schnittstellen ist die Anbindung an Lely-Melkroboter. Bereits bei der Einrichtung des Roboterprogramms „Horizon“ profitieren Landwirte von der automatischen Übertragung relevanter Daten: Tierbestände inklusive Lebenslauf, Abstammung und Leistungsergebnissen werden direkt aus der LKV-Datenbank übernommen. Dieser Prozess, auch „Erstbefüllung“ genannt, spart erheblich Zeit und reduziert die Fehleranfälligkeit.

Im laufenden Betrieb erfolgt ein kontinuierlicher Datenaustausch zwischen der Lely-Cloud und dem LKV-System. So werden aktuelle Leistungsdaten, Kalbeereignisse und Besamungsinformationen synchronisiert. Gleichzeitig können die roboterinternen Inhaltsstoffmessgeräte durch Daten aus der Milchleistungsprüfung (MLP) oder der Tankmilchuntersuchung automatisch kalibriert werden. Dies sorgt für eine höhere Genauigkeit der Messungen und erleichtert die Nutzung der Roboterfunktionen. Auch der bisher manuell notwendige Versand der MLP-Daten nach der Milchkontrolle entfällt vollständig.



Abbildung 1: Kopplung Lely-Cloud und LKV-Datenbank, Quelle: LKV Bayern

Der bewährte Weg: ADIS-Dateien

Für Landwirte, die keine direkten Schnittstellen nutzen, bietet der LKV weiterhin ADIS-Dateien an. Diese standardisierten Datenformate können über ein Online-Portal heruntergeladen und in bestehende Systeme eingespielt werden. Nicht nur Landwirte profitieren von dieser Flexibilität: Auch Fütterungsberater oder Tierärzte können – mit Einwilligung des Betriebes – auf die Dateien zugreifen. ADIS-Dateien sind mit nahezu allen Systemen kompatibel und bleiben eine wichtige Brücke, bis flächendeckende Direktkopplungen realisiert sind.

Fazit: Einheitliche Lösungen für mehr Effizienz

Ob ADIS-Datei oder automatisierte Schnittstelle – ein effizienter Datenaustausch ist der Schlüssel zur erfolgreichen Digitalisierung in der Milchviehhaltung. Standardisierte Verfahren wie die von iDDEN fördern nicht nur die Vernetzung, sondern senken langfristig auch die Kosten. Die Zukunft liegt in einer Landwirtschaft, in der Daten smart verknüpft und Systeme intelligent integriert werden.

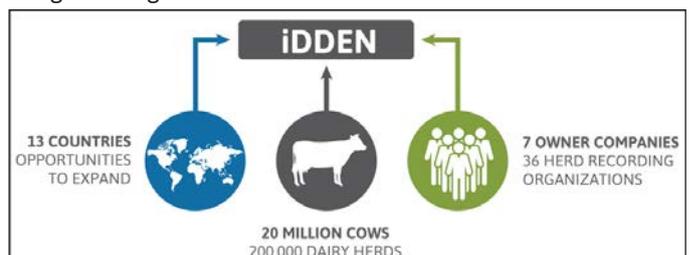


Abbildung 2: iDDEN-Netzwerk, Quelle: www.idden.org



Das Projekt HoliCow – BigData für Milchviehbetriebe

Landwirtschaftliche Betriebe stehen vor erheblichen Herausforderungen: Steigender Preisdruck, lange Arbeitszeiten und immer komplexere Vorschriften führen dazu, dass weiterhin und teilweise zunehmend Betriebe die Landwirtschaft aufgeben und der Strukturwandel weiter voranschreitet.

Um diesem Trend entgegenzuwirken, wurde das Projekt „HoliCow“ ins Leben gerufen. Das von der EU geförderte Projekt hat ein Gesamtbudget von über 4,7 Millionen Euro und wird von einem Konsortium aus 12 Partnern aus sechs europäischen Ländern (Belgien, Deutschland, Frankreich, Irland, Luxemburg und die Niederlande) getragen, darunter auch der LKV Schleswig-Holstein. Das Projekt, das im Sommer 2023 gestartet ist, zielt darauf ab, milchproduzierenden Betrieben zu helfen, effizienter und nachhaltiger zu arbeiten. Es soll dem Trend des Höfesterbens entgegenwirken. Zusätzlich wird eine Öffentlichkeitskampagne durchgeführt, um ein differenziertes Bild der Landwirtschaft zu vermitteln und Vorbehalte bei Verbrauchern abzubauen.

Das Projekt HoliCow besteht aus drei Säulen:

1. Datenbank- und KI-Entwicklung:

Die erste Säule umfasst die Entwicklung einer gemeinsamen Datenbank mit gegenwärtig über 63 Millionen anonymisierten MLP-Ergebnissen und der Milchspektraldaten aller Projektpartner. Diese große Datenmenge (=BigData) wird genutzt, um KI-Modelle (KI = Künstliche Intelligenz) zu entwickeln, die dem Landwirt in den Bereichen Produktion, Wohlergehen, Hitzezustress, Umwelt, Milchverarbeitung und Fruchtbarkeit helfen, Defizite in der eigenen Herde zu erkennen und geeignete Maßnahmen einzuleiten.

2. Praxisanwendung und Unterstützung:

In der zweiten Säule sollen die entwickelten Algorithmen in die Praxis umgesetzt werden. Hierzu wird ein System entwickelt, das allen Projektpartnern ermöglicht, die entwickelten KI-Modelle in ihre EDV-Systeme zu integrieren. Weiterhin wird in diesem Projektabschnitt in ausgewählten Testbetrieben geprüft, wie sich die Modelle in der Praxis bewähren und wo ggf. noch nachjustiert werden muss. Der Fokus liegt hier auf einer konkreten Hilfestellung für den landwirtschaftlichen Alltag. Die Ergebnisse der Modelle müssen klar und einfach verständlich sein. Lösungsvorschläge werden dabei aus der wissenschaftlichen Literatur mit Hilfe moderner Sprachmodelle (z.B. ChatGPT), den individuellen MLP Ergebnissen sowie natürlich der Erfahrung von Praktikern, abgeleitet und mit den Ergebnissen der KI-Modelle verknüpft. Ziel ist es, die besten und effektivsten Lösungsvorschläge in HoliCow Projekt zusammenzutragen und mit der KI-basierten Erkennung von Defiziten zu verknüpfen. Mit einer App können Landwirte ihre Herden dann nach jeder MLP digital analysieren, auffällige Tiere genauer untersuchen und bedarfsorientierte Vorschläge erhalten.

3. Öffentlichkeitsarbeit:

Die dritte Säule fokussiert sich auf die Öffentlichkeitsarbeit. Durch verschiedene Aktionen wie Tage der offenen Tür, Angebote für Kindergärten und Schulklassen sowie Präsenz in Medien und sozialen Netzwerken soll das negativ geprägte Bild der Landwirtschaft besser differenziert werden. Ziel ist es, das Verständnis für die alltäglichen Herausforderungen der Landwirtschaft und den Beruf des Landwirts zu fördern sowie die Attraktivität des ländlichen Raumes zu steigern.

Mit Teamwork, moderner KI-Technologie und viel Know-how wird im HoliCow-Projekt an Lösungen gearbeitet, um die Herausforderungen in der Milchviehhaltung gegengenen zu können und die Zukunft der Betriebe zu sichern.



Gruppenbild der Projektteilnehmer beim Projekttreffen in Luxemburg, Quelle: Julie Leblois, AWE Groupe

Begriffsdefinitionen

(A+B)-Kühe	Durchschnittliche Kuhzahl für das Prüffahr, die anhand der Futtertage der Einzelkühe errechnet wird.
305-Tage-Leistung	Eine 305-Tage-Leistung ist die Leistung in der Zeit vom Tag nach dem Kalben bis zum Ende des letzten Prüfzeitraums dieser Laktation, mindestens von 250 Tagen, längstens bis zum Ablauf des 305. Laktationstages.
Durchschnittsleistung	Die Durchschnittsleistung wird berechnet, indem die Summe der Milchmenge, der Fettmenge oder der Eiweißmenge im Prüffahr durch die Summe der Futtertage dividiert und die Ergebnisse mit 365, in einem Schaltjahr mit 366, multipliziert werden.
Erstkalbealter (EKA)	Alter bei der ersten Kalbung (Angabe erfolgt in Monaten).
Futtertage	Summe der Melk- und Trockentage.
Ganzjährige Kühe	A-Kühe (Ganzjährig geprüfte Kühe) sind solche mit 365 bzw. 366 Futtertagen sowie Färsen, die in den beiden ersten Monaten des Prüffahres gekalbt haben, sowie Kühe, die im ersten Monat des Prüffahres zugegangen oder im letzten Prüfmonat abgegangen sind und an allen Prüftagen erfasst wurden.
Herdenjahreszellzahl (HZZ)	Durchschnitt der mit der Milchmenge gewichteten Zellzahlergebnisse.
Herdenleistung	Durchschnittsleistung des Bestandes.
Jahresleistung	Die Jahresleistung ist die Leistung einer Kuh im Prüffahr. Die Jahresleistung beginnt am 01.10. bzw. am Datum der ersten Kalbung und ist abgeschlossen am 30.09. oder am Abgangstag.
Lebensleistung (LL)	In die Berechnung der Lebensleistung werden nur Jahresleistungen einbezogen. Die Lebensleistung ist die Leistung vom Tage nach dem ersten Kalben bis zum Ende des letzten Prüffahres, bei abgegangenen Kühen bis zum Abgang.
Lebenstagsleistung (LTL)	Lebensleistung dividiert durch die Anzahl Lebenstage. Die Lebenstagsleistung gibt Hinweise auf die Wirtschaftlichkeit einer Kuh. Durch ein niedriges Erstkalbealter, eine lange Nutzungsdauer und eine hohe Milchleistung steigt die Lebenstagsleistung. Sie wird angegeben in kg Milch pro Tag.
Melkfrequenz (M)	3 = 3 x täglich gemolken R = > 50 % der Herde im Melkroboter gemolken M = < 50 % der Herde im Melkroboter gemolken
Melktage	Summe der Tage, für die Leistung berechnet wurde. Darin sind auch aberkannte Leistungen enthalten
Mittlere Jahresleistung (MJL)	Die mittlere Jahresleistung wird berechnet, indem die Lebensleistung durch die Anzahl der in die Lebensleistung eingegangenen Futtertage dividiert und das Ergebnis mit 365 multipliziert wird. Voraussetzung für die Berechnung ist, dass mindestens zwei Laktationen abgeschlossen sind und bei der Lebensleistung mindestens 730 Futtertage vorliegen.
Nutzungsdauer (ND)	Die Nutzungsdauer von weiblichen Tieren ist die Anzahl Tage vom Tag nach dem ersten Kalben und dem endgültigen Ausscheiden eines Tieres aus der Milchleistungsprüfung (ADR-Empfehlung 3.1).
Prüffahr	Das Prüffahr umfasst 365 Tage, in Schaltjahren 366 Tage. Es beginnt am 1. Oktober und endet am 30. September des Folgejahres.
Reinrassige Herde	Rasseanteil in der Herde $\geq 75\%$ (Gemischte Herde: alle Rassenanteile $< 75\%$)
Zwischenkalbezeit (ZKZ)	Abstand zwischen zwei aufeinanderfolgenden Kalbungen in Tagen. In Durchschnittsberechnungen gehen nur Zwischenkalbezeiten innerhalb der Grenzwerte >280 Tage bis <560 Tage ein.

II. Ergebnisse des Prüfjahres 2024

1. Durchschnittsleistungen des Landeskontrollverbandes Schleswig-Holstein e.V.

Prüf-jahr	alle kontrollierten Kühe (A+B)						ganzjährige Kühe					
	Kuh-zahl	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	Kuh-zahl	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg
1952	249.167	3.934	3,63	143			214.339	3.975	3,63	144		
1962	274.003	4.356	4,01	175			233.119	4.354	4,01	175		
1972	254.391	4.913	4,01	197			203.322	4.917	4,01	197		
1982	296.052	5.429	3,96	215	3,34	181	230.115	5.476	3,97	218	3,35	183
1992	274.447	6.220	4,35	271	3,37	210	209.209	6.277	4,36	273	3,38	212
2002	295.317	7.441	4,25	316	3,41	254	220.621	7.511	4,25	319	3,41	256
2012	319.251	8.119	4,21	342	3,40	276	231.300	8.190	4,21	345	3,41	279
2022	309.052	9.280	4,08	378	3,45	320	227.630	9.421	4,08	384	3,45	325
2023	302.505	9.455	4,12	390	3,47	328	222.087	9.619	4,12	396	3,47	334
2024	288.258	9.826	4,09	402	3,49	342	207.931	10.013	4,08	409	3,49	349

2. Durchschnittsleistungen der Rassen

Rasse Jahr	alle kontrollierten Kühe (A+B)						ganzjährige Kühe					
	Kuh-zahl	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	Kuh-zahl	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg
Schwarzbunt												
2014	226.418	8.702	4,07	354	3,38	294	164.063	8.773	4,07	357	3,39	297
2023	215.430	9.843	4,07	401	3,45	340	158.960	10.006	4,07	407	3,45	346
2024	205.035	10.232	4,04	413	3,47	355	768	10.420	4,03	420	3,47	362
Rotbunt RH												
2014	59.454	7.929	4,20	333	3,43	272	43.327	7.977	4,20	335	3,43	274
2023	42.487	9.017	4,19	378	3,47	313	32.792	8.997	4,16	374	3,47	312
2024	39.514	9.433	4,14	390	3,49	329	28.617	9.614	4,13	397	3,49	336
Rotbunt DN												
2014	25.625	6.854	4,29	294	3,47	238	19.132	6.956	4,28	298	3,48	242
2023	11.901	6.864	4,37	300	3,54	243	8.566	7.014	4,37	307	3,54	248
2024	10.471	7.104	4,33	308	3,55	252	7.501	7.215	4,33	313	3,55	256
Angler												
2014	11.283	7.744	4,60	356	3,60	279	8.335	7.831	4,61	361	3,61	283
2023	8.179	8.401	4,57	384	3,64	306	5.943	8.535	4,57	390	3,64	311
2024	7.827	8.529	4,55	388	3,67	313	5.613	8.727	4,55	397	3,67	320
Sonstige Rassen												
2014	15.184	7.646	4,22	323	3,47	265	10.837	7.633	4,24	324	3,47	265
2023	20.267	8.557	4,22	361	3,51	300	14.376	8.682	4,23	367	3,52	305
2024	21.060	8.868	4,19	372	3,52	312	14.702	9.010	4,19	378	3,53	318

3. Durchschnittsleistungen in den Kreisen nach Rassen

Alle Kühe und Herdbuchkühe (HB)

Schwarzbunt Kreis		Kühe	Milch kg	Fett		Eiweiß	
				%	kg	%	kg
Dithmarschen	Alle	19.338	9.680	4,08	395	3,47	336
	HB	4.613	10.150	4,03	409	3,47	352
Nordfriesland	Alle	41.024	10.123	4,06	411	3,46	350
	HB	10.662	10.883	4,06	442	3,46	376
Schleswig- Flensburg	Alle	35.497	10.257	4,03	413	3,47	356
	HB	11.687	10.757	4,04	434	3,48	375
Rendsburg- Eckernförde	Alle	40.395	10.571	4,02	425	3,48	368
	HB	16.259	10.870	3,99	434	3,49	380
Steinburg	Alle	16.423	9.916	4,05	402	3,46	343
	HB	4.517	10.290	4,04	416	3,48	358
Plön	Alle	11.168	10.060	4,05	408	3,49	351
	HB	6.525	10.153	4,03	409	3,50	355
Ostholstein	Alle	5.314	10.500	4,03	423	3,46	364
	HB	4.621	10.850	4,03	437	3,46	375
Segeberg	Alle	14.603	10.382	4,03	418	3,49	362
	HB	7.912	10.758	4,01	432	3,48	375
Pinneberg	Alle	9.032	10.559	3,99	422	3,44	363
	HB	3.527	11.594	4,00	464	3,41	395
Stormarn	Alle	5.774	10.581	4,05	428	3,48	368
	HB	4.315	10.902	4,02	439	3,48	379
Lauenburg	Alle	5.713	10.098	4,01	404	3,47	351
	HB	3.584	10.425	3,99	416	3,47	362
Hamburg	Alle	755	10.137	4,06	411	3,48	352
	HB	612	10.473	4,01	420	3,47	364
gesamt	Alle	205.035	10.232	4,04	413	3,47	355
	HB	78.835	10.719	4,02	431	3,48	373

3. Durchschnittsleistungen in den Kreisen nach Rassen (Fortsetzung)

Alle Kühe und Herdbuchkühe (HB)

Rotbunt RH Kreis		Kühe	Milch kg	Fett		Eiweiß	
				%	kg	%	kg
Dithmarschen	Alle	5.340	8.990	4,20	378	3,52	317
	HB	1.782	9.901	4,12	408	3,49	346
Nordfriesland	Alle	3.517	9.580	4,15	397	3,48	333
	HB	1.370	10.286	4,15	427	3,47	357
Schleswig- Flensburg	Alle	3.580	9.909	4,07	403	3,49	346
	HB	1.641	10.007	4,06	406	3,49	350
Rendsburg- Eckernförde	Alle	9.695	9.593	4,12	395	3,49	335
	HB	4.210	10.169	4,10	417	3,51	357
Steinburg	Alle	9.555	9.162	4,14	380	3,48	319
	HB	4.213	9.738	4,13	402	3,48	338
Plön	Alle	1.105	9.998	4,12	412	3,50	350
	HB	824	10.200	4,09	417	3,51	358
Ostholstein	Alle	370	8.905	4,18	372	3,48	310
	HB	280	9.490	4,14	392	3,48	330
Segeberg	Alle	3.203	9.626	4,10	395	3,50	337
	HB	1.889	9.769	4,07	398	3,49	341
Pinneberg	Alle	1.807	9.425	4,12	388	3,47	327
	HB	723	9.038	4,18	378	3,47	313
Stormarn	Alle	481	10.159	4,14	420	3,50	356
	HB	387	10.550	4,11	434	3,51	371
Lauenburg	Alle	785	9.253	4,23	391	3,49	323
	HB	584	9.445	4,23	399	3,50	331
Hamburg	Alle	76	8.529	4,34	370	3,59	306
	HB	29	9.681	4,33	419	3,58	346
gesamt	Alle	39.514	9.433	4,14	390	3,49	329
	HB	17.930	9.922	4,11	408	3,49	346

3. Durchschnittsleistungen in den Kreisen nach Rassen (Fortsetzung)

Alle Kühe und Herdbuchkühe (HB)

Rotbunt DN Kreis		Kühe	Milch kg	Fett		Eiweiß	
				%	kg	%	kg
Dithmarschen	Alle	2.757	6.953	4,36	303	3,58	249
	HB	302	8.442	4,24	358	3,71	313
Nordfriesland	Alle	421	7.167	4,30	308	3,54	254
	HB	9	10.542	4,28	452	3,50	369
Schleswig- Flensburg	Alle	412	7.239	4,39	318	3,56	258
	HB	126	7.786	4,20	327	3,51	274
Rendsburg- Eckernförde	Alle	2.145	7.154	4,34	311	3,52	252
	HB	385	7.783	4,26	331	3,49	271
Steinburg	Alle	3.299	6.842	4,33	296	3,54	242
	HB	270	7.602	4,34	330	3,55	270
Plön	Alle	31	7.681	4,13	371	3,46	265
	HB	13	8.334	4,08	340	3,52	293
-Ostholstein	Alle	57	7.281	4,94	360	3,52	256
	HB	-	-	-	-	-	-
Segeberg	Alle	236	7.064	4,41	311	3,57	252
	HB	48	7.642	4,20	321	3,53	270
Pinneberg	Alle	1.007	8.381	4,18	351	3,57	300
	HB	451	7.790	4,39	342	3,71	289
Stormarn	Alle	74	5.012	4,50	225	3,30	166
	HB	1	6.766	3,77	255	3,38	229
Lauenburg	Alle	28	5.381	4,06	218	3,43	185
	HB	1	12.720	3,42	435	3,14	400
Hamburg	Alle	5	6.303	4,67	294	3,72	235
	HB	-	-	-	-	-	-
gesamt	Alle	10.471	7.104	4,33	308	3,55	252
	HB	1.606	7.898	4,30	339	3,61	285

3. Durchschnittsleistungen in den Kreisen nach Rassen (Fortsetzung)

Alle Kühe und Herdbuchkühe (HB). Alle Angler Kühe gelten als Herdbuchkühe.

Angler Kreis	Kühe	Milch kg	Fett		Eiweiß	
			%	kg	%	kg
Dithmarschen	108	6.841	4,62	316	3,71	254
Nordfriesland	301	7.663	4,58	351	3,69	283
Schleswig-Flensburg	6.764	8.665	4,54	393	3,67	318
Rendsburg-Eckernförde	420	8.050	4,62	372	3,67	296
Steinburg	48	7.652	4,59	351	3,75	287
Plön	44	7.694	4,43	341	3,58	276
Ostholstein	46	7.924	4,62	366	3,78	299
Segeberg	5	6.921	4,39	304	3,61	250
Pinneberg	39	8.726	4,58	400	3,66	320
Stormarn	10	8.744	4,33	379	3,71	325
Lauenburg	42	4.431	5,07	225	3,75	166
Hamburg	-	-	-	-	-	-
gesamt	7.827	8.529	4,55	388	3,67	313

4. Durchschnittsleistungen in den Kreisen

Alle Rassen Kreis	Kühe	Milch kg	Fett		Eiweiß	
			%	kg	%	kg
Dithmarschen	30.562	9.183	4,14	380	3,49	321
Nordfriesland	51.069	9.892	4,09	404	3,47	343
Schleswig-Flensburg	52.340	9.844	4,12	405	3,50	345
Rendsburg-Eckernförde	57.236	10.123	4,06	411	3,49	353
Steinburg	31.271	9.239	4,11	380	3,48	321
Plön	13.226	9.966	4,07	405	3,49	348
Ostholstein	6.077	10.203	4,06	414	3,47	354
Segeberg	19.156	10.091	4,05	409	3,49	352
Pinneberg	12.645	10.115	4,03	408	3,46	350
Stormarn	6.673	10.399	4,06	423	3,48	362
Lauenburg	7.063	9.806	4,05	397	3,48	341
Hamburg	940	9.821	4,12	404	3,49	343
gesamt	288.258	9.826	4,09	402	3,49	342

5. 305-Tage-Leistungen nach Rassen und Laktationen *

Rasse Laktation	Anzahl		Milch kg	Fett		Eiweiß	
	Kühe	%		%	kg	%	kg
Schwarzbunt							
1	53.389	32,4	8.845	3,96	350	3,43	303
2	43.637	26,5	10.346	3,98	412	3,45	356
3	30.769	18,7	10.740	3,99	429	3,40	366
4	19.113	11,6	10.750	3,99	429	3,37	363
5	9.922	6,0	10.526	4,01	422	3,35	352
6	4.550	2,8	10.157	4,00	406	3,33	338
7	2.011	1,2	9.872	4,00	395	3,30	326
8	860	0,5	9.383	4,01	376	3,30	309
9	312	0,2	8.744	4,04	353	3,29	288
≥ 10	152	0,1	8.251	4,03	332	3,24	267
gesamt	164.715	100,0	9.970	3,98	397	3,41	340
Rotbunt RH							
1	9.935	31,2	8.130	4,08	332	3,45	281
2	8.173	25,7	9.538	4,09	390	3,46	330
3	5.851	18,4	9.979	4,08	407	3,43	342
4	3.804	12,0	10.002	4,07	407	3,40	340
5	2.120	6,7	9.838	4,09	402	3,37	332
6	1.066	3,4	9.546	4,17	398	3,38	323
7	499	1,6	9.254	4,15	384	3,36	311
8	206	0,6	8.925	4,15	371	3,34	299
9	101	0,3	8.235	4,16	343	3,32	273
≥ 10	54	0,2	7.534	4,26	321	3,41	257
gesamt	31.809	100,0	9.239	4,09	378	3,43	317
Rotbunt DN							
1	2.460	29,7	6.377	4,27	272	3,52	224
2	1.949	23,5	7.243	4,35	315	3,56	258
3	1.409	17,0	7.668	4,26	327	3,49	268
4	1.023	12,3	7.612	4,26	324	3,47	264
5	660	8,0	7.682	4,26	327	3,46	266
6	376	4,5	7.475	4,29	321	3,44	257
7	210	2,5	7.021	4,32	303	3,43	241
8	123	1,5	6.966	4,24	296	3,40	237
9	49	0,6	6.535	4,21	275	3,42	223
≥ 10	33	0,4	6.737	4,44	299	3,50	236
gesamt	8.292	100,0	7.133	4,29	306	3,51	250
Angler							
1	2.107	32,6	7.368	4,53	334	3,65	269
2	1.699	26,3	8.728	4,51	394	3,67	320
3	1.071	16,6	9.111	4,48	408	3,61	329
4	738	11,4	9.226	4,46	411	3,55	328
5	378	5,9	9.054	4,43	401	3,53	320
6	246	3,8	9.021	4,41	398	3,48	314
7	116	1,8	8.288	4,52	375	3,51	291
8	54	0,8	8.832	4,39	388	3,50	309
9	27	0,4	8.076	4,27	345	3,53	285
≥ 10	25	0,4	7.846	4,14	324	3,35	263
gesamt	6.461	100,0	8.422	4,49	378	3,62	305

*im Prüffahr beendet

6. 305-Tage-Leistungen (1. Laktation) nach Rassen und Erstkalbealter *

Rasse	Erstkalbealter in Monaten	Anzahl		Milch	Fett		Eiweiß	
		Kühe	%	kg	%	kg	%	kg
Schwarzbunt								
	≤ 22	2.376	4,5	9.143	3,93	359	3,44	314
	23 - 25	18.143	34,0	9.057	3,93	356	3,43	311
	26 - 28	18.828	35,3	8.847	3,96	350	3,43	303
	29 - 31	8.472	15,9	8.663	3,99	345	3,43	297
	32 - 34	3.413	6,4	8.414	4,03	339	3,45	290
	35 - 37	1.441	2,7	8.183	4,05	332	3,45	282
	≥ 38	716	1,3	8.010	4,02	322	3,44	275
	gesamt	53.389	100,0	8.845	3,96	350	3,43	303
Rotbunt RH								
	≤ 22	261	2,6	8.662	4,00	347	3,45	299
	23 - 25	2.558	25,7	8.492	4,01	341	3,44	293
	26 - 28	3.400	34,2	8.230	4,08	336	3,45	284
	29 - 31	2.080	20,9	7.956	4,11	327	3,45	275
	32 - 34	950	9,6	7.591	4,18	318	3,47	263
	35 - 37	460	4,6	7.456	4,20	313	3,50	261
	≥ 38	226	2,3	7.148	4,21	301	3,46	247
	gesamt	9.935	100,0	8.130	4,08	332	3,45	281
Rotbunt DN								
	≤ 22	33	1,3	6.555	4,25	279	3,49	229
	23 - 25	194	7,9	7.304	4,17	305	3,48	254
	26 - 28	469	19,1	6.606	4,24	280	3,52	232
	29 - 31	630	25,6	6.447	4,21	271	3,51	226
	32 - 34	553	22,5	6.126	4,34	266	3,55	217
	35 - 37	406	16,5	6.110	4,35	266	3,53	216
	≥ 38	175	7,1	5.865	4,28	251	3,53	207
	gesamt	2.460	100,0	6.377	4,27	272	3,52	224
Angler								
	≤ 22	14	0,7	7.607	4,34	330	3,75	285
	23 - 25	727	34,5	7.357	4,47	329	3,66	269
	26 - 28	746	35,4	7.606	4,49	341	3,64	277
	29 - 31	354	16,8	7.316	4,64	340	3,65	267
	32 - 34	151	7,2	6.960	4,68	326	3,64	254
	35 - 37	68	3,2	6.496	4,67	303	3,68	239
	≥ 38	47	2,2	6.678	4,61	308	3,65	244
	gesamt	2.107	100,0	7.368	4,53	334	3,65	269

*im Prüffahr beendet

7. Verteilung der Dauerleistungskühe nach Milch-kg (ganzjährige Kühe und Abgangskühe)

Milch kg	Schwarz-bunt	Rotbunt RH	Rotbunt DN	Angler	Fleck-vieh	Braun-vieh	Jersey	Sonstige Rassen
50.000 - 59.999	16.253	2.785	430	425	96	27	25	824
60.000 - 69.999	9.016	1.507	205	214	39	12	14	471
70.000 - 79.999	4.566	777	64	103	14	6	4	225
80.000 - 89.999	2.142	313	27	44	5	3	5	84
90.000 - 99.999	1.000	145	13	25	1	2	0	29
100.000 - 149.999	768	137	10	34	0	1	1	30
≥ 150.000	10	4	0	0	0	0	0	0
gesamt	33.755	5.668	749	845	155	51	49	1.663

8. Anteil der Kühe in den einzelnen Leistungsstufen (ganzjährige Kühe in %)

Milch kg	Schwarzbunt	Rotbunt RH	Rotbunt DN	Angler	Sonstige Rassen
≤ 3.999	0,5	0,9	4,2	1,5	2,3
4.000 - 4.999	0,7	1,4	7,9	2,7	3,1
5.000 - 5.999	1,8	3,5	15,7	5,0	6,3
6.000 - 6.999	4,0	7,2	21,8	10,6	10,6
7.000 - 7.999	7,7	11,6	20,2	16,7	14,7
8.000 - 8.999	12,4	15,8	14,1	20,7	16,8
9.000 - 9.999	16,5	17,3	7,4	17,4	16,2
10.000 - 10.999	17,7	16,2	4,3	13,0	12,8
11.000 - 11.999	15,4	11,7	2,0	6,8	8,9
12.000 - 12.999	11,0	7,7	1,1	3,3	4,8
13.000 - 13.999	6,4	3,9	0,6	1,5	2,2
≥ 14.000	5,9	2,8	0,6	0,8	1,4
gesamt	148.606	28.619	7.501	5.613	17.622

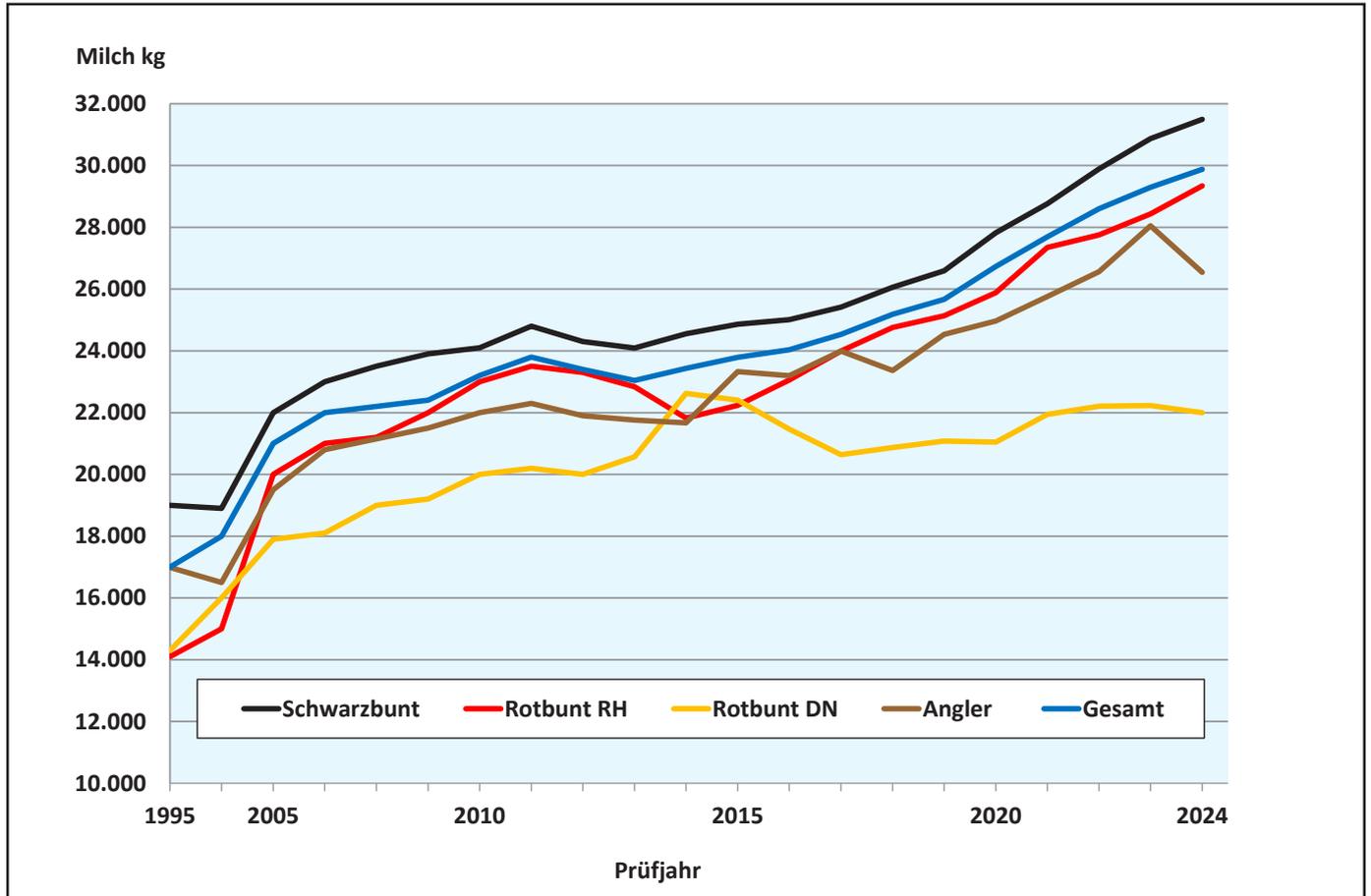
9. Anteil der Betriebe in den einzelnen Leistungsstufen (ganzjährige Betriebe in %)

Milch kg	Schwarzbunt	Rotbunt	Angler	Gemischte Rassen
≤ 5.999	2,1	13,4	6,8	7,8
6.000 - 6.499	0,7	5,6	2,3	4,4
6.500 - 6.999	2,6	6,3	9,1	6,3
7.000 - 7.499	1,8	11,2	4,5	5,5
7.500 - 7.999	3,9	9,3	9,1	11,6
8.000 - 8.499	5,9	8,2	18,2	8,1
8.500 - 8.999	7,7	10,1	4,5	8,8
9.000 - 9.499	11,6	8,2	18,2	10,6
9.500 - 9.999	11,7	7,5	18,2	11,8
10.000 - 10.499	14,6	7,1	4,5	11,1
10.500 - 10.999	13,3	6,3	0,0	6,7
11.000 - 11.499	9,8	3,7	2,3	3,4
11.500 - 11.999	8,6	0,4	2,3	2,5
≥ 12.000	5,8	2,6	0,0	1,4
gesamt	1.166	268	44	567

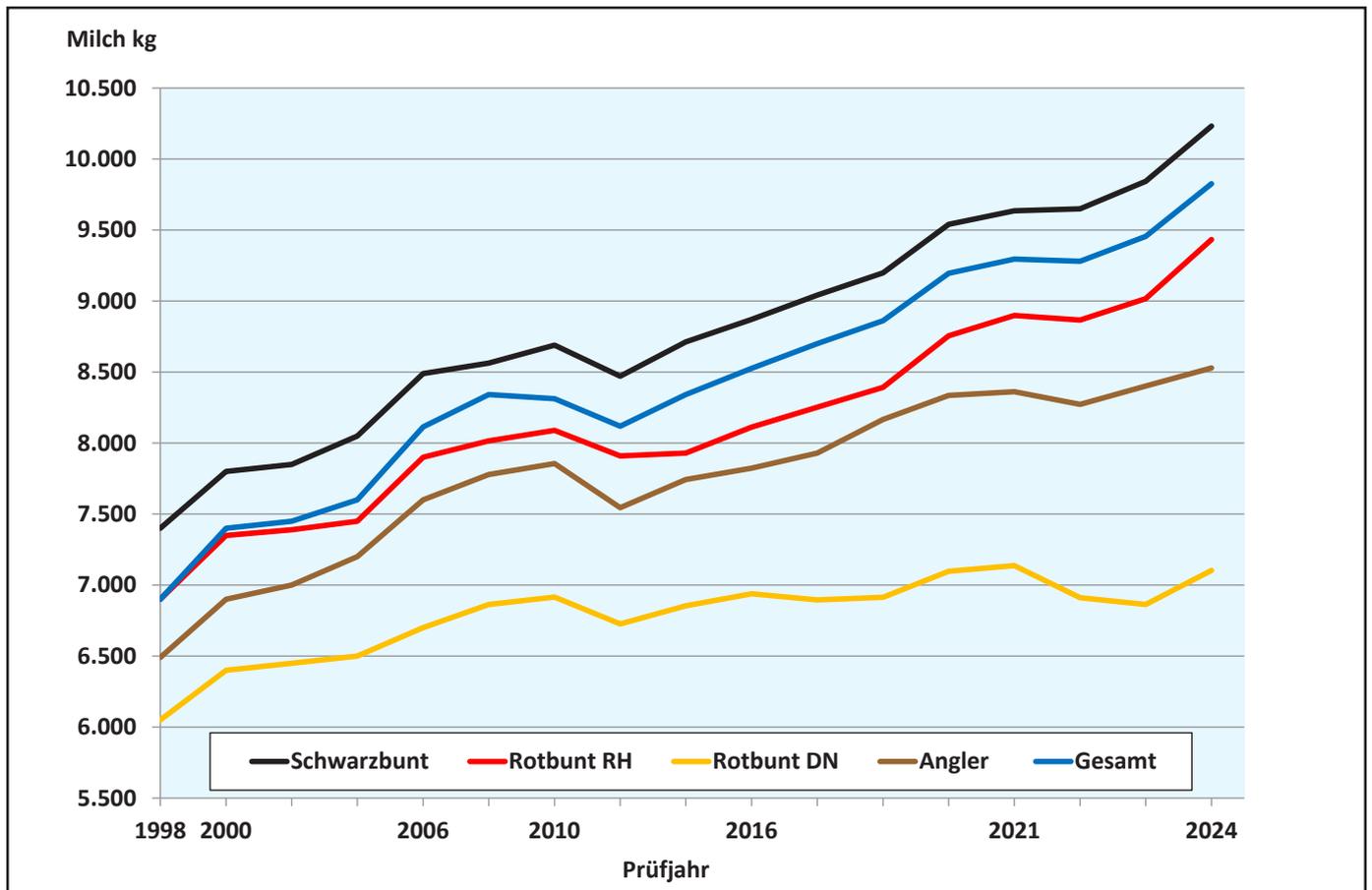
10. Durchschnittsleistungen nach Bestandsgröße (ganzjährige Betriebe)

Rasse	Bestandsgröße	Bestände	Kühe	Milch	Fett		Eiweiß	
		Anzahl	Anzahl	kg	%	kg	%	kg
Schwarzbunt								
	≤ 59,9	129	5.797	8.534	4,20	358	3,50	299
	60 - 79,9	150	10.511	9.242	4,13	381	3,46	320
	80 - 99,9	131	11.772	9.515	4,10	390	3,47	330
	100 - 139,9	259	30.939	10.051	4,05	407	3,46	348
	140 - 199,9	223	37.512	10.213	4,06	414	3,48	355
	200 - 499,9	249	71.670	10.719	3,99	428	3,47	372
	≥ 500	25	16.088	11.423	3,97	453	3,44	393
	gesamt	1.166	184.289	10.335	4,03	417	3,47	358
Rotbunt								
	≤ 59,9	65	2.835	7.405	4,32	320	3,53	261
	60 - 79,9	47	3.310	7.904	4,28	338	3,53	279
	80 - 99,9	47	4.155	8.241	4,21	347	3,51	289
	100 - 139,9	66	7.901	8.914	4,19	374	3,52	313
	140 - 199,9	33	5.407	8.677	4,22	366	3,50	304
	200 - 499,9	10	2.511	9.942	4,08	406	3,52	350
	gesamt	268	26.120	8.565	4,21	361	3,51	301
Angler								
	≤ 59,9	16	555	7.992	4,73	378	3,65	292
	60 - 79,9	6	396	8.368	4,63	388	3,66	306
	80 - 99,9	2	192	6.862	4,64	319	3,56	244
	100 - 139,9	11	1.388	9.106	4,44	404	3,61	329
	140 - 199,9	5	825	9.077	4,46	405	3,63	329
	200 - 499,9	4	1.221	9.281	4,39	407	3,72	345
	gesamt	44	4.576	8.854	4,48	397	3,65	323
Jersey								
	≤ 59,9	5	52	7.426	5,34	397	3,89	289
	60 - 79,9	1	78	5.913	5,88	348	4,35	257
	80 - 99,9	5	434	6.175	5,61	346	4,14	256
	100 - 139,9	1	109	6.899	5,64	389	3,95	273
	gesamt	12	673	6.358	5,62	357	4,11	261
Fleckvieh								
	≤ 59,9	2	94	7.905	4,09	323	3,64	288
	80 - 99,9	1	90	9.008	4,10	369	3,44	310
	100 - 139,9	2	226	7.833	4,29	336	3,55	278
	140 - 199,9	1	162	7.646	4,22	323	3,57	273
	gesamt	6	572	7.976	4,20	335	3,55	283
Braunvieh								
	≤ 59,9	2	25	9.214	4,11	379	3,59	330
	gesamt	2	25	9.214	4,11	379	3,59	330
Gemischte Herden								
	≤ 59,9	90	3.860	7.386	4,33	320	3,50	259
	60 - 79,9	100	6.923	8.607	4,20	361	3,48	300
	80 - 99,9	71	6.362	8.463	4,23	358	3,49	296
	100 - 139,9	124	14.814	8.779	4,22	371	3,51	308
	140 - 199,9	105	17.497	9.562	4,12	393	3,51	335
	200 - 499,9	54	14.109	9.839	4,09	402	3,52	347
	≥ 500	3	1.584	10.166	4,14	421	3,45	350
	gesamt	547	65.149	9.121	4,16	380	3,51	320
	LKV gesamt	2.045	281.404	9.851	4,08	402	3,48	343

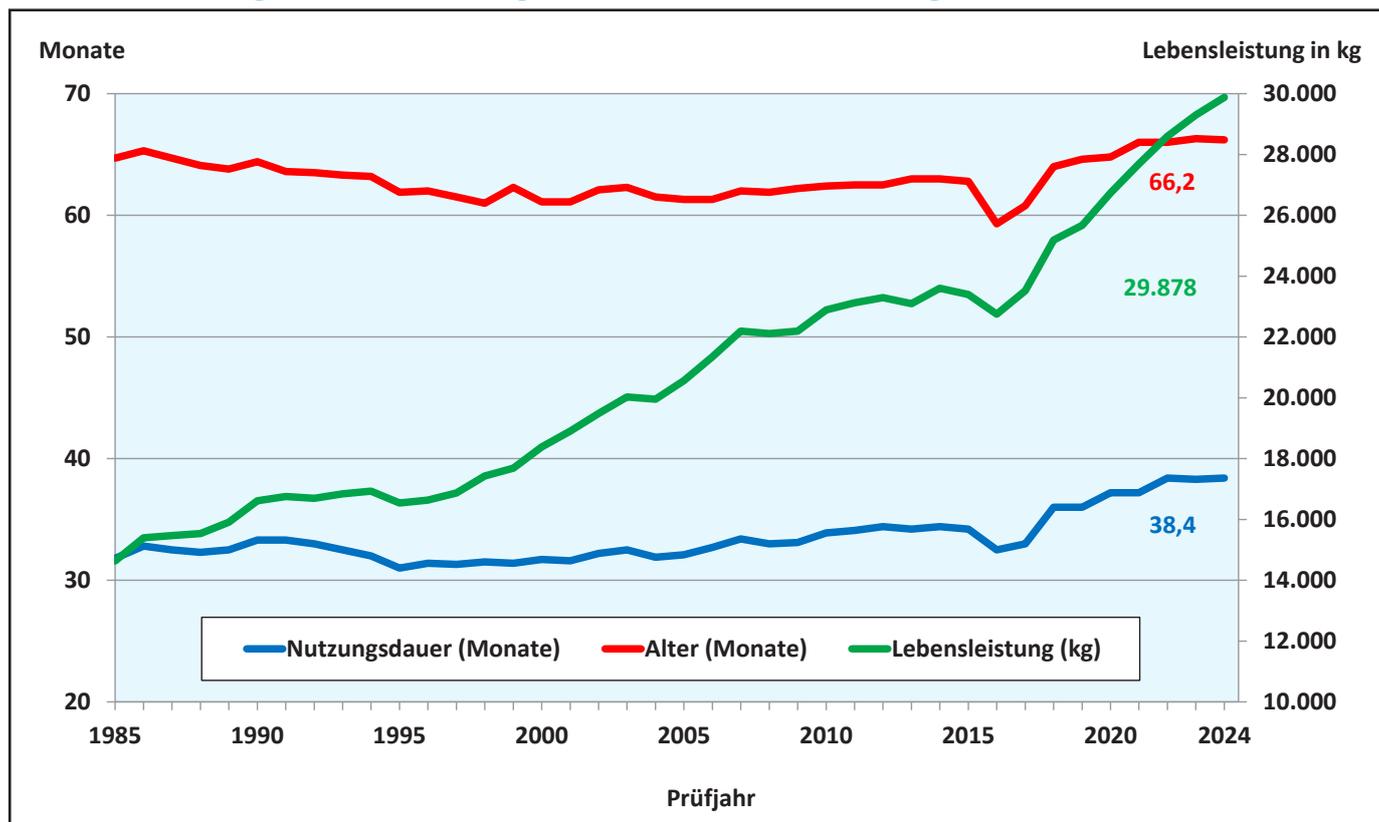
11. Entwicklung der Lebensleistung der Abgangskühe (Milch kg)



12. Entwicklung der Durchschnittsleistung (Milch kg)



13. Lebensleistung, Alter und Nutzungsdauer von Kühen in Schleswig-Holstein



14. Die Kühe mit der höchsten Lebensleistung (rangiert nach Milch kg)

Rasse		Lebensleistung						Mittlere Jahresleistung				Abgang	Name des Besitzers und Wohnort	
Name/Stall-Nr. Kuh	Vater	Geb.Jahr	Milch kg	LTL	F.+E. kg	Kalb.	Leistj.	Milch kg	Fett %	Eiw. %	F.+E. kg			
Schwarzbunt														
GLANZ 26	NOG EBALD	2004	173.263	24,1	10.922	13	17,2	10.080	3,20	3,10	636	1	Carsten Dahmke, Neumünster	
LAMBRUSCO	CALYPSO	2008	166.224	30,4	11.324	10	12,5	13.253	3,65	3,17	903	1	Engelbrecht GbR, Bokholt-Hanredder	
99		2002	165.561	20,1	12.728	17	20,2	8.205	4,25	3,44	630		Milchmädchen GbR, Niebüll	
MADEIRA 542		2009	156.655	30,1	10.545	11	12,1	12.907	3,58	3,16	868	9	Timm GbR, Krumstedt	
MAJA 960	FOTOGRAF	2009	154.024	28,0	10.506	12	13,0	11.851	3,56	3,26	808		Jörg Gansewendt, Emkendorf	
KAJA 51	CREST	2008	153.450	25,1	11.069	13	14,5	10.595	4,00	3,21	764		Jens-Peter Johannsen, Achtrup	
IDAHO 51	JEFFERSON	2006	153.270	23,8	10.302	13	15,5	9.861	3,53	3,19	663	3	Hof Behnk GbR, Rethwisch	
LOTTE 267	NOG METZ	2008	152.822	26,2	10.700	11	13,6	11.206	3,80	3,20	784		Marko Voß, Arpsdorf	
LANZE 27	NOG MUNSA	2008	152.244	26,7	10.788	10	13,4	11.365	3,82	3,26	805	1	Hansen & Sohn GbR Wallsbüll, Wallsbüll	
KARJA 1902	MANAGER ET	2007	151.239	24,5	10.889	12	14,7	10.260	3,90	3,30	739	10	Gut Hülsenberg GmbH, Wahlstedt	
MARVEL 245	LEIF	2009	148.279	27,2	9.487	10	13,0	11.448	3,20	3,20	732	1	Cordes GbR, Wanderup	
OLLINA 46	BUCKEYE	2012	147.350	32,0	10.487	9	10,6	13.860	3,88	3,24	987	9	Bernd Schwoon, Kellenhusen	
MALAGA 111	BOLIVIA	2009	146.896	26,6	12.132	9	13,0	11.265	4,87	3,39	931		Dirk Blohm, Klein Nordende	
OMO 1092	TARTINI	2011	145.759	32,7	9.153	8	9,8	14.817	3,16	3,12	931	1	Eider Milch GbR, Bovenau	
ORLA 8080	BAXTER 2	2011	145.510	32,5	10.146	7	10,0	14.601	3,87	3,10	1.018	1	Gut Hülsenberg GmbH, Wahlstedt	
LOREEN 6	NICKEL TWG	2008	145.437	25,2	9.727	12	13,8	10.523	3,50	3,19	703	1	Hans-Jürgen Clausen, Barendorf	
KORSA 60	SHOTTLE	2008	144.477	25,5	10.152	9	13,3	10.892	3,88	3,14	765	1	Höppner GbR, Rümpel	
JAMBA 1251	JANOS	2007	144.085	23,0	10.786	13	14,9	9.662	4,19	3,29	723	9	Dirk Schwerdtfeger, Warringholz	
DEJAVUE 99	SNOWMAN	2012	143.883	33,3	10.033	7	9,8	14.680	3,70	3,28	1.023		Rinderzucht Kaack GbR, Mözen	
KANIA 160	JANNIK	2007	142.798	23,7	10.597	11	13,8	10.330	4,14	3,28	766	1	Taja GbR, Hürup	
PULS 2170	ALCHEMY	2012	142.414	35,7	9.245	8	9,1	15.729	3,28	3,21	1.021	9	Eider Milch GbR, Bovenau	
ODOL 121	LEBRADE	2011	142.305	30,1	9.486	9	10,8	13.195	3,56	3,10	880	9	Joachim Schoof, Börm	
MINKA 584	BAMBAM	2009	142.083	26,9	10.071	12	12,2	11.610	3,94	3,15	823	9	Timm GbR, Krumstedt	
MESSE 729	BRAVEHEART	2009	142.004	26,8	10.911	11	12,2	11.632	4,31	3,38	894	2	Thies Otte, Schülpe bei Rendsburg	
NAPOLI 81	JUANITOS	2010	141.825	27,5	10.224	12	12,0	11.838	3,83	3,38	853		Martin Claußen, Tensbüttel-Röst	
NORDI 252	LABIATE	2010	140.703	28,0	9.394	10	11,5	12.193	3,58	3,10	814	9	Henning Hansen, Steinbergkirche	

14. Die Kühe mit der höchsten Lebensleistung (rangiert nach Milch kg, Fortsetzung)

Rasse		Lebensleistung						Mittlere Jahresleistung				Abgang	Name des Besitzers und Wohnort
Name/Stall-Nr. Kuh	Vater	Geb. Jahr	Milch kg	LTL	F.+E. kg	Kalb.	Leistj.	Milch kg	Fett %	Eiw. %	F.+E. kg		
Schwarzbunt													
JUWEL 197	LEXIKON	2007	140.485	21,7	10.712	12	15,5	9.066	4,29	3,34	692		Jens Kohnke, Lehmkuhlen
LIBELLE 27	BRAVEHEART	2009	139.453	25,6	9.551	11	12,5	11.165	3,87	2,98	765	9	Heidehof GbR, Timmaspe
JOCKEL 158	MASTIF	2007	137.660	21,5	10.293	14	15,3	8.988	4,07	3,41	672	1	Veerhüser Milchhof GbR, Kropp
KIWI 7854	LEIF	2007	137.399	23,5	12.041	10	14,1	9.750	5,37	3,39	854	9	Auenmilch GbR, Engesande
OLGINA 45	NOG TAVERN	2011	137.315	30,3	9.616	9	10,4	13.261	3,73	3,28	928	3	Thorsten Schuldt, Münsterdorf
MALTA 31	JUOTE	2009	137.312	26,4	10.345	11	12,0	11.443	4,11	3,42	862	1	Kroghof GbR, Bösdorf
3270	EMTORO	2010	136.874	26,5	9.088	9	12,0	11.414	3,44	3,20	758	2	Versuchsstation Schädtkbek, Dobersdorf
JACKY 4201	COUNTDOWN	2006	136.675	21,5	10.133	12	15,0	9.120	4,02	3,39	677	2	Böhmker GbR, Pöhls
NEBEL 13	TILO	2010	134.827	27,0	9.862	11	11,7	11.546	3,97	3,35	844	1	Uwe Hinz, Lindau
NURI 77	ELEVE	2011	134.497	27,3	8.965	11	11,1	12.067	3,46	3,20	805		Martin Claußen, Tensbüttel-Röst
KATJA 902	RAMOS	2007	134.384	22,4	9.304	12	13,8	9.729	3,72	3,20	674	1	Engelbrecht GbR, Bokholt-Hanredder
INSA 619	BAKARA	2006	133.920	21,5	9.739	13	15,2	8.834	4,14	3,14	642	1	Milchhof Matthiesen GbR, Langenhorn
LEVKE 57	BAXTER 2	2008	133.908	24,3	8.211	9	12,8	10.502	3,22	2,91	644	3	Sven Harms, Lüttau
OSTFRIESIN 116		2011	133.584	28,2	8.758	8	10,8	12.396	3,29	3,26	813		Rüdiger Kuhlmann, Wangels
ODELIA 185	JUMAN	2011	133.172	28,8	9.097	11	10,6	12.546	3,64	3,19	857	4	Auenmilch GbR, Engesande
111	MOWAMBO	2011	132.877	29,2	8.137	10	10,4	12.735	2,94	3,19	780	9	Christof Kirst, Brande-Hörnerkirchen
CORA 79	LEE	2008	132.548	22,6	9.293	12	13,8	9.627	3,68	3,33	675		Heiner Staggen, Rendswühren
RODESIA 8554	FERRARI	2013	132.119	32,5	9.080	8	9,2	14.345	3,56	3,31	986		Iwer Thomsen, Stoltebüll
ODINA 71	JANNIK	2011	132.103	28,0	8.233	7	10,4	12.698	3,05	3,18	791		Matthis Janßen, Sankt Michaelisdonn
NARZISSE 139	BAXTER 2	2010	131.579	26,0	8.618	9	11,8	11.135	3,37	3,18	729		Dirk Huhne, Kasseedorf
HIPPIE 33	RUDOLPH	2006	130.874	19,2	9.659	11	16,4	7.958	3,96	3,42	587	4	Sven Harms, Lüttau
ROSITA 520	ADMIRAL	2012	130.874	30,7	8.640	8	9,7	13.458	3,27	3,33	888	3	Heiko u. Christine Wendell-Andresen, Beringstedt
61294	ALTAMIROS	2012	130.451	29,7	8.842	8	10,0	13.050	3,79	2,99	885	9	Carstens GbR, Friedrichsholm
NANI 645	SHORTY	2010	130.050	25,1	8.827	11	12,1	10.718	3,59	3,20	727		Plambeck GbR, Schönhorst
RINDE 8230	CARLOS ET	2013	129.952	32,2	8.449	7	8,9	14.578	3,45	3,05	948		Thies Otte, Schülpe bei Rendsburg
NADJA 188	KASCH	2010	129.720	25,3	8.675	9	11,9	10.895	3,47	3,22	728		Bureau GbR, Bollingstedt

14. Die Kühe mit der höchsten Lebensleistung (rangiert nach Milch kg, Fortsetzung)

Rasse		Lebensleistung						Mittlere Jahresleistung				Abgang	Name des Besitzers und Wohnort	
Name/Stall-Nr. Kuh	Vater	Geb. Jahr	Milch kg	LTL	F.+E. kg	Kalb.	Leistj.	Milch kg	Fett %	Eiw. %	F.+E. kg			
Rotbunt RH														
HAVANNA 322	ACHTUNG	2005	207.256	29,9	14.996	14	16,7	12.424	3,89	3,35	899		Jörg Gansewendt, Emkendorf	
LAURA 949	JOYBOY	2008	159.987	27,3	11.635	11	13,9	11.478	3,83	3,44	835		Jörg Gansewendt, Emkendorf	
LEONI 206	SATRAP	2008	154.387	26,5	10.740	10	13,9	11.142	3,63	3,33	776		Jörg Gansewendt, Emkendorf	
NIGELLA 852	ZABING	2010	153.153	30,3	10.188	9	11,8	12.961	3,50	3,16	862		Malte Krohn, Kummerfeld	
JETA 981	JOYBOY	2007	148.978	23,2	9.811	14	15,6	9.563	3,47	3,12	629		Tim Holst, Westermoor	
KONTRA 8193	JOYBOY	2007	146.896	24,2	10.750	13	14,5	10.154	4,17	3,15	743	0	Achim Peters, Nahe	
KIRSCHKE 437	CASTORY	2007	145.604	24,3	10.283	11	14,0	10.365	3,88	3,19	732	9	Reimer Haß, Herzhorn	
MAGDA 249	KIAN	2009	142.724	25,7	10.034	12	13,1	10.899	3,75	3,28	766		Jörg Gansewendt, Emkendorf	
MINKA 85	BRAVISI	2009	138.658	26,9	9.004	8	12,1	11.427	3,42	3,07	742	1	Fock GbR, Weddelbrook	
LEONI 173	FAROMIR	2009	136.780	25,3	10.250	10	12,5	10.930	4,19	3,30	819	9	Willi Michaelis, Thaden	
NORDPOL 608	BADON	2010	130.600	25,9	8.941	11	11,7	11.124	3,59	3,26	762		Jörg Gansewendt, Emkendorf	
NANY 133	STABILO	2010	130.164	25,5	9.012	11	11,8	11.054	3,79	3,14	766		Alexander Schmidt, Brodersby	
NINA 67	VINCENTE	2010	129.932	25,2	8.925	9	11,9	10.920	3,75	3,11	750		Alster Dairy GbR, Tangstedt	
NISSI 219	FAROMIR	2010	129.855	25,8	9.600	11	11,6	11.170	3,93	3,46	826	4	Uwe Boye, Hohenwestedt	
LITAUEN 194	CARMANO	2008	128.067	22,2	9.952	11	13,1	9.796	4,38	3,39	761		Henning Kung, Luhnstedt	
NADJA 91	CARMANO	2010	127.722	24,8	8.351	11	11,9	10.724	3,51	3,03	701		Fynn Gronau, Gribbohm	
REXONA 3821	TABLEAU	2013	127.401	31,8	7.967	7	8,7	14.652	3,15	3,10	916		Marc Köpke, Felm	
NOGA 99	JERUDO	2010	127.004	24,7	9.962	9	11,4	11.164	4,24	3,61	876		Stefan Heuer, Bargaenstedt	
MASSIA 626	COLT-P	2012	125.944	28,1	8.655	8	10,1	12.429	3,44	3,43	854		Lars Reimers, Westerhorn	
NARIN 95	LONDOX P	2010	123.693	25,8	8.462	8	10,4	11.908	3,64	3,21	815	1	Hauke und Hanna Heuer GbR, Bargaenstedt	
MINKA 222	MALVOY	2010	123.198	24,2	8.723	12	12,0	10.276	3,84	3,24	727	9	Hilke Johanna Stahl, Neuendeich	
NAEHERIN 150	LAWENTO	2010	122.971	24,1	8.609	11	11,7	10.470	3,66	3,34	733		Thies Magens, Kollmar	
REKORD 145	FAGENO	2014	122.480	32,5	9.817	8	8,3	14.808	4,50	3,52	1.187		Frank Sievers, Beidenfleth	
OSWALDA 179	TABLEAU	2012	121.903	26,9	8.829	9	10,3	11.858	3,90	3,34	858		Malte Krohn, Kummerfeld	
OKULI 7	KYLIAN	2011	120.371	25,5	8.934	10	10,7	11.216	3,89	3,53	833		Jörg Gansewendt, Emkendorf	
POLLY P 643	LARON P	2012	119.958	27,1	7.930	9	10,0	12.007	3,50	3,11	793		Lars Reimers, Westerhorn	

14. Die Kühe mit der höchsten Lebensleistung (rangiert nach Milch kg, Fortsetzung)

Rasse	Lebensleistung							Mittlere Jahresleistung				Abgang	Name des Besitzers und Wohnort	
	Name/Stall-Nr. Kuh	Vater	Geb. Jahr	Milch kg	LTL	F.+E. kg	Kalb.	Leistj.	Milch kg	Fett %	Eiw. %			F.+E. kg
Rotbunt DN														
165			2010	121.371	23,3	8.908	11	11,6	10.438	3,94	3,39	766		Willi Michaelis, Thaden
153			2011	108.175	21,6	8.144	10	11,2	9.656	4,06	3,47	727		Willi Michaelis, Thaden
INGE 44	GAITAN		2007	107.764	16,8	8.532	11	15,1	7.127	4,53	3,38	564		Rainer Mohr, Wöhrden
225			2011	106.566	22,4	7.808	10	10,7	9.945	3,90	3,43	728	3	Timo Albers, Sterley
ROBBE 378			2013	106.036	26,1	7.341	9	9,2	11.492	3,68	3,24	795		Florian Bornholdt, Osterhorn
NARZISSE 140	LAJOS		2010	105.491	20,9	8.825	9	10,9	9.710	4,47	3,90	813	3	Thies Karstens, Röst
MERLE 36	MALBORIX		2009	103.000	18,9	8.536	12	12,7	8.139	4,55	3,73	675		Michael Looft, Brokdorf
OLMI 2	REBROFF		2011	100.759	22,7	7.791	8	9,6	10.464	3,87	3,86	809	3	Thies Karstens, Röst
MAIROSE 69	SWINGFOX		2009	100.430	19,0	7.531	12	12,3	8.168	4,04	3,46	613	1	Uwe Schröder, Beidenfleth
OLFI 322	RUDOLF DN		2011	96.687	20,3	7.642	10	10,3	9.432	4,11	3,79	746		Thomas Hell, Seester
Angler														
NAETE 44	EKHOLT		2010	148.441	28,8	10.532	11	12,0	12.364	3,82	3,28	877		Thore Petersen-Knutzen, Taarstedt
MILKA 101	R DAVID		2009	130.308	24,3	9.838	12	12,7	10.300	4,02	3,53	777	1	Markus Fuschera-Petersen, Fahrdorf
MIEZE 132	DAGUFA		2009	128.168	23,4	10.909	10	12,8	9.992	4,69	3,82	851		Henning Lausen, Boren
OLLY 70	R DAVID		2011	127.445	27,6	8.970	10	10,6	12.075	3,71	3,32	850	9	Volker Asmussen, Dannewerk
DK 1525	R DAVID		2010	120.347	22,8	9.111	12	12,2	9.827	3,90	3,67	744		Andersen-Vogt GbR, Wees
NIGERIA 61	GUNNARSTOP		2010	118.842	24,1	9.922	10	11,2	10.574	4,68	3,67	882	1	Milch GbR Sorgenfrei, Mittelangeln
OKER 137	LADYKILLER		2011	114.181	24,0	9.093	10	10,9	10.492	4,35	3,62	835		Hans-Henning Martensen, Stoltebüll
NESQUIK 963	REALITY		2011	112.120	23,4	8.202	10	10,8	10.415	3,90	3,42	762	9	Andersen-Vogt GbR, Wees
OBERIN 32	GRAHAM		2011	111.868	23,3	8.347	10	11,1	10.081	3,97	3,49	752		Jan Callsen, Mohrkirch
OTTO 832	LEUKAL		2012	110.936	23,8	7.867	10	10,6	10.422	3,72	3,37	739		Jürgen Schmidt, Ulsnis
RIHA 12	R FACET		2013	110.433	28,1	9.168	8	8,7	12.692	4,75	3,55	1.054		Henning Lausen, Boren
PALMA 156			2012	109.838	24,8	8.152	9	10,2	10.770	3,83	3,60	799		Jürgen Jordt, Sörup
OSKAR 235	HAITHABU		2011	107.387	23,1	7.911	9	10,7	10.039	3,85	3,52	740	3	Milch GbR Sorgenfrei, Mittelangeln
MUENCHEN 53	R DAVID		2009	106.997	20,1	9.153	13	12,5	8.552	4,93	3,62	732	1	Jürgen Melchertsen, Norgaardholz
PETRA 16	R HASLEV		2012	106.967	24,9	8.971	9	9,6	11.096	4,54	3,85	931		Thore Petersen-Knutzen, Taarstedt

14. Die Kühe mit der höchsten Lebensleistung (rangiert nach Milch kg, Fortsetzung)

Rasse		Lebensleistung						Mittlere Jahresleistung				Abgang	Name des Besitzers und Wohnort	
Name/Stall-Nr. Kuh	Vater	Geb. Jahr	Milch kg	LTL	F.+E. kg	Kalb.	Leistj.	Milch kg	Fett %	Eiw. %	F.+E. kg			
Jersey														
KRONE 3	MEDACIT	2007	105.784	16,9	12.232	13	15,1	7.012	7,06	4,50	811		Christopher Kiehne, Schwedeneck	
LUZERNE 6	PAUL	2009	86.557	15,2	8.593	13	13,6	6.346	5,82	4,10	630		Christopher Kiehne, Schwedeneck	
OLE 3021	LOUIE 2	2011	83.833	18,6	7.151	10	10,4	8.088	5,13	3,40	690	0	Clausen GbR, Bollingstedt	
OPOSSUM	LOUIE 2	2011	83.621	17,5	7.443	11	10,9	7.666	5,17	3,73	683		Clausen GbR, Bollingstedt	
OELBAUM 12	DALLAS	2012	82.721	18,3	7.134	10	10,1	8.184	4,97	3,65	706		Christopher Kiehne, Schwedeneck	
Fleckvieh														
2430		2007	90.416	15,2	6.884	11	13,1	6.900	4,08	3,53	526	1	Jan-Peter Grimm, Westerborstel	
4429	VANSTEIN	2013	86.159	20,3	6.100	9	8,8	9.785	3,78	3,30	693		Jan-Peter Grimm, Westerborstel	
PUPPI 30	MANIFEST	2013	85.699	20,1	7.161	10	9,6	8.882	4,84	3,51	742		Jürgen Lange, Kaköhl	
ROSA 22	MANIFEST	2014	83.415	21,3	5.881	9	8,5	9.863	3,70	3,35	695		Jürgen Lange, Kaköhl	
ROLLI 29	MANIFEST	2013	82.333	20,7	6.902	10	8,8	9.336	4,57	3,82	782		Jürgen Lange, Kaköhl	
Braunvieh														
TELDE 135	ALTASPRING	2015	104.982	31,9	8.192	7	7,3	14.399	4,22	3,58	1.123		Detlef Horstmann, Jerrishoe	
ZORA 40	PAYOUT	2013	90.685	22,6	6.934	9	8,8	10.364	4,11	3,54	792		Rosenau-Gewe GbR, Trittau	
SAMARA 799	HEGALL	2015	90.648	25,7	6.863	6	7,2	12.503	4,10	3,47	947		Völkers GbR, Klappholz	
TRIPOLIS 333		2016	87.031	27,9	6.540	7	6,9	12.705	4,03	3,48	954		Detlef Horstmann, Jerrishoe	
TAMARA 947	VERDI	2015	82.844	25,9	6.130	7	6,5	12.762	3,76	3,64	945		Völkers GbR, Klappholz	
Sonstige Rassen														
KATHRIN 3	LEXIKON	2007	134.789	21,9	10.225	13	14,6	9.251	4,25	3,34	702	1	Gut-Milch GbR, Winsen	
KAREN 76	WEILER	2007	132.390	21,9	9.560	13	13,7	9.665	4,00	3,22	698	3	Adolf-Christian Theede, Tetenbüll	
NINETTE 19	HOFBULLE	2010	131.216	25,7	8.751	9	11,8	11.154	3,53	3,14	744		Sabrina Voß, Silzen	
ORKAN 14	PROHUVO	2011	130.263	27,8	9.308	11	10,9	11.969	3,74	3,41	856		Uwe Hinz, Lindau	
HIA 14		2006	128.993	19,2	9.865	12	15,9	8.112	4,38	3,27	620		Willi Harder, Wohlde	
OPHELIA 28	PETERSLUND	2012	125.314	27,2	9.651	10	10,9	11.489	4,27	3,43	885		Jörg Gansewendt, Emkendorf	
NARZISSE 81	HUSIR	2010	121.079	23,5	8.443	11	11,8	10.237	3,69	3,28	714	1	Hinrichsen GbR, Sollwitt	
OKTOPUSS 30	JOEL	2012	111.120	24,3	8.924	11	10,8	10.319	4,27	3,76	829	5	Henning Gnutzmann, Rumohr	
OLA 31	SPARTA 2	2011	110.493	23,4	8.121	12	10,9	10.166	4,02	3,33	747		Henning Gnutzmann, Rumohr	
PALME 12	PROHUVO	2012	109.465	25,4	8.415	9	9,5	11.506	4,17	3,52	884		Milchhof Prien Lindau GbR, Lindau	

15. Lebensleistung und mittlere Jahresleistung der Abgangskühe¹⁾

Rasse	Anzahl Kühe	EKA Mon.	Alter Jahre	Anz. Jahre	Lebensleistung		mittlere Jahresleistung				
					Milch-kg ges.	Leb.-Tag	Milch kg	Fett %	kg	Eiweiß %	kg
Schwarzbunt											
1995	48.486	30,5	5,4	2,9	19.360	9,8	6.710	4,34	291	3,36	226
2000	67.118	30,7	5,1	2,6	19.262	10,2	7.309	4,29	314	3,38	247
2005	67.689	30,4	5,2	2,7	21.557	11,3	8.032	4,20	338	3,39	273
2010	63.502	29,5	5,2	2,8	24.064	12,5	8.507	4,17	355	3,40	290
2015	75.077	28,9	5,3	2,9	24.864	12,9	8.621	4,12	355	3,38	291
2023	68.446	27,5	5,5	3,2	30.871	15,3	9.533	4,06	387	3,44	328
2024	71.587	27,4	5,5	3,2	31.495	15,6	9.721	4,05	394	3,44	335
Rotbunt RH											
1995	6.015	31,3	4,8	2,3	14.430	8,1	6.305	4,35	274	3,43	216
2000	17.654	31,4	4,8	2,2	15.137	8,6	6.837	4,26	291	3,42	234
2005	20.926	31,1	5,1	2,6	19.206	10,2	7.458	4,24	316	3,42	255
2010	18.678	30,2	5,3	2,9	22.596	11,5	7.917	4,24	335	3,43	272
2015	19.445	30,1	5,3	2,8	22.237	11,5	7.921	4,24	336	3,42	271
2023	14.221	28,6	5,6	3,2	28.431	13,8	8.750	4,20	367	3,48	305
2024	14.257	28,4	5,7	3,3	29.342	14,2	8.940	4,18	374	3,48	311
Rotbunt DN											
1995	25.638	32,4	5,3	2,6	14.801	7,6	5.675	4,17	237	3,43	194
2000	26.087	32,6	5,3	2,7	16.072	8,2	6.038	4,19	253	3,44	208
2005	18.212	32,7	5,3	2,6	17.161	8,8	6.500	4,25	276	3,45	224
2010	13.023	32,7	5,5	2,9	19.476	9,6	6.820	4,29	293	3,46	236
2015	9.120	32,5	6,0	3,3	22.402	10,3	6.861	4,33	297	3,46	238
2023	4.477	31,9	5,8	3,2	22.225	10,5	6.972	4,32	301	3,54	247
2024	4.240	32,0	5,8	3,1	21.996	10,4	7.034	4,33	305	3,54	249
Angler											
1995	5.391	28,7	5,4	3,0	17.152	8,7	5.670	5,09	289	3,64	206
2000	5.674	29,0	5,0	2,6	16.798	9,1	6.388	4,96	317	3,62	231
2005	4.705	28,9	5,0	2,6	18.869	10,3	7.163	4,80	344	3,62	260
2010	3.909	28,4	5,1	2,8	21.634	11,4	7.685	4,74	364	3,63	279
2015	3.684	28,3	5,4	3,0	23.325	11,8	7.670	4,66	357	3,61	277
2023	2.690	27,8	5,7	3,3	28.048	13,6	8.388	4,53	380	3,62	303
2024	2.807	27,8	5,5	3,2	26.544	13,2	8.311	4,53	376	3,63	301
gesamt											
1995	89.419	31,0	5,3	2,7	17.327	8,9	6.310	4,34	274	3,40	215
2000	119.473	31,1	5,1	2,6	17.749	9,4	6.899	4,30	296	3,41	235
2005	113.357	30,9	5,2	2,7	20.342	10,6	7.635	4,24	324	3,41	261
2010	101.264	30,0	5,3	2,8	22.903	11,8	8.128	4,22	343	3,42	278
2015	113.227	29,5	5,3	2,9	23.787	12,2	8.258	4,18	345	3,40	281
2023	97.726	28,0	5,5	3,2	29.295	14,6	9.179	4,11	377	3,46	317
2024	101.577	27,9	5,5	3,2	29.878	14,9	9.360	4,10	384	3,46	324

16. Aktueller Bestand am Ende des Prüfjahres

Rasse	Anzahl Kühe	EKA Mon.	Alter Jahre	Anz. Jahre	Lebensleistung		mittlere Jahresleistung				
					Milch-kg ges.	Leb.-Tag	Milch kg	Fett %	kg	Eiweiß %	kg
Schwarzbunt	199.833	27,0	4,6	2,3	23.813	14,2	10.231	4,01	410	3,43	351
Rotbunt RH	38.201	28,0	4,8	2,4	22.676	13,0	9.412	4,12	388	3,46	325
Rotbunt DN	10.118	31,6	5,2	2,5	18.244	9,6	7.275	4,31	313	3,52	256
Angler	7.582	27,6	4,7	2,4	20.425	12,0	8.670	4,50	391	3,62	314
Sonstige Rassen	26.321	28,4	4,5	2,1	17.812	10,9	8.681	4,23	367	3,52	305
gesamt	282.055	27,4	4,6	2,3	22.808	13,5	9.831	4,06	399	3,45	339

¹⁾ ohne zu Zucht- und Nutzzwecken verkaufte Färsen und Kühe

17. Die Färsen mit den höchsten 305-Tage-Leistungen (rangiert nach Fett- + Eiweiß-kg)

Rasse	Name/Stall-Nr.	EKA	Milch	Fett	Eiw.	F.+E.	M	
Färse	Vater	Mon.	kg	%	%	kg		Besitzer, Wohnort
Schwarzbunt								
1365	PURSUIT	25	14.138	4,53	3,28	1.105	3	Eider Milch GbR, Bovenau
ALESKA 197	WACHOLDER	34	13.310	4,98	3,27	1.098		Lienau-Jöhnk GbR, Neritz
1118	ETESIAN	26	16.821	3,53	2,97	1.094	3	Eider Milch GbR, Bovenau
1317	ALTAMAUI	26	13.658	4,54	3,46	1.092	3	Eider Milch GbR, Bovenau
1035	CIRCUS	23	12.957	4,78	3,44	1.066	3	Eider Milch GbR, Bovenau
6165	HELIX	28	13.015	4,72	3,46	1.065		Hansen Holsteins, Weesby
20274	ALTAOLAF	26	15.455	3,87	3,02	1.064	3	Eider Milch GbR, Bovenau
ZULEIKA 238	WACHOLDER	35	13.459	4,48	3,43	1.064		Lienau-Jöhnk GbR, Neritz
NOBLESSE 104	MURPHY	31	13.459	4,22	3,65	1.059	R	Rinderzucht Kaack GbR, Mözen
NESSAJA 232	FREEMAX	33	13.338	4,26	3,65	1.055	R	Rinderzucht Kaack GbR, Mözen
AUTOMAT 134	BRIGHTSIDE	31	16.016	3,08	3,46	1.048	3	Heiko u. Christine Wendell-Andresen, Beringsstedt
1385	METALLICA	23	13.012	4,42	3,63	1.048	3	Eider Milch GbR, Bovenau
BLACKJOKER 333	RADAR	24	13.539	4,02	3,70	1.046	3	Heiko u. Christine Wendell-Andresen, Beringsstedt
ALMIRA 103	WACHOLDER	34	12.077	5,33	3,30	1.043		Lienau-Jöhnk GbR, Neritz
1388	METALLICA	22	13.598	4,46	3,19	1.040	3	Eider Milch GbR, Bovenau
DUJARDIN 521	CROWNMAX	31	13.259	4,21	3,60	1.035	R	Rinderzucht Kaack GbR, Mözen
PANACOTTA 526	BENWICK	30	13.991	3,81	3,56	1.032	R	Rinderzucht Kaack GbR, Mözen
DUENEZ 546	CROWNMAX	36	12.969	4,24	3,69	1.028	R	Rinderzucht Kaack GbR, Mözen
LYON 275	SIMON P	41	13.118	4,18	3,63	1.025		Hannes Pump, Seth
1291	METALLICA	25	11.804	4,99	3,70	1.025	3	Eider Milch GbR, Bovenau
EPOCHE 63	CROWNMAX	29	12.829	4,28	3,70	1.024	R	Rinderzucht Kaack GbR, Mözen
AURORA 136	EXCALIBUR	30	12.815	4,38	3,61	1.024		Lienau-Jöhnk GbR, Neritz
1224	PURSUIT	22	12.741	4,47	3,57	1.024	3	Eider Milch GbR, Bovenau
1313	ALTAMAUI	24	12.542	4,78	3,39	1.024	3	Eider Milch GbR, Bovenau
1397	DARWIN	21	13.567	4,27	3,27	1.023	3	Eider Milch GbR, Bovenau
80601	GARIDO	25	12.494	4,63	3,55	1.022	3	Thormählen Milch GbR, Haselund
1263	DARWIN	23	14.258	3,86	3,29	1.020	3	Eider Milch GbR, Bovenau
ADVENTURE 41	FREEMAX	31	13.760	3,65	3,76	1.020	R	Rinderzucht Kaack GbR, Mözen
20329	BARDO	25	11.131	5,49	3,67	1.020	3	Eider Milch GbR, Bovenau
1140	EXHIBIT	24	13.426	4,29	3,30	1.019	3	Eider Milch GbR, Bovenau
DAENEMARK 83	RADAR	33	13.124	4,12	3,64	1.018	R	Rinderzucht Kaack GbR, Mözen
1318	ALTAMAUI	24	12.935	4,36	3,50	1.017	3	Eider Milch GbR, Bovenau
96	ROCK ON	23	14.155	3,48	3,67	1.011	3	Heiko u. Christine Wendell-Andresen, Beringsstedt
1006	SOUNDCLOUD	25	13.516	4,32	3,16	1.011	3	Eider Milch GbR, Bovenau
BETTA 9169	MITCHELL	26	13.436	4,22	3,29	1.010	R	Gut Hülsenberg GmbH, Wahlstedt
55		26	12.525	4,42	3,64	1.010		Milchhof Timmersiek, Handewitt
DICOR 516	FREEMAX	34	12.821	4,20	3,67	1.009	R	Rinderzucht Kaack GbR, Mözen
1165	FITZ	23	12.812	4,47	3,41	1.009	3	Eider Milch GbR, Bovenau
6171	SOUND SYST	28	12.042	4,76	3,62	1.009		Hansen Holsteins, Weesby
BELLA 28	CASINO	27	14.768	3,53	3,29	1.008	R	Jan Thomas Petersen, Humptrup
ALBERTA 42	GIGABYTE	29	13.749	4,06	3,27	1.008		Helge Petersen, Sillerup
BERNSTEIN 4414	BOBEST PP	28	13.740	3,87	3,46	1.007		Niklas Petersen, Bollingstedt
1304	ALTAMAUI	24	13.343	4,26	3,28	1.007	3	Eider Milch GbR, Bovenau
62406		25	12.828	4,33	3,52	1.007		Hof Brandhörn GbR, Stadum
PILAWA 535	SIMON P	29	13.281	3,78	3,79	1.006	R	Rinderzucht Kaack GbR, Mözen
HUDSON BAY 358	BENNIE	28	13.030	3,99	3,73	1.006	3	Heiko u. Christine Wendell-Andresen, Beringsstedt
1598		23	13.034	4,46	3,25	1.005	3	Westerkamp Holsteins, Hemdingen
EDIGMA 555	RADAR	29	12.860	4,18	3,64	1.005	R	Rinderzucht Kaack GbR, Mözen
45449	GARIDO	24	13.374	4,19	3,31	1.003	3	Thormählen Milch GbR, Haselund
BAROCK 298	BENICIO	26	14.649	3,39	3,44	1.000	R	Milchhof Jessen, Osterby
1459	BENNIE	22	13.866	3,96	3,24	999	3	Eider Milch GbR, Bovenau
DE LUETTE 147	ADAWAY	31	14.391	3,50	3,44	998	R	Rinderzucht Kaack GbR, Mözen
6163	CASINO	31	13.660	3,83	3,47	998		Hansen Holsteins, Weesby

17. Die Färsen mit den höchsten 305-Tage-Leistungen (rangiert nach Fett- + Eiweiß-kg, Fortsetzung)

Rasse		EKA	Milch	Fett	Eiw.	F.+E.	M	
Name/Stall-Nr.	Vater	Mon.	kg	%	%	kg		Besitzer, Wohnort
Rotbunt RH								
ALPIA 11	SNICKERS P	32	15.029	4,33	3,07	1.113		Lienau-Jöhnk GbR, Neritz
AMELIE 952	ARINO RED	25	12.971	4,15	3,61	1.006		Frank Sievers, Beidenfleth
AGAVE 108	EROTIC RED	24	13.511	3,81	3,50	987	R	Thomas Schmahl, Wesenberg
AROLA 106	DEFAGO RED	29	12.705	4,06	3,51	962		Volker Reimers, Wacken
BAMBI 34	MATTI RED	22	13.612	3,82	3,18	953	3	Thies Magens, Kollmar
ANASTASIA 111	SNICKERS P	27	11.958	4,57	3,40	953		Lienau-Jöhnk GbR, Neritz
ANANAS 6588	SARAGOSSA	27	12.443	4,07	3,58	952	R	Thies Otte, Schülpl bei Rendsburg
AGA 911	STEP RED	29	12.306	4,21	3,48	947		Frank Sievers, Beidenfleth
BINGA 176	MATTI RED	24	13.360	3,81	3,23	942	3	Thies Magens, Kollmar
ANANAS 168	SNICKERS P	27	12.502	4,09	3,35	931		Bernd Doepner, Köhn
BACCARA 559		28	12.247	4,21	3,37	929		Hauke Jebens, Hanerau-Hademarschen
ZOOLOGIN 1025	GYWER RDC	31	13.650	3,42	3,38	928	R	Thomas Schmahl, Wesenberg
BECKY 608	DIAMONDBAC	26	12.404	4,07	3,40	927		Marc Köpke, Felm
BILKE 13	GARNIER	25	11.473	4,48	3,59	926		Frank Sievers, Beidenfleth
ANNETRAUT 509	SANTORIN	24	12.606	4,09	3,19	918	3	Thies Magens, Kollmar
BENTE 6	GAMOS RED	28	11.986	4,06	3,56	914		Frank Sievers, Beidenfleth
AMANDA 133	ARINO RED	30	11.050	4,67	3,59	914	R	Sonja Gehrke, Hollingstedt
81	SWINGMAN	24	12.965	3,67	3,37	913		Alexander Schmidt, Brodersby
BUCHFINK 5725	CHAPTER	24	12.097	3,98	3,57	913	R	Thies Otte, Schülpl bei Rendsburg
ATRIX 153	MAC RED PP	30	11.616	4,32	3,54	913		Bernd Doepner, Köhn
Rotbunt DN								
BANJA 44	NOMINATOR	27	11.020	4,01	3,48	826	R	Sören Pahl, Schülldorf
AMELIE 10	OLPE DN	32	9.626	4,43	3,90	802		Thies Karstens, Röst
ALICE 191	SWINGMAN	23	10.503	3,93	3,53	784		Florian Bornholdt, Osterhorn
BOUNTY 122	GAME P RDC	25	11.066	3,50	3,54	780		Jan Laackmann, Nortorf
ZINKA 320	THOMAS	41	10.477	3,74	3,64	773		Thomas Hell, Seester
ANGEL 2	POLARSTERN	30	10.340	4,15	3,30	771		Torben Hell, Beidenfleth
ANTJE 269	AGENT-RED	23	10.091	3,95	3,52	753		Florian Bornholdt, Osterhorn
AHA 750	FLENS DN	33	8.872	4,41	3,77	725		Andreas Junghans, Bokholt-Hanredder
655	U.HOFBULLE	32	8.941	4,44	3,64	723		Wessel GbR, Hemmingstedt
AMARYLLIS 94	RAXO DN	31	9.697	3,78	3,64	719		Thies Karstens, Röst
Angler								
DK 94		39	11.592	4,86	3,30	946		Timo Köhler, Süderhastedt
BINDERIN 5	VR FARNAM	27	11.445	4,23	4,03	946	R	Henning Thomsen, Sterup
BINSE 169	SAND	24	11.368	4,20	3,76	905	R	Henning Thomsen, Sterup
AMSEL 73	WILLOW	28	9.081	6,17	3,78	903		Henningsen GbR, Bockholm
AUSTER 7	RIGA	28	12.175	3,96	3,43	900	R	Henning Lausen, Boren
ANNA 113	VR VARIO	37	12.319	3,75	3,46	888	R	Henning Lausen, Boren
173	RIGA	28	11.074	4,29	3,67	881	R	Sönke Brandt, Steinfeld
ALISA 87	VILJARO	30	10.171	4,96	3,65	876	R	Mark Petersen, Hörup
AKONA 294	RIGA	27	10.280	4,74	3,78	875	R	Henning Thomsen, Sterup
AMI 82	RIGA	28	11.915	3,61	3,55	854	R	Henning Lausen, Boren
ACKERWINDE 77	VR WILD	28	10.594	4,28	3,76	852	R	Henning Thomsen, Sterup
ADELHEID 243	SAND	31	10.378	4,75	3,45	852		Hans-Jürgen Joost, Steinbergkirche
ARKTIS 379	SAND	31	10.004	4,62	3,89	851		Hans Joachim Nissen, Ulsnis
ATA 56	VOXY	29	9.958	4,90	3,61	847		Henningsen GbR, Bockholm
ANTILOPE 219	VR FARNAM	29	10.480	4,34	3,73	846	R	Sönke Brandt, Steinfeld
ALANDA 56	VR FILUR	33	10.374	4,60	3,53	844		Jan Henning Steffensen, Boren
ANNETRUDE 32	VR VIMO	29	10.045	4,78	3,62	844		Andersen-Vogt GbR, Wees

17. Die Färsen mit den höchsten 305-Tage-Leistungen (rangiert nach Fett- + Eiweiß-kg, Fortsetzung)

Rasse		EKA	Milch	Fett	Eiw.	F.+E.	M	
Name/Stall-Nr.	Vater	Mon.	kg	%	%	kg		Besitzer, Wohnort
Jersey								
AMONA 3	CESPEDES	37	10.513	4,18	3,61	819	R	Malte Dibbern, Neudorf
ANGELINA 58	HATARI	27	9.814	4,39	3,70	794	R	Elisabeth Weilandt, Fehmarn
BLUE 7175	CALIBAN	24	9.292	4,31	3,86	759		Thomas Schmahl, Wesenberg
98		36	9.207	4,51	3,67	752		Tade Jessen, Riesbriek
153		35	8.046	5,33	4,02	752		Tade Jessen, Riesbriek
Fleckvieh								
7530 97		42	11.601	3,97	3,47	863		Dammann GbR, Hamweddel
93		30	10.457	4,23	3,60	819		Jan-Peter Grimm, Westerborstel
BARBY 91	HENNA	27	10.023	4,21	3,69	792		Jürgen Lange, Kaköhl
ANNABELL 5158	HARIBO	29	10.093	4,18	3,64	789		Sönke Krohn, Bilsen
ACE 1		28	9.580	4,49	3,62	777		Mario Hinrichsen, Behrendorf
Braunvieh								
ANNABELLE 60	FIGARO	37	10.730	3,85	3,72	812	R	Stephan Hamann, Groß Rönnau
ADELHEID 26206		31	10.423	4,13	3,59	805	R	Jacobsen GbR, Gremmerup
AFRIKA 5178		31	9.107	4,77	3,88	788		Sönke Krohn, Bilsen
4725	BLOOMING	28	8.941	4,83	3,93	784		Hansen GbR, Osterby
BERN 210	CANYON	24	10.269	3,85	3,72	778	R	Malte Krohn, Kummerfeld
Sonstige Rassen								
ZOFIE 33	VR FANOF P	33	12.756	4,79	3,46	1.052		Ute Koll, Stolk
AKUSTIK 762	VR FANOF P	25	12.122	4,26	3,61	954		Vollmer GbR, Hörup
73		25	11.655	4,62	3,39	934	R	Henning Hansen, Steinbergkirche
ARIEL 789	VR FANOF P	26	11.350	4,55	3,63	928		Vollmer GbR, Hörup
ANFANG 896	LEBELOR	32	11.234	4,62	3,60	924	R	Melkhoff Callsen GbR, Lütjenholm
BALKAN 679	WUNDER P	25	11.043	4,42	3,91	920	R	Wehde Steinrade GbR, Bünsdorf
49	ANTONOV	24	11.880	4,27	3,46	919	R	Thorsten Büll, Dannewerk
738		24	11.892	4,08	3,55	908		Claus Sievers, Lütjenwestedt
ADELE 949	MEDICUS	29	11.379	4,40	3,55	905		Hof Gosch GbR, Osterrade
ANKA 12	HARPER	25	10.178	5,29	3,60	905		Ute Koll, Stolk
948	HOLSTENWBB	25	11.815	4,09	3,50	897	R	Jens Kohnke, Lehmkuhlen
ANDORA 13	HARPON	30	10.421	5,16	3,45	897		Ute Koll, Stolk
ALLIANZ 986	VR THIAGO	27	10.131	5,16	3,64	891		Hof Gosch GbR, Osterrade
AMANDA 68	ILAX	25	11.467	4,38	3,37	889		Ute Koll, Stolk
557		14	11.448	4,23	3,54	889		Plambeck GbR, Schönhorst
BARBI 141	ILAX	25	10.995	4,34	3,74	889		Hof Gosch GbR, Osterrade
ANETTE 41	LELABEL	28	12.368	4,01	3,15	886		Ute Koll, Stolk
66		27	11.219	4,45	3,42	883		Johannsen & Ketelsen KG, Oeversee
AUGENSTERN 214	ZINC	28	11.392	4,19	3,55	882		Milch und Mehr GbR, Neu Holtsee
949	HOLSTENWBB	26	12.648	3,62	3,33	879	R	Jens Kohnke, Lehmkuhlen
1387	JAMIE	22	9.069	5,92	3,77	878	3	Eider Milch GbR, Bovenau
AMULETT 105	ILAX	26	11.305	3,96	3,80	877		Hof Gosch GbR, Osterrade
ADDI 16616	EXPLOSION	23	11.240	4,12	3,69	877		Isarnho Farms, Gettorf
AUSTER 49	ACHIEVER	26	10.199	4,84	3,76	877		Frank Timmermann, Lindau
AMBA 20	ECUADO ANG	29	11.850	3,96	3,43	876	R	Henning Krüger, Nordstrand
ARABELLA 65	ILANNE	26	11.534	4,12	3,44	873		Ute Koll, Stolk
ANGELA 791	ILANNE	27	11.621	3,95	3,55	872		Vollmer GbR, Hörup
ALICE 63462	ILAX	28	11.142	4,34	3,49	872		Timo Schallenberg, Honigsee
ALKONA 115	VR THIAGO	26	10.908	4,44	3,55	871		Hof Gosch GbR, Osterrade
20322	JAMIE	25	9.189	5,68	3,81	871	3	Eider Milch GbR, Bovenau
ZULLA 13	BORNEO P	31	10.037	5,24	3,42	870		Henningsen GbR, Bockholm

18. Die Kühe mit den höchsten 305-Tage-Leistungen (rangiert nach Fett- + Eiweiß-kg)

Rasse	Name Stall-Nr.	Anz	Milch	Fett	Eiw.	F.+E.	M	
Kuh	Vater	Kalb.	kg	%	%	kg		Besitzer, Wohnort
Schwarzbunt								
ZUNDER 155	KONTEX	2	17.946	5,93	3,41	1.676		Lienau-Jöhnk GbR, Neritz
8168	CORDIAL	4	18.179	4,55	3,35	1.437	3	Eider Milch GbR, Bovenau
8100	ALTAFIREUP	4	16.361	5,40	3,35	1.432	3	Eider Milch GbR, Bovenau
1353		2	16.385	5,07	3,59	1.420	3	Westerkamp Holsteins, Hemdingen
1311		2	16.917	4,92	3,41	1.409	3	Westerkamp Holsteins, Hemdingen
8288	FOREVER	4	18.419	4,27	3,35	1.404	3	Eider Milch GbR, Bovenau
ZUKINI 145	KING DOC	2	16.730	5,01	3,32	1.394		Lienau-Jöhnk GbR, Neritz
8302	ADAGIO	4	18.066	4,32	3,36	1.387	3	Eider Milch GbR, Bovenau
20213	BATMAN	2	15.630	5,13	3,71	1.382	3	Eider Milch GbR, Bovenau
8380		3	18.428	4,38	3,12	1.381	3	Eider Milch GbR, Bovenau
20182	GYMNAST	2	19.081	4,01	3,20	1.376	3	Eider Milch GbR, Bovenau
20285	BATMAN	2	18.237	4,20	3,34	1.376	3	Eider Milch GbR, Bovenau
215		5	17.165	4,95	3,03	1.370	3	Hannes Vierth, Rimmels
9330	SALUKI	2	17.353	4,57	3,29	1.363	3	Eider Milch GbR, Bovenau
DANZIG 325	SUMMERLAKE	2	15.685	4,85	3,82	1.361	R	Rinderzucht Kaack GbR, Mözen
9109	SUNLIGHT	3	14.874	5,61	3,53	1.360	3	Eider Milch GbR, Bovenau
8054	ALTAAMULET	4	18.699	4,03	3,23	1.358	3	Eider Milch GbR, Bovenau
9175	BIGFORK	3	17.243	4,63	3,23	1.355	3	Eider Milch GbR, Bovenau
996	DARWIN	3	17.913	4,22	3,32	1.350	3	Westerkamp Holsteins, Hemdingen
9012	WINDMILL	3	17.491	4,51	3,15	1.340	3	Eider Milch GbR, Bovenau
20023	GYMNAST	2	16.487	4,90	3,22	1.339	3	Eider Milch GbR, Bovenau
ACTIVITY 167	WACHOLDER	2	15.943	4,99	3,41	1.338		Lienau-Jöhnk GbR, Neritz
9164	SUNLIGHT	3	17.492	4,49	3,16	1.337	3	Eider Milch GbR, Bovenau
9333		3	16.773	4,67	3,30	1.337	3	Eider Milch GbR, Bovenau
8003	SUNLIGHT	4	17.681	4,47	3,09	1.336	3	Eider Milch GbR, Bovenau
215	FITZ	5	17.853	4,49	2,98	1.335	3	Westerkamp Holsteins, Hemdingen
WISPE 196		3	17.672	4,43	3,13	1.335	3	Bähne-De la Motte-Milch GbR, Schashagen
5153	ALTAPHONIC	7	17.460	4,48	3,16	1.335	3	Eider Milch GbR, Bovenau
9059		3	15.148	5,43	3,39	1.335	3	Eider Milch GbR, Bovenau
1332		2	16.528	4,56	3,50	1.332	3	Westerkamp Holsteins, Hemdingen
8337	SUNLIGHT	3	16.320	4,86	3,30	1.332	3	Eider Milch GbR, Bovenau
986		3	15.368	5,23	3,44	1.332	3	Westerkamp Holsteins, Hemdingen
136		3	15.981	4,95	3,37	1.330	3	Westerkamp Holsteins, Hemdingen
269	PROFILER	4	16.257	4,90	3,28	1.329	3	Hannes Vierth, Rimmels
8315	ADAGIO	4	17.634	4,35	3,18	1.328	3	Eider Milch GbR, Bovenau
8062	ALTACAPO	4	16.989	4,41	3,40	1.326	3	Eider Milch GbR, Bovenau
9062	SKYCREST	3	18.877	3,79	3,21	1.321	3	Eider Milch GbR, Bovenau
VINCHEN 231	SEASIDE	4	15.208	5,16	3,53	1.321	3	Hannes Vierth, Rimmels
9265	OUTLAST	3	15.981	4,76	3,50	1.320	3	Eider Milch GbR, Bovenau
ZANDA 986	BEACONATOR	2	17.297	4,10	3,53	1.319	R	Ralf Beckmann, Klein Zecher
20051	BLOOMFIELD	3	17.137	4,50	3,18	1.317	3	Eider Milch GbR, Bovenau
TIENE 88	PUOSO	6	13.564	6,15	3,56	1.317	3	Hannes Vierth, Rimmels
9356	SALUKI	2	17.851	4,25	3,12	1.315	3	Eider Milch GbR, Bovenau
1087	LEEROY	3	16.313	4,53	3,52	1.313	3	Westerkamp Holsteins, Hemdingen
8058	ALTACAPO	4	17.801	4,12	3,24	1.311	3	Eider Milch GbR, Bovenau
51770	STARJUWEL	3	17.430	4,18	3,34	1.311	3	Thormählen Milch GbR, Haselund
9285		2	17.830	4,11	3,23	1.309	3	Eider Milch GbR, Bovenau
6251	ALTASPRING	6	16.555	4,61	3,29	1.308	3	Eider Milch GbR, Bovenau
WICKY 470	SINGER	3	16.468	4,37	3,57	1.306	R	Jacobsen GbR, Mielkendorf
8303	ALTAMANTRA	4	15.931	4,74	3,42	1.300	3	Eider Milch GbR, Bovenau
1262	GALORE	2	15.650	4,73	3,58	1.300	3	Westerkamp Holsteins, Hemdingen
8349	WINDMILL	3	17.400	4,07	3,39	1.299	3	Eider Milch GbR, Bovenau
8207	ALTAMANTRA	4	16.133	4,76	3,29	1.299	3	Eider Milch GbR, Bovenau
9336	ACHIEVER	3	15.126	5,12	3,46	1.297	3	Eider Milch GbR, Bovenau
9370	PISTON	3	17.761	3,90	3,38	1.295	3	Eider Milch GbR, Bovenau
BARTJE 729	DOORSOPEN	5	16.654	4,49	3,28	1.294	3	Westerkamp Holsteins, Hemdingen

18. Die Kühe mit den höchsten 305-Tage-Leistungen (rangiert nach Fett- + Eiweiß-kg, Fortsetzung)

Rasse		Anz	Milch	Fett	Eiw.	F.+E.	M	Besitzer, Wohnort
Name Stall-Nr.	Vater							
Kuh		Kalb.	kg	%	%	kg		
Schwarzbunt								
8371	BIGFORK	4	15.041	5,15	3,44	1.291	3	Eider Milch GbR, Bovenau
20231	BATMAN	2	16.807	4,29	3,37	1.287	3	Eider Milch GbR, Bovenau
245	IMPRESSION	5	15.992	4,66	3,39	1.287	3	Westerkamp Holsteins, Hemdingen
8350	WINDMILL	4	18.494	3,69	3,26	1.286	3	Eider Milch GbR, Bovenau
508	UNIX	6	16.718	4,30	3,38	1.285	3	Westerkamp Holsteins, Hemdingen
60276	KAJUDY P	5	17.553	4,01	3,31	1.284	3	Thormählen Milch GbR, Haselund
9018	WINDMILL	4	15.308	4,94	3,45	1.284	3	Eider Milch GbR, Bovenau
106		3	15.938	4,72	3,32	1.283		Detlef Petersen, Fargau
9076	FOREVER	3	16.391	4,49	3,34	1.282	3	Eider Milch GbR, Bovenau
1005	ALTAROADY	2	18.071	4,01	3,08	1.281	3	Eider Milch GbR, Bovenau
ROYALFLUSH 401	VH CROWN	2	17.508	3,77	3,54	1.281	3	Heiko u. Christine Wendell-Andresen, Beringstedt
6214	ALTALOKI	6	16.957	4,27	3,28	1.281	3	Eider Milch GbR, Bovenau
VARNA 8679	BONUM	3	18.678	3,68	3,18	1.280	R	Gut Hülsenberg GmbH, Wahlstedt
8		4	16.888	4,21	3,37	1.280	3	Westerkamp Holsteins, Hemdingen
191	MARACANA	4	15.917	4,55	3,47	1.278		Sönke Mester, Timmaspe
VIOLETT 55746	PRESTO	4	15.178	4,96	3,46	1.278		Detlef Petersen, Fargau
WENTINE 60	MOGUL	3	16.620	4,37	3,32	1.277		Momme Rieckenberg, Südermarsch
201		4	15.595	4,73	3,45	1.276	3	Kristian Kröger, Seefeld
9304	DUMBLEDORE	3	15.477	4,80	3,45	1.276	3	Eider Milch GbR, Bovenau
ZIRY 176	HOTSPOT P	3	15.025	4,74	3,73	1.274		Lienau-Jöhnk GbR, Neritz
1289		2	18.055	4,12	2,93	1.273	3	Westerkamp Holsteins, Hemdingen
51749	SEASIDE	3	16.733	4,45	3,15	1.271	3	Thormählen Milch GbR, Haselund
353		4	15.034	4,96	3,47	1.268	3	Westerkamp Holsteins, Hemdingen
1328		2	17.840	3,76	3,33	1.266	3	Westerkamp Holsteins, Hemdingen
60543	MARCELON	4	17.048	4,13	3,30	1.266	3	Thormählen Milch GbR, Haselund
9177	SUNLIGHT	3	16.679	4,30	3,29	1.266	3	Eider Milch GbR, Bovenau
WALDAU 364	ALTASABRE	4	13.635	5,87	3,42	1.266	3	Hannes Vierth, Remmels
1038	METAXA	3	16.985	4,19	3,25	1.264	3	Thormählen Milch GbR, Haselund
9256	BLOOMFIELD	3	16.699	4,24	3,33	1.264	3	Eider Milch GbR, Bovenau
DRAXINE 303	SUPERSTAR	4	18.748	3,48	3,26	1.263	R	Rinderzucht Kaack GbR, Mözen
8330	BIGFORK	4	16.327	4,48	3,24	1.262	3	Eider Milch GbR, Bovenau
9026	LAUTRUST	3	15.908	4,66	3,27	1.262	3	Eider Milch GbR, Bovenau
WANIA 8774	IBSEN	3	15.403	4,70	3,49	1.262	R	Gut Hülsenberg GmbH, Wahlstedt
8099	UPRIGHT	4	15.168	4,75	3,56	1.261	3	Eider Milch GbR, Bovenau
1329		2	17.111	4,25	3,11	1.260	3	Westerkamp Holsteins, Hemdingen
ZARIN 914	MATCH P	3	17.087	4,02	3,35	1.260	R	Karsten Kaack, Wesenberg
8321	ADAGIO	4	16.339	4,33	3,38	1.259	3	Eider Milch GbR, Bovenau
6290	MACADO	6	15.724	4,67	3,34	1.259	3	Eider Milch GbR, Bovenau
JACKPOT 4	CAMERON	2	18.284	3,44	3,44	1.257	3	Heiko u. Christine Wendell-Andresen, Beringstedt
9089	ALTAAMULET	3	16.815	4,31	3,16	1.255	3	Eider Milch GbR, Bovenau
9308	SUNLIGHT	3	15.971	4,58	3,28	1.255	3	Eider Milch GbR, Bovenau
7231	UPRIGHT	5	14.673	5,23	3,32	1.255	3	Eider Milch GbR, Bovenau
WINNIE 37	MESSENGER	3	18.248	3,56	3,30	1.253	R	Thorsten Timmermann-Thies, Lütjensee
745	BAROLO	5	14.802	4,92	3,55	1.253	3	Westerkamp Holsteins, Hemdingen
60307	BEAT	4	16.262	4,41	3,29	1.252	3	Thormählen Milch GbR, Haselund
ZAKOPANE 392	MERRYGUY	2	16.155	4,09	3,65	1.251	R	Rinderzucht Kaack GbR, Mözen
20286	BATMAN	2	15.819	4,53	3,38	1.251	3	Eider Milch GbR, Bovenau
ZIRA 878	SPARK RED	3	16.665	3,93	3,57	1.250	R	Thorsten Schuldt, Münsterdorf
ZAUBERFEE 413	BLOW RED	2	18.296	3,84	2,99	1.249		Marc Köpke, Felm
7178	BRAWLER	5	16.615	4,36	3,16	1.249	3	Eider Milch GbR, Bovenau
20110	PLEDGE	2	16.097	4,22	3,53	1.249	3	Eider Milch GbR, Bovenau
469		4	16.596	4,24	3,27	1.248	3	Westerkamp Holsteins, Hemdingen
VESPE 1244	BREAKER	4	17.854	3,62	3,36	1.247		Bernd Ellerbrock, Westerau
855		4	16.073	4,50	3,26	1.247	3	Westerkamp Holsteins, Hemdingen
ALLI 233	SYSTOLE	2	15.601	4,41	3,58	1.246	R	Christoph Hannemann, Holtsee
20097		2	17.682	3,92	3,12	1.245	3	Eider Milch GbR, Bovenau

18. Die Kühe mit den höchsten 305-Tage-Leistungen (rangiert nach Fett- + Eiweiß-kg, Fortsetzung)

Rasse		Anz	Milch	Fett	Eiw.	F.+E.	M	Besitzer, Wohnort
Name/Stall-Nr.	Vater							
Rotbunt RH								
UNSCHULD 377	DEFAGO RED	4	21.134	4,17	3,14	1.545		Frank Sievers, Beidenfleth
UNOX 8154	FIREMAN	4	18.055	4,13	3,20	1.324		Marc Köpke, Felm
1171	JAKOBI	3	14.537	5,27	3,51	1.276	3	Thormählen Milch GbR, Haselund
USAKI 87	REDONI	4	16.070	4,51	3,32	1.259		Thomsen Dairy GbR, Klein Bennebek
65874	HYPE	3	15.466	4,39	3,58	1.232	3	Thormählen Milch GbR, Haselund
VATINA 120	SUNSET RED	3	16.454	4,21	3,27	1.230		Alster Dairy GbR, Tangstedt
195	LAPTOP PP	4	13.362	6,06	3,13	1.228	3	Hannes Vierth, Rimmels
WALZE 302	ARINO RED	3	15.906	4,34	3,37	1.227	3	Thies Magens, Kollmar
WISKY 627	KRYOS PP	3	15.412	4,44	3,48	1.221		Frank Sievers, Beidenfleth
VASELINE 22	ARGUS P	3	14.416	5,00	3,44	1.216	3	Thies Magens, Kollmar
VRONIKA 686	MISSION P	4	16.302	3,92	3,50	1.210	R	Jörg Götsche, Sankt Margarethen
UNGARN 48630	FIREMAN	4	14.653	4,81	3,44	1.209		Detlef Petersen, Fargau
APPLE 31	BREAKER	3	16.914	3,81	3,27	1.199	R	Thomas Schmahl, Wesenberg
WALDFEE 168	BLOW RED	3	15.667	4,44	3,22	1.199		Andreas Templin, Felm
1221	MATCH P	2	16.302	4,03	3,32	1.198	3	Thormählen Milch GbR, Haselund
VANI 384	ARGUS P	3	16.622	4,12	3,07	1.196	3	Thies Magens, Kollmar
ZUEGEL 731	ATOMIC PP	3	15.474	4,13	3,59	1.195		Frank Sievers, Beidenfleth
TEDDY 603	EDWAY	5	14.764	4,58	3,50	1.193	R	Jörg Götsche, Sankt Margarethen
ZASKA 201	SPARK RED	3	15.249	4,61	3,17	1.187	3	Thies Magens, Kollmar
6329		6	17.035	4,01	2,94	1.184	3	Eider Milch GbR, Bovenau
TAPIR 52	CITATION P	6	14.285	4,95	3,32	1.182	3	Hannes Vierth, Rimmels
TEE 21		5	14.994	4,31	3,54	1.178		Karl Heinz Stuert, Wöhrden
ZIRKEL 801	STING RED	2	15.416	4,10	3,52	1.175		Frank Sievers, Beidenfleth
RAKETE 114	EDWAY	8	14.683	4,67	3,33	1.174		Frank Sievers, Beidenfleth
URMEL 48625	FIREMAN	5	15.372	4,40	3,22	1.171		Detlef Petersen, Fargau
VONKI P 140	JULANDY	4	13.856	4,59	3,82	1.165	R	Sonja Gehrke, Hollingstedt
VANILLEZUC	ARGUS P	3	15.474	4,13	3,37	1.160	R	Thies Otte, Schülpe bei Rendsburg
ZEILE 768	MERANO P	2	13.116	5,00	3,84	1.160		Frank Sievers, Beidenfleth
8180	IMPRESSION	4	16.031	4,12	3,10	1.158	3	Eider Milch GbR, Bovenau
THEMSE 873	DOMGRAF	6	15.399	4,02	3,50	1.158	R	Thies Otte, Schülpe bei Rendsburg
ZION 253	PACIFICRED	2	15.274	4,19	3,40	1.158	3	Bähnke-De la Motte-Milch GbR, Schashagen
VENEZUELA 307	ARGUS P	4	15.057	4,34	3,35	1.158		Marc Köpke, Felm
DECHANEL 497	PACE RED	3	17.576	3,24	3,34	1.157	R	Rinderzucht Kaack GbR, Mözen
WERTVOLLE 32	SNAKE RED	3	17.457	3,41	3,21	1.154	R	Henning Runge, Fuhlendorf
ZARINA 261	SAKAI RED	3	13.118	5,27	3,53	1.154	3	Thies Magens, Kollmar
REKORD 145	FAGENO	7	14.541	4,43	3,50	1.153		Frank Sievers, Beidenfleth
ACE 239	AVIATOR	2	15.011	4,23	3,45	1.152		Florian Bornholdt, Osterhorn
WALLI 108	DAVOS PP	3	15.187	4,12	3,45	1.150		Bernd Doepner, Köhn
ZONE 767	ARINO RED	2	14.695	4,33	3,48	1.148		Frank Sievers, Beidenfleth
VIELFRASS 1640		4	17.611	3,52	2,99	1.147		Milchhof Ole Harms, Hasenmoor
WACHOLDER 228	SALVATORE	3	15.043	4,38	3,23	1.145	3	Thies Magens, Kollmar
WIENITJE 2122	ATOMIC PP	3	15.997	3,58	3,57	1.144	R	Heiko u. Christine Wendell-Andresen, Puls
VONNY 157	EFFEKTIV	3	14.931	4,32	3,33	1.143	3	Thies Magens, Kollmar
WUESTE 649	SILKY	3	16.308	3,70	3,29	1.141		Frank Sievers, Beidenfleth
UMARA 5843		4	13.886	4,60	3,61	1.140	R	Thies Otte, Schülpe bei Rendsburg
BIO VALIS 2058	AIKI P RED	3	15.072	4,01	3,54	1.139	R	Heiko u. Christine Wendell-Andresen, Puls
Rotbunt DN								
ZWERGHUHN 234	REDHOT	3	15.851	3,66	3,19	1.085		Florian Bornholdt, Osterhorn
AMORE 110	AMAZON RED	2	14.676	3,83	3,22	1.034		Florian Bornholdt, Osterhorn
ADRIA 77	AGENT-RED	2	14.917	3,62	3,16	1.012		Florian Bornholdt, Osterhorn
TETTE 95	OSKUR	6	11.716	4,95	3,63	1.005	R	Andreas Böhrnsen, Dellstedt
TRIXIE 752	KLINT	5	13.352	4,09	3,29	985		Claus-Hermann Mohr, Bismünde
VARIANTE 48	RED WINGER	4	12.821	4,43	3,04	957		Jens Höft, Horst
WANJA 89	APEROL P	3	12.928	3,89	3,49	955	R	Henning Runge, Fuhlendorf
ZULA 129	BIOM	2	10.856	5,11	3,60	945	R	Andreas Böhrnsen, Dellstedt
AURELIA 394	SWINGMAN	2	13.077	4,03	3,17	942	R	Florian Bornholdt, Osterhorn

18. Die Kühe mit den höchsten 305-Tage-Leistungen (rangiert nach Fett- + Eiweiß-kg, Fortsetzung)

Rasse		Anz	Milch	Fett	Eiw.	F.+E.	M	Besitzer, Wohnort
Name Stall-Nr.	Vater							
Angler								
U 2 940	NOUGAT	5	14.363	4,93	3,61	1.227		Lars Reimers, Westerhorn
VIOLA 325	VR VAGNER	4	11.997	6,02	3,61	1.156	3	Hannes Vierth, Remmels
VOPPI 26	SABA	4	14.444	4,28	3,63	1.144	R	Henning Lausen, Boren
WITTKOPP 8	TADEL	3	12.949	4,82	4,02	1.144	R	Henning Lausen, Boren
ZAMBER 69	TWIX	2	12.764	4,71	3,99	1.111		Helge Petersen, Sillerup
UR 91	NOUGAT	4	13.224	4,66	3,71	1.107	R	Henningsen GbR, Bockholm
WYOMING 158	NACET	3	15.840	3,46	3,51	1.104	R	Henning Lausen, Boren
VAKU 50	SEVILLO	4	13.459	4,31	3,87	1.102	R	Henning Thomsen, Sterup
WENCKE 48	PIET	3	15.360	3,79	3,31	1.090		Thore Petersen-Knutzen, Taarstedt
VERSAILLES 11	TWIX	3	12.238	5,14	3,76	1.089		Markus Fuschera-Petersen, Fahrdorf
UNOX 108	SABA	4	13.537	4,67	3,35	1.085	R	Henning Lausen, Boren
UGO 56	RIKALU	5	11.551	5,44	3,96	1.085	R	Henning Thomsen, Sterup
VERA 55	SEVILLO	4	13.697	4,29	3,61	1.081	R	Michael Petersen, Taarstedt
WERONA 136	SEVILLO	3	15.432	3,77	3,23	1.080	R	Henning Lausen, Boren
RIHA 12	R FACET	7	12.202	5,34	3,48	1.076	R	Henning Lausen, Boren
UEFA 131	ILEX	4	15.746	3,75	3,07	1.074	R	Henning Lausen, Boren
VIERKLEE 252	SEVILLO	4	12.374	4,87	3,81	1.074		Lorenz Engelbrecht, Grundhof
Jersey								
ZOLA 55	PROP JOE	2	9.660	5,86	4,03	955		Frank Timmermann, Lindau
1567	GOLDA	5	10.151	5,44	3,96	954	3	Grell-Milch GbR, Duvensee
WENKA 521	VJQUINTANA	3	8.318	6,76	4,33	923		Andreas Templin, Felm
W 1183	PROP JOE	2	9.536	5,56	4,03	914	3	Grell-Milch GbR, Duvensee
ZIERBLUME 221		2	7.447	7,37	4,54	887		Ben Haase, Schwedeneck
Fleckvieh								
WIRBELWIND	MIROLO	3	13.339	4,20	3,66	1.048		Marko Voß, Arpsdorf
WONNE 13	HERTERA	2	12.266	4,04	3,66	945		Jürgen Lange, Kaköhl
WINNIE 87	MIROLO	3	13.032	3,60	3,65	944	R	Milchhof Broosch GbR, Ratekau
UFERWEIDE 128	MANOR	5	12.558	4,01	3,47	940	R	Peter Thomsen, Oersberg
9953		4	12.686	3,81	3,51	928		Andersen-Vogt GbR, Wees
Braunvieh								
TELDE 135	ALTASPRING	7	14.783	4,04	3,57	1.125		Detlef Horstmann, Jerrishoe
VOTAN 205	EASYBULL	4	14.880	3,88	3,47	1.093	R	Sönke Brandt, Steinfeld
TRIPOLIS 333		7	14.688	3,77	3,52	1.072		Detlef Horstmann, Jerrishoe
CHEF 90		4	13.070	4,12	3,68	1.019		Andersen Milchvieh GbR, Dörpstedt
VICKY 733	CARTEL	4	12.505	4,54	3,54	1.010		Georg Schumacher, Kiel Schilksee
Sonstige Rassen								
TOMMA 305	DOUANE	4	15.893	5,24	3,35	1.366	3	Hannes Vierth, Remmels
443		3	14.818	5,81	3,39	1.363	3	Hannes Vierth, Remmels
60 18561		3	16.355	4,20	3,52	1.262	3	Helge Lange, Hemme
VEILCHEN 5	HELUX	3	14.720	5,34	3,20	1.257		Ute Koll, Stolk
20342	SOUNDCLOUD	2	15.441	4,61	3,42	1.240	3	Eider Milch GbR, Bovenau
8085	ALTAJAKE	4	15.672	4,50	3,39	1.236	3	Eider Milch GbR, Bovenau
VOGELMIERE 93	ARTIST	4	18.028	3,62	3,23	1.234	R	Tramsen GbR, Dollerup
172		4	14.676	4,52	3,60	1.192	3	Kristian Kröger, Seefeld
VISTA 686	CARTEL	4	16.191	3,92	3,40	1.187		Georg Schumacher, Kiel Schilksee
20298	PINETTA	2	14.559	4,56	3,54	1.179	3	Eider Milch GbR, Bovenau
VALENA 44		5	14.391	4,55	3,50	1.158	R	Milchhof Prien Lindau GbR, Lindau
8250	MOON	4	16.380	3,97	3,08	1.155	3	Eider Milch GbR, Bovenau
ZEVEN 657	VICO	2	15.376	4,35	3,10	1.146	3	Hannes Vierth, Remmels
20336	ALTAROADY	2	12.946	5,13	3,65	1.138	3	Eider Milch GbR, Bovenau
8358		3	14.658	4,40	3,34	1.135	3	Eider Milch GbR, Bovenau
WIRINA 55	EASYBULL	3	16.129	3,73	3,30	1.134	R	Mark Petersen, Hörup
ZEWA 101	VR ELEKTRO	2	11.278	5,99	4,04	1.132		Ute Koll, Stolk
SISSY 30244	HEGALL	6	15.010	4,09	3,41	1.126		Marko Voß, Arpsdorf
ZANDY 665	VR ELEKTRO	2	12.523	5,09	3,88	1.124		Vollmer GbR, Hörup
336		4	15.189	4,23	3,16	1.123	3	Kristian Kröger, Seefeld

19. Leistungsergebnisse am Prüftag nach Monaten

Monat	Milch		Fett		Eiweiß		Harnstoff		Zellzahl	
	kg	±Vorjahr	%	±Vorjahr	%	±Vorjahr	mg/kg	±Vorjahr	in Tsd.	±Vorjahr
Oktober 2023	28,7	+1,0	4,17	+0,00	3,54	+0,00	199	+3,70	236	+28,0
November	28,8	+0,8	4,25	+0,01	3,60	+0,04	198	-4,77	223	+14,0
Dezember	29,2	+1,2	4,25	-0,05	3,60	+0,03	210	+14,41	220	+22,0
Januar 2024	29,7	+0,7	4,21	+0,01	3,55	+0,06	201	-10,68	217	+7,0
Februar	30,3	+1,1	4,15	-0,04	3,51	+0,02	209	+9,07	221	+14,0
März	30,4	+1,2	4,13	-0,07	3,50	+0,01	201	-0,50	215	+9,0
April	30,8	+1,5	4,08	-0,09	3,47	+0,01	192	-3,92	220	+9,0
Mai	30,9	+0,9	3,98	-0,10	3,43	-0,01	201	-6,90	228	+15,0
Juni	31,0	+1,0	3,93	-0,03	3,41	+0,02	202	-5,78	244	+24,0
August	29,9	+0,4	3,95	-0,07	3,43	-0,01	190	-29,33	260	+10,0
September	29,0	+0,1	4,08	+0,04	3,47	+0,02	201	-8,57	258	+13,0

Auszeichnung für besondere produktionstechnische Leistungen

Auf den Kreisvereinsversammlungen hat der LKV bereits zum 20. Mal Mitglieder für besondere Leistungen hinsichtlich der Produktionstechnik ausgezeichnet. Die Datenauswertung erfolgte nach bewährtem Muster der Vorjahre in Form einer Indexberechnung für festgelegte Kriterien.

Zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und der Nachhaltigkeit werden für jeden Betrieb die Kennzahlen Lebensleistung, Mittlere Jahresleistung und Nutzungsdauer der Abgangskühe bzw. der ganzjährigen Kühe berechnet und die Betriebe nach diesen Merkmalen rangiert. Die sich daraus ergebenden Kennwerte haben mit zusammen 45 % das höchste Gewicht bei der Berechnung der Gesamtnote. Der Schwerpunkt liegt also auf langlebigen Kühen mit guter Milchleistung.

Das zweitwichtigste Kriterium mit einem Anteil von insgesamt 20 % ist die allgemeine Eutergesundheit der Herde, die anhand der durchschnittlichen Herdenzellzahl, sowie der Infektionsrate in der Laktation, der Ausheilungs- bzw. Infektionsrate in der Trockenperiode und der Häufigkeit von Färsenmastitiden im Prüfjahr beurteilt wird.

Als Maßstab für eine leistungsgerechte Fütterung wird der Harnstoffgehalt und der Fett-Eiweiß-Quotient (in den ersten 100 Melktagen) der Herde im Prüfjahr mit einem Gewicht in der Gesamtnote von 10 % bzw. 5 % bewertet. Für die Berechnung der Punktzahlen werden die Abweichungen der Kontrollergebnisse vom optimalen Harnstoffgehalt (180 und 230 mg Harnstoff) summiert bzw. der durchschnittliche Anteil Kühe mit einem im Sollbereich liegenden Fett-Eiweißverhältnis des Kontrolljahres ermittelt.

Der Harnstoffgehalt ist außerdem ein guter Parameter, um die umweltgerechte Milchproduktion zu dokumentieren.

Optimale Harnstoffgehalte in der Milch sind ein Indikator für eine tiergerechte Fütterung bei möglichst geringen Stickstoffausscheidungen.

Das mittlere Erstkalbealter der Herde dient zur Bewertung des Fruchtbarkeitsmanagements und wird mit einer Gewichtung von 10 % bei der Berechnung der Gesamtnote berücksichtigt. Als weitere Kennzahlen gehen zusätzlich noch die Remontierungsrate (Anteil Erstkalbungen an allen Kalbungen im Prüfjahr) und die Vollständigkeit der Abstammung mit einem Faktor von jeweils 5 % in die Gesamtnote ein.

Mit diesen Auszeichnungen werden die erzielten besonderen Leistungen der Mitglieder auch in den Bereichen Milchqualität, Tierwohl und Umweltverträglichkeit gewürdigt.

In den 20 Jahren sind insgesamt 557 Mitglieder mit Plaketten und Urkunden ausgezeichnet worden, viele davon bereits mehrfach.



Die ausgezeichneten Mitglieder des Kreiskontrollvereins Flensburg (v.l.n.r.: Jan Martin Hansen, Martina Thomsen, Arndt Gerdes, Kim Clausen, Dirk Rossen, Eckhard Marxen, Julia Melchertsen)

Die für Prüffahr 2024 ausgezeichneten Mitglieder sind nachfolgend aufgeführt:

Eckernförde

Stolley GbR, Breiholz
Siem Sievers, Prinzenmoor
Fred Radmer, Schwedeneck
Milch und Mehr GbR, Holtsee
Versuchsgut Lindhof, Noer

Lauenburg

Hof Jürs GbR, Göldenitz
Stefan Bandholz, Lübeck
Milchhof Bannauer Moor GbR, Gudow

Ostholstein

Bernd Schwoon, Kellenhusen
Roth GbR, Sierksdorf
Halske GbR, Schönwalde

Nordfriesland

Matthias Meinert, Tating
Auenmilch GbR, Enge-Sande
Bensenhof GbR, Achtrup
Hof Fichtenheim GbR, Dörpum
Jens-Peter Johannsen, Achtrup
Storm KG, Leck
Hansen Hoxtrup GbR, Viöl
Kokkedahl GbR, Leck
Milchhof Matthiesen GbR, Langenhorn

Pinneberg

Dirk Blohm, Klein Nordende
Lars Reimers, Westerhorn
Dirk Blohm, Klein Nordende
Malte Krohn, Krummerfeld

Steinburg

Uwe Schröder, Beidenfleth
Thies Magens, Kollmar
Jörg Frers, Wrist
Niels Kruse-Fölster, Lohbarbek
Kai Mester, Bokhorst
Klaus Meinert, Kollmar

Hamburg

Oest GbR, Hamburg
Milchhof Reitbrook GbR, Hamburg

Flensburg

Jürgen Melchertsen, Norgaardholz
Kim Clausen, Jardelund
Thomsen GbR, Lindewitt
Andresen/Gerdes GbR, Handewitt
Dirk Rossen, Schobüll

Segeberg

Hauke Runge, Mönkloh
Gut Hülsenberg GmbH, Wahlstedt
Krayenborg / Lienau GbR, Hasenmoor
Claus Dieter Lempfer, Negernbötel
Rinderzucht Kaack GbR, Mözen

Stormarn

Reimer Wagner, Rümpel
Henning u. Henrik Hochstein GbR, Klein Wesenberg

Rendsburg

Henning Kung, Luhnstedt
Jan Sievers, Todenbüttel
Thorben Harder, Haßmoor
Finn Hartmann, Bredenbek

Dithmarschen

Rainer Mohr, Wöhrden
Stefan Thode, Buchholz
Martin Claußen, Tensbüttel-Röst
Herbert Rauh, Sankt Annen
Thode GbR, Süderdorf
Schladetsch GbR, Kleve

Schleswig

Thore Petersen-Knutzen, Taarstedt
Karsten Schwitzer, Kropp
Andresen Kattbek GbR, Böklund
Niklas Petersen, Bollingstedt
Joachim Schoof, Börm

Plön

Jürgen Lange, Kaköhl
Heiko Schnoor, Schilldorf
Joachim Postel, Rastorfer Passau
Ralf Bauer, Rastorfer Passau

20. Die ausgezeichneten Mitglieder (Durchschnittswerte im Prüffahr)

Rasse Besitzer, Wohnort	Kuh- zahl	Leistung Ø Abgang- u. ganzt. Kühe			Eutergesundheit				EKA Mon.	Harn- stoff mg/kg	Opt. FEQ. %	Abstam- mung voll- ständig %	Remo- tie- rungs- rate %
		LL ECM kg	MJL ECM kg	ND Jahre	HZZ in Tsd.	Neu- infek- tion %	Aus- heilung TP %	Färsen- mastitis %					
		Schwarzbunt											
Auenmilch GbR, Enge-Sande	302	40.323	10.897	3,69	145	13,9	75,6	13,0	25,0	220	89	87,6	23,2
Bernd Schwoon, Kellenhusen	114	46.111	11.780	3,91	154	12,8	77,1	16,3	25,3	187	77	97,7	20,7
Gut Hülsenberg GmbH, Wahlstedt	218	48.616	13.026	3,76	123	13,1	77,1	29,5	25,1	192	85	100,0	45,1
Dirk Blohm, Klein Nordende	93	43.827	11.933	3,63	154	17,4	65,2	13,0	24,3	199	79	100,0	38,5
Jan Sievers, Todenbüttel	135	36.423	11.039	3,30	93	9,3	77,7	0,0	25,4	208	87	66,9	25,4
Bensenhof GbR, Achtrup	89	39.881	10.769	3,73	128	20,5	61,4	13,8	25,0	200	86	90,4	12,0
Thorben Harder, Haßmoor	182	39.652	11.037	3,64	139	13,2	69,3	14,7	25,5	241	88	99,1	24,7
Halske KG, Schönwalde	171	38.507	10.238	3,72	129	13,5	63,4	22,2	26,1	189	90	100,0	27,0
Roth GbR, Sierksdorf	121	36.601	11.657	3,12	134	11,1	74,5	17,4	25,0	224	88	100,0	28,5
Reimer Wagner, Rümpel	88	42.772	11.250	3,77	99	12,9	70,3	10,5	25,6	219	78	100,0	23,7
Thomsen GbR, Lindewitt	396	37.389	11.813	3,10	102	9,5	71,9	25,8	24,2	199	87	98,7	32,0
Siem Sievers, Prinzenmoor	605	38.987	10.581	3,72	219	15,2	76,4	23,3	24,8	210	90	91,0	21,7
Kim Clausen, Jardelund	175	34.768	11.817	2,97	78	5,1	76,8	13,8	24,8	191	83	99,5	24,5
Heiko Schnoor, Schillsdorf	93	34.972	10.694	3,27	117	7,7	53,7	17,8	25,8	191	87	100,0	29,6
Andresen / Gerdes GbR, Handewitt	184	37.591	11.898	3,15	107	11,4	66,1	17,7	26,1	190	83	97,9	29,3
Finn Hartmann, Bredenbek	104	40.739	13.018	3,13	112	16,9	85,2	24,0	23,8	207	76	100,0	35,0
Joachim Postel, Rastorfer Passau	43	62.297	11.451	5,47	76	8,4	85,6	6,7	26,8	248	78	100,0	25,0
Hof Fichtenheim GbR, Dörpum	203	35.209	11.467	3,07	122	11,1	59,0	11,2	25,6	217	91	99,6	41,7
Jens-Peter Johannsen, Achtrup	53	38.415	10.871	3,53	131	9,4	82,4	20,7	25,7	296	90	100,0	22,2
Dirk Rossen, Schobüll	71	38.141	10.924	3,47	145	21,9	89,2	29,6	26,0	222	88	99,1	36,4
Karsten Schwitzer, Kropp	136	37.071	11.596	3,21	50	12,2	86,0	36,3	27,5	180	88	81,6	27,9
Malte Krohn, Kummerfeld	306	41.990	11.305	3,76	216	11,3	66,2	25,5	23,6	230	79	98,8	28,6
Krayenborg / Lienau GbR, Hasenmoor	244	36.275	11.200	3,23	184	9,3	68,9	26,4	25,0	213	85	99,0	28,1
Andresen Kattbek GbR, Böklund	185	47.184	11.640	4,12	194	16,6	69,9	16,8	26,1	205	79	100,0	32,0
Fred Radmer, Schwedeneck	119	36.686	11.881	3,11	112	9,7	72,4	16,0	27,0	192	82	99,3	30,4
Ralf Bauer, Rastorfer Passau	175	42.028	10.537	4,00	165	16,4	67,0	23,5	25,2	229	78	98,2	40,9
Storm KG, Leck	252	34.819	11.605	2,99	137	12,9	59,3	30,5	24,2	206	83	92,3	25,9
Niels Kruse-Fölster, Lohbarbek	351	37.518	10.891	3,48	162	15,2	64,2	15,8	27,0	222	88	91,8	19,1
Milchhof Matthiesen GbR, Langenhorn	181	40.197	10.787	3,75	160	13,8	76,4	23,3	25,2	213	79	75,0	29,6
Hansen Hoxtrup GbR, Viöl	139	35.163	11.986	2,93	136	13,1	63,0	28,4	25,3	210	92	100,0	37,0
Claus Dieter Lempfer, Negernbötel	69	37.640	10.360	3,59	146	13,4	56,7	10,9	28,7	206	94	57,1	2,0
H. u H. Hochstein GbR, Klein Wesenberg	59	44.009	11.947	3,72	168	18,2	73,8	21,3	31,8	179	84	98,5	21,4
Niklas Petersen, Bollingstedt	222	36.151	11.541	3,16	166	9,1	67,5	28,0	25,6	223	83	99,7	35,4
Kokkedahl GbR, Leck	590	36.659	11.501	3,20	223	15,1	69,7	16,2	25,3	210	80	92,2	22,3
Klaus Meinert, Kollmar	62	37.459	10.529	3,52	213	15,2	69,1	10,0	25,3	226	88	98,6	24,5
Kai Mester, Bokhorst	106	36.427	10.669	3,38	184	16,9	60,4	21,5	24,2	232	86	97,9	29,0

20. Die ausgezeichneten Mitglieder (Durchschnittswerte im Prüfjahr, Fortsetzung)

Rasse Besitzer, Wohnort	Kuh- zahl	Leistung Ø Abgang- u. ganzj. Kühe			Eutergesundheit				EKA Mon.	Harn- stoff mg/kg	Opt. FEQ. %	Abstam- mung voll- ständig %	Remo- tie- rungs- rate %
		LL ECM kg	MJL ECM kg	ND Jahre	HZZ in Tsd.	Neu- infek- tion %	Aus- heilung TP %	Färsen- mastitis %					
Schwarzbunt													
Milch und Mehr GbR, Holtsee	285	34.456	11.547	2,95	100	11,6	78,2	16,0	25,5	205	82	95,1	32,1
Rinderzucht Kaack GbR, Mözen	567	41.037	12.434	3,35	164	17,0	80,4	24,6	28,8	199	74	97,5	33,8
Hof Jürs GbR, Göldenitz	52	35.679	10.656	3,36	123	11,2	75,0	9,8	26,1	174	82	100,0	35,2
Martin Claußen, Tensbüttel-Röst	154	42.542	11.169	3,76	170	17,2	60,9	31,9	26,3	269	83	99,0	27,1
Herbert Rauh, Sankt Annen	310	35.573	10.880	3,26	205	16,9	66,1	20,9	26,2	187	84	97,1	29,8
Joachim Schoof, Börm	224	33.736	10.079	3,28	167	13,4	65,9	19,2	25,1	187	76	96,2	25,2
Thode GbR, Süderdorf	254	35.094	9.973	3,47	245	24,8	62,2	20,5	24,8	224	84	97,4	21,9
Schladetsch GbR, Kleve	282	38.885	10.033	3,89	339	13,6	71,6	18,3	26,5	196	89	89,4	17,2
Oest GbR, Hamburg	135	40.392	9.383	4,31	198	21,9	73,1	15,0	25,8	229	86	93,7	24,0
Stefan Bandholz, Lübeck	154	35.560	10.907	3,26	198	45,5	60,4	62,9	24,7	213	81	98,4	24,8
Milchhof Bannauer Moor GbR, Gudow	312	32.064	11.088	2,87	153	21,7	68,7	29,9	24,9	180	92	100,0	33,7
Milchhof Reitbrook GbR, Hamburg	175	28.519	9.687	2,91	176	9,3	76,4	14,8	24,7	194	89	98,6	20,0
Rotbunte RH													
Lars Reimers, Westerhorn	184	43.174	11.676	3,62	127	11,2	54,4	11,0	26,7	235	87	100,0	30,3
Stolley GbR, Breiholz	177	36.382	10.591	3,45	149	16,1	71,3	25,1	25,1	199	83	97,7	19,8
Thies Magens, Kollmar	558	43.157	12.023	3,56	141	23,5	63,7	16,9	23,2	215	77	99,7	38,8
Jörg Frers, Wrist	161	37.775	10.099	3,75	134	20,9	67,8	18,9	24,7	245	82	92,6	16,8
Henning Kung, Luhnstedt	258	36.737	10.374	3,53	148	15,5	60,9	18,2	26,0	250	87	100,0	26,5
Hauke Runge, Mönkloh	94	34.293	9.736	3,46	120	16,4	41,3	12,1	25,5	202	89	97,5	25,5
Matthias Meinert, Tating	81	35.976	10.051	3,57	98	19,4	54,0	26,7	27,4	243	89	75,4	25,0
Stefan Thode, Buchholz	165	32.442	10.364	3,09	120	19,5	67,7	15,3	25,0	232	77	81,9	32,7
Rotbunt DN													
Dirk Blohm, Klein Nordende	55	30.433	9.279	3,20	157	24,9	67,0	35,5	26,0	214	85	98,9	44,8
Rainer Mohr, Wörden	45	32.224	8.757	3,71	159	18,1	71,5	50,6	31,1	237	77	98,3	30,0
Uwe Schröder, Beidenfleth	85	27.373	8.483	3,20	253	20,4	66,3	33,8	29,5	276	92	97,2	30,1
Angler													
Thore Petersen-Knutzen, Taarstedt	147	36.437	10.574	3,39	143	17,5	74,9	41,2	25,1	203	84	99,5	28,9
Jürgen Melchertsen, Norgaardholz	79	33.193	9.915	3,37	181	18,1	69,8	24,8	26,6	212	87	100,0	35,8
Jersey													
Versuchsgut Lindhof, Noer	104	31.253	7.647	4,04	90	15,8	78,5	35,7	24,2	223	80	84,9	24,7
Fleckvieh													
Jürgen Lange, Kaköhl	76	40.782	10.201	4,07	108	17,4	72,2	19,6	26,6	211	79	96,8	21,1

LL = Lebensleistung MJL = Mittlere Jahresleistung ND = Nutzungsdauer TP = Trockenperiode

21. Die Bestände mit den höchsten Durchschnittsleistungen (rangiert nach Fett-Eiweiß-kg)

Rasse	M	Kuh- zahl	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	F.+E. kg
Besitzer, Wohnort						
Schwarzbunt						
5,0 bis 59,9 Kühe						
Holger Finck, Köhn		51,2	12.673	4,01	3,32	929
Max Thomsen, Bosau		50,7	12.837	3,79	3,37	918
Frank Timmermann, Lindau		44,8	11.889	3,88	3,62	892
Reinhard Rönnau, Gönnebek		56,3	11.599	4,05	3,55	881
Jens-Peter Johannsen, Achtrup		53,3	11.579	4,05	3,50	874
Sönke Hack, Niendorf	M	59,6	11.104	4,21	3,60	868
60,0 - 99,9 Kühe						
Helge Petersen, Sillerup		89,2	13.048	4,26	3,41	1002
Bernd Ellerbrock, Westerau		96,2	13.091	4,01	3,59	994
Höppner GbR, Rümpel		87,8	12.512	4,05	3,58	954
Niels Wöhlk, Husby		87,1	12.109	4,15	3,60	939
Versuchsstation Schädtebek, Dobersdorf		90,7	12.124	4,12	3,47	921
Martin Peter Christiansen, Jörl		97,0	12.160	4,16	3,41	920
Jens Andreas Christian, Ostefeld		88,8	12.399	3,88	3,44	908
Dirk Voß, Schwissel	R	63,3	12.283	3,90	3,45	903
Dirk Blohm, Klein Nordende		92,7	11.998	4,05	3,43	897
Hans Carsten Clausen, Oster-Ohrstedt		78,8	11.290	4,22	3,65	888
Markus Thiesen, Silberstedt	R	76,9	11.950	3,94	3,44	883
Reimer Wagner, Rümpel		87,9	11.941	3,91	3,48	882
Berling Grove GbR, Grove		82,0	11.721	3,96	3,54	879
Stephan Hamann, Groß Rönnau	R	63,8	11.346	4,10	3,57	870
Heiko Bürger, Schretstaken	R	65,5	11.774	4,00	3,38	869
100,0 - 149,9 Kühe						
Heiko u. Christine Wendell-Andresen, Puls	R	116,2	13.744	3,58	3,57	983
Finn Hartmann, Bredenbek	R	103,7	13.596	3,77	3,46	982
Fred Radmer, Schwedeneck	R	118,5	12.890	3,98	3,43	955
Thorsten Timmermann-Thies, Lütjensee	R	119,7	12.500	4,03	3,51	942
Torben Nissen, Neukirchen	R	114,3	12.276	4,03	3,59	936
Hansen Hoxtrup GbR, Viöl		139,4	12.233	4,13	3,49	933
Böhmker GbR, Pöhls	R	126,6	12.523	3,93	3,51	931
Vollmer GbR, Hörup		102,4	12.128	4,05	3,60	928
Bernd Schwoon, Kellenhusen		113,9	11.717	4,27	3,57	918
Milchhof Broosch GbR, Techau	R	127,2	12.039	4,07	3,54	917
C. & H. Gonnsen GbR, Struckum		141,8	11.800	4,27	3,45	912
Jost Lindemann, Krems II		126,8	12.032	3,94	3,58	905
Thorsten Büll, Dannewerk	R	136,8	12.564	3,81	3,35	900
Roth GbR, Sierksdorf	R	121,4	12.257	3,97	3,37	900
Thomas Bahnsen, Schwesing	R	130,7	12.103	3,95	3,46	897
HaKo Milch GbR, Ladelund	R	140,1	12.002	3,97	3,48	895
Karsten Schwitzer, Kropp	R	136,3	11.972	4,01	3,46	894
Detlef Thordsen, Kolkerheide		102,2	11.985	3,99	3,46	893
Jörg Sämer, Panker		108,6	11.796	4,00	3,52	887
Dirk Oldenburg, Nahe	R	105,2	11.955	3,83	3,57	884
Milchhof Ole Harms, Hasenmoor		137,3	12.012	3,85	3,47	880
Deichhof Volkerts GbR, Midlum		116,6	11.919	3,96	3,42	879
Hamester Grimme GbR, Vollstedt		123,3	11.053	4,34	3,60	878
Thore Jacobsen, Lexgaard	R	122,3	11.592	3,93	3,64	877
Jan Nehlsen, Kiel-Meimersdorf		129,1	12.068	3,78	3,48	876
Stefan Voß, Nehms	M	127,4	11.597	3,99	3,56	876
Jan Kroll, Tetenhusen		148,3	11.534	4,10	3,49	876
Henning Nissen, Weesby		112,1	11.130	4,26	3,57	871
Hof am Sylvert-Rörden GbR, Witsum	R	135,6	11.142	4,26	3,55	870
Hof Behnk GbR, Rethwisch	R	108,5	11.547	4,02	3,51	869
150,0 - 199,9 Kühe						
Hansen Holsteins, Osterby		199,2	12.238	4,44	3,58	982
Jan Thomas Petersen, Humptrup	M	166,5	12.941	4,05	3,47	973
Lehr- u. Versuchsgut Futterkamp, Blekendorf		198,7	12.659	3,90	3,60	949
Tim Hanke, Goldelund		199,5	12.290	4,06	3,57	938
Steffen Trede, Nienborstel	R	155,8	12.820	3,78	3,45	926
Andresen / Gerdes GbR, Handewitt	R	183,8	12.958	3,77	3,34	922
Dietmar Plambeck, Krems I		172,6	11.833	4,25	3,54	922
Kim Clausen, Jardelund		174,8	12.154	4,02	3,55	920
Milchhof Feddersen KG, Wanderup	R	172,0	12.720	3,70	3,46	910
Hansen GbR, Osterby		165,1	12.057	4,07	3,48	910
Andresen Kattbek GbR, Böklund		185,3	11.636	4,25	3,57	910

21. Die Bestände mit den höchsten Durchschnittsleistungen (rangiert nach Fett-Eiweiß-kg, Fortsetzung)

Rasse	M	Kuh- zahl	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	F.+E. kg
Besitzer, Wohnort						
Schwarzbunt						
150,0 - 199,9 Kühe						
Lennert Speck, Bargstall	R	187,1	11.708	4,17	3,55	904
Ingwer Martin Carstensen, Lütjenholm		187,8	11.554	4,17	3,64	903
Christian Schlüter, Schönkirchen	3	182,5	11.898	4,06	3,52	902
Heidehof GbR, Timmaspe		167,1	11.616	4,17	3,50	891
Steffen Gerdt, Gönnebek	R	184,4	11.808	3,99	3,50	885
Martin Claußen, Tensbüttel-Röst		154,3	11.665	4,05	3,54	885
Thorsten Freyer, Lübeck		159,0	11.988	3,96	3,41	884
Hof Hahnenkamp GbR, Wobbenbüll		170,4	11.659	4,10	3,39	873
Sven Harms, Lüttau	R	179,1	11.563	3,99	3,55	872
Hack Milch - GbR, Wentorf		178,1	11.984	3,83	3,43	869
200,0 - 399,9 Kühe						
Gut Hülsenberg GmbH, Wahlstedt	R	218,1	13.686	3,97	3,38	1.007
Helge Lange, Hemme	3	344,9	12.666	4,10	3,55	969
Kristian Kröger, Seefeld	3	347,8	13.246	3,90	3,28	952
Hannes Vierth, Rimmels	3	339,6	12.646	4,07	3,45	951
Engelbrecht GbR, Bokholt-Hanredder	3	245,0	12.421	4,04	3,43	929
Hannes Pump, Seth		270,4	12.529	3,86	3,51	923
Thorsten Schuldt, Münsterdorf	R	277,4	12.227	3,98	3,53	917
Versuchsbetrieb Karkendamm, Bimöhlen		217,7	12.959	3,71	3,36	916
Niklas Petersen, Bollingstedt		222,4	12.038	4,05	3,56	916
Lienau-Jöhnk GbR, Neritz		245,9	11.906	4,16	3,48	910
Petersen Milch GbR, Nordhackstedt		200,6	12.356	3,90	3,46	909
Milchhof Jessen, Osterby	R	300,1	12.614	3,64	3,52	904
Karsten Kaack, Wesenberg	R	255,0	11.909	4,01	3,58	903
Thomsen GbR, Lindewitt		395,8	12.569	3,78	3,38	900
Timo Schallenberg, Honigsee		256,2	11.804	3,97	3,64	898
Krayenborg / Lienau GbR, Hasenmoor		243,5	11.882	4,06	3,48	897
Achim Kruse, Lutzhorn		237,0	12.963	3,37	3,53	894
Plambeck GbR, Schönhorst		372,9	12.081	3,89	3,51	893
Hohenkamp GbR, Noer		224,4	12.118	3,85	3,50	892
Helge Jeß, Owschlag		338,5	12.136	3,85	3,48	890
Momme Rieckenberg, Südermarsch		206,0	11.531	4,14	3,53	885
Oosting GbR, Kisdorferwohld		240,8	11.793	3,94	3,56	884
Storm KG, Leck		252,0	11.517	4,16	3,49	882
Milch und Mehr GbR, Holtsee		285,1	12.004	3,85	3,48	880
Matthias Gloy, Hennstedt		330,4	11.413	4,20	3,51	880
Schmidt GbR, Leck		217,2	12.099	3,87	3,40	879
Landesverein f. Innere Mission, Rickling		323,1	11.354	4,23	3,51	879
Malte Krohn, Kummerfeld	R	305,7	12.064	3,82	3,46	878
Christian Paulsen, Arlewatt		211,5	11.853	4,03	3,38	877
Dirk Fabian, Oersdorf	R	227,7	11.745	3,98	3,47	875
Detlef Petersen, Fargau		352,7	11.218	4,38	3,42	875
Thies Thordsen, Kolkerheide		206,4	11.226	4,26	3,52	874
Sönke Mester, Timmaspe		334,3	11.188	4,32	3,50	874
Gravert GbR, Lindau	R	272,7	11.973	3,80	3,48	872
Lütt GbR, Rumohr		206,0	11.696	3,93	3,52	871
Hof Fichtenheim GbR, Dörpum		203,2	11.512	4,04	3,52	870
Andreas Medau, Wohlde		238,6	11.531	4,00	3,52	868
≥ 400,0 Kühe						
Eider Milch GbR, Sehestedt	3	754,4	14.370	4,31	3,35	1.100
Westerkamp Holsteins, Hemdingen	3	720,1	13.969	4,22	3,34	1.057
Thormählen Milch GbR, Haselund	3	545,7	13.327	4,07	3,42	999
Heiko u. Christine Wendell-Andresen, Beringstedt	3	499,4	13.864	3,68	3,51	996
Rinderzucht Kaack GbR, Mözen	R	567,3	12.926	3,93	3,58	970
Milchvieh GbR Schlüter, Kellinghusen	3	483,5	13.046	3,87	3,45	955
Grell-Milch GbR, Duvensee	3	593,4	12.954	3,75	3,45	932
Hof Brandhörn GbR, Stadum		435,2	12.539	3,86	3,50	923
Bähnke-De la Motte-Milch GbR, Schashagen	3	732,2	12.234	4,11	3,43	923
Christoph Hannemann, Holtsee	R	449,6	11.623	4,08	3,60	893
Marco Hansen, Goldelund	3	495,4	12.175	3,88	3,41	888
Detlef Horstmann, Jerrishoe		609,8	11.579	4,12	3,53	886
Sven Glienke GbR, Bohmstedt	M	510,1	11.730	3,99	3,45	873
Hof Fischerhütte GbR, Steinfeld	M	684,6	11.715	3,91	3,54	872
Dreesen u. Mattsen GbR, Stolk		412,0	11.691	3,92	3,49	867

21. Die Bestände mit den höchsten Durchschnittsleistungen (rangiert nach Fett-Eiweiß-kg, Fortsetzung)

Rasse	M	Kuh- zahl	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	F.+E. kg
Besitzer, Wohnort						
Rotbunt						
5,0 bis 59,9 Kühe						
Ingwer Martin Carstensen, Lütjenholm		39,7	10.887	4,30	3,71	872
Klaus-Jürgen Wichmann, Haby		45,9	11.314	4,07	3,55	862
Jan Nehlsen, Kiel-Meimersdorf		32,7	12.197	3,62	3,42	859
Christoph Mahlstedt, Großenaspe		58,9	10.713	3,96	3,42	790
Jörg Thies, Süderau		29,4	10.221	4,17	3,55	789
Rohweder GbR, Buchholz	R	35,5	9.806	4,37	3,32	755
Dirk Lüders, Hodorf		48,7	8.915	4,68	3,56	734
60,0 - 99,9 Kühe						
Jörg Götttsche, Sankt Margarethen	R	70,0	12.565	4,11	3,50	956
Dirk Bade, Ecklak	R	66,9	12.080	3,85	3,53	892
Martin Max Hansen, Westre		86,7	11.241	4,10	3,51	855
Thies Haß, Großenrade		73,5	10.500	4,50	3,64	855
Hell Lander GbR, Groß Nordende	R	75,8	10.767	4,11	3,54	823
Lina Krohn, Föhrden-Barl		74,0	10.817	4,10	3,48	820
Hauke Pastler, Weddelbrook		86,1	11.446	3,50	3,50	801
Nico Wulf, Köhn		61,5	10.448	4,11	3,51	795
Christian Hollmann, Oesterdeichstrich	R	98,5	10.004	4,22	3,61	783
Max Detlef Mattheißen, Nortorf		91,4	9.587	4,33	3,60	761
Matthias Dethlefsen, Goldelund		78,3	9.052	4,50	3,86	757
Monika Knorr, Gudendorf	M	85,4	9.688	4,16	3,50	743
Hauke Holtorf, Sarzbüttel		95,4	9.271	4,29	3,55	727
Jan Gravert, Süderau		83,4	9.161	4,45	3,48	726
100,0 - 149,9 Kühe						
Frank Sievers, Beidenfleth		128,5	13.186	4,28	3,57	1.036
Blöcker GbR, Schmalstede	R	114,5	12.413	4,10	3,54	949
Hof Preine GbR, Brokstedt	R	149,2	12.059	3,82	3,51	885
Stefan Heuer, Bargaenstedt		128,7	11.203	4,11	3,58	861
Rainer Nissen, Emmelsbüll-Horsbüll		109,3	11.017	4,18	3,58	856
Lars Frohbös, Goosefeld		118,2	10.756	4,40	3,42	841
Tobias Tank, Fockbek		103,5	11.085	3,89	3,51	820
Hajo Block, Dingerdonn		138,2	10.514	4,14	3,55	808
Lothar Egge, Neuendorf-Sachsenbande	R	125,3	10.675	4,01	3,52	804
Klaus Hölck, Moordiek		125,0	10.735	4,01	3,45	801
Karl Heinz Stuertz, Wöhrden		112,4	10.044	4,23	3,70	796
Karsten Kühl, Padenstedt	R	113,5	10.853	3,88	3,40	790
Jörn Rathjen, Mörel	R	138,1	10.380	4,12	3,48	788
Frank Fischer, Armstedt		107,9	10.313	4,25	3,31	780
Claus Solterbeck, Beringstedt	R	113,2	10.246	4,06	3,56	780
Michael Voigt, Sarzbüttel		137,6	10.441	4,00	3,45	778
Wessel GbR, Hemmingstedt		115,5	10.265	4,05	3,50	775
Volker Hardt, Bahrenfleth		101,7	10.111	4,11	3,53	773
Ralf Riecken, Meezen	R	116,9	9.230	4,62	3,71	768
Thomas Witt, Hohenfelde		100,9	10.336	4,06	3,33	763
Claus Götttsche, Bargstedt	R	140,9	10.340	3,92	3,44	760
Jürgen-Peter Bestmann, Rade	R	115,3	10.389	3,86	3,41	755
Harald Götttsch, Henstedt-Ulzburg		105,8	9.801	4,19	3,51	754
Hauschildt GbR, Kükels		131,9	9.918	4,06	3,54	753
Hof Karde GbR, Jevenstedt		143,8	9.973	4,06	3,43	746
Torben Vedder, Tröndel		110,9	9.706	4,04	3,60	742
Philip Horst, Bissee		138,3	9.198	4,28	3,70	734
150,0 - 199,9 Kühe						
Bernd Doepner, Köhn		172,5	11.600	4,17	3,52	891
Ralf Bahnsen, Immenstedt		166,7	10.697	4,20	3,54	827
Nissen GbR, Sprakebüll		151,7	10.805	4,03	3,59	823
Stolley GbR, Breiholz		176,6	11.183	3,96	3,36	819
Knudsen Hunnebüll GbR, Stedesand		172,5	10.538	4,22	3,50	813
Sören Ohrt, Nindorf		192,1	10.378	4,03	3,51	783
Stefan Bartels, Berkenthin		183,0	9.768	4,28	3,62	772
Maren Schlüter, Heidmühlen		151,2	9.784	4,10	3,54	748
≥ 200,0						
Florian Bornholdt, Osterhorn	M	344,3	12.988	3,83	3,38	936
Hof Butenschön GbR, Bargstedt		237,4	11.367	4,03	3,57	863
Alexander Kramer, Stolk		206,8	10.235	4,20	3,58	796
Henning Kung, Luhnstedt		258,4	10.091	4,22	3,51	780
Willem Lüscho, Huje		223,9	10.154	4,11	3,48	770
Tim Lohmann, Groß Rheide		281,4	9.989	3,88	3,49	737

21. Die Bestände mit den höchsten Durchschnittsleistungen (rangiert nach Fett-Eiweiß-kg, Fortsetzung)

Rasse	M	Kuh- zahl	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	F.+E. kg
Besitzer, Wohnort						
Angler						
5,0 bis 59,9 Kühe						
Christina Schmidt-Wree, Westerholz		57,3	9.395	4,61	3,67	778
Christina-Johanna Paulsen-Schlüter, Tolk		43,9	9.010	4,65	3,80	761
Hans Jürgen Felsen, Böel		53,0	9.043	4,79	3,62	760
60,0 - 99,9 Kühe						
Thore Henningsen, Esgrus		68,3	9.507	4,55	3,62	776
Kirstin Hoffarth, Gelting		64,7	8.343	4,57	3,58	680
Dirk Lanzendorf, Wagersrott		66,0	7.865	4,88	3,71	675
100,0 - 149,9 Kühe						
Henning Lausen, Boren	R	138,0	11.626	4,24	3,57	908
Volker Asmussen, Dannewerk	R	142,9	10.036	4,23	3,56	781
Agnes Greggersen, Hasselberg	R	127,7	9.869	4,28	3,58	775
Jan Henning Steffensen, Boren		126,8	9.497	4,54	3,59	772
Karsten Andersen, Loit		109,2	9.276	4,58	3,58	757
Andreas Jessen, Großjörll	R	129,2	9.512	4,25	3,63	749
150,0 - 199,9 Kühe						
Michael Petersen, Taarstedt	R	167,3	10.383	4,43	3,61	834
Markus Fuschera-Petersen, Fahrdorf	M	171,8	9.923	4,53	3,66	813
Peter Clausen, Sterup		176,4	8.349	4,45	3,83	691
Tams Biohof GbR, Ausacker		166,2	6.833	4,71	3,45	557
≥ 200,0 Kühe						
Henning Thomsen, Sterup	R	269,4	11.005	4,11	3,66	855
Milch GbR Sorgenfrei, Mittelangeln	M	267,1	9.843	4,33	3,72	792
Andersen-Vogt GbR, Wees		330,7	9.196	4,34	3,75	744
Gemischte u. Sonstige Herden						
5,0 bis 59,9 Kühe						
Torben Karkossa, Lindau		47,6	10.324	4,49	3,74	849
Joachim Postel, Rastorfer Passau		42,5	10.789	4,31	3,48	840
60,0 - 99,9 Kühe						
Marc Köpke, Felm		90,1	13.148	4,21	3,44	1.006
Ute Koll, Stolk		96,2	11.869	4,58	3,49	957
Matthis Janßen, Sankt Michaelisdonn	R	73,6	11.982	3,82	3,49	876
Jan Lohse, Hennstedt	R	68,5	11.716	3,96	3,48	871
Christian Plöhn, Kropp	R	66,2	11.647	3,99	3,40	861
100,0 - 149,9 Kühe						
Sören Pahl, Schülldorf	R	129,4	11.774	4,17	3,51	904
Martin Ruhsert, Grauel		119,9	11.869	4,05	3,51	897
Thomsen Dairy GbR, Klein Bennebek		116,7	11.791	4,05	3,34	871
Henning Runge, Fuhlendorf	R	131,8	11.566	4,00	3,50	868
Hansen & Sohn GbR Wallsbüll, Wallsbüll		102,8	10.969	4,18	3,51	844
Andreas Böhrnsen, Dellstedt	R	126,1	10.801	4,21	3,50	833
Jonas Ahmling, Langwedel		117,5	10.690	4,25	3,54	833
150,0 - 199,9 Kühe						
Thomas Schmahl, Wesenberg	R	163,8	12.929	3,81	3,55	951
Lars Reimers, Westerhorn		184,3	12.000	3,98	3,51	900
Henning Hansen, S \ge teinbergkirche	R	156,7	11.754	4,08	3,46	887
Alexander Schmidt, Brodersby		199,1	11.945	3,79	3,48	869
Thorben Harder, Haßmoor		182,1	11.168	4,11	3,61	862
Stefan Bandholz, Lübeck	R	153,8	11.296	4,07	3,48	854
Oke Gnutzmann, Friedrichsau		173,6	10.832	4,16	3,63	843
≥ 200,0 Kühe						
Alster Dairy GbR, Tangstedt		217,5	12.009	4,25	3,56	937
Thies Magens, Kollmar	3	557,6	12.002	4,29	3,44	928
Hof Gosch GbR, Osterrade		271,7	11.848	4,20	3,60	923
Isarnho Farms, Gettorf		333,4	11.601	4,07	3,62	893
Thies Otte, Schülpl b. Rendsburg	R	242,5	12.178	3,82	3,46	887
Tramsen GbR, Dollerup	R	255,1	12.138	3,87	3,42	885
Eggers-Krey GbR, Hohenaspe		242,8	12.020	3,82	3,52	882
Jörg Gansewendt, Emkendorf		289,7	11.270	4,12	3,63	873
Hauke Jebens, Hanerau-Hademarschen		247,9	11.166	4,03	3,46	836
Schlei-Milch GbR, Boren		246,6	11.072	3,99	3,54	834
Jens Eggers, Oldendorf		234,0	10.993	4,05	3,54	834

22. Die Bestände mit der höchsten Lebenseffizienz der Abgangskühe (rangiert nach LTL)

Rasse Besitzer, Wohnort ¹⁾	Kuh- zahl	Abg.- Kühe ²⁾	EKA Mon.	ND Jahre	Abg.- alter Jahre	Lebensleistung		
						Milch kg	F. + E. kg	LTL
Schwarzbunt								
5,0 bis 59,9 Kühe								
Henning u Henrik Hochstein GbR, Klein Wesenberg	59	7	30,4	5,6	8,1	65.697	4.637	22,1
Max Thomsen, Bosau	51	24	24,3	3,1	5,2	37.416	2.698	19,8
Jens-Peter Johannsen, Achtrup	53	13	25,7	3,7	5,8	40.213	2.822	19,0
Hauke Westphal, Bovenau	21	11	25,2	3,1	5,2	35.660	2.553	18,7
60,0 - 99,9 Kühe								
Dirk Blohm, Klein Nordende	93	12	23,9	5,1	7,0	60.924	4.714	23,7
Jens Andreas Christian, Ostefeld	89	15	27,5	4,2	6,4	50.539	3.733	21,5
Kroghof GbR, Bösdorf	69	17	27,5	5,9	8,2	62.122	4.991	20,7
Bernd Ellerbrock, Westerau	96	18	26,2	4,1	6,2	46.748	3.497	20,5
Reimer Wagner, Rümpel	88	22	25,6	4,2	6,4	47.527	3.572	20,4
Hof Heldt GbR, Groß Schlamin	67	12	24,3	4,9	7,0	51.227	3.817	20,2
Höppner GbR, Rümpel	88	28	27,2	4,4	6,6	48.516	3.734	20,0
Rolf Roever, Eutin	92	28	26,5	4,9	7,1	51.609	3.743	19,8
Bensenhof GbR, Achtrup	89	35	24,7	4,4	6,5	46.917	3.403	19,8
Christian Steenbock, Wakendorf II	88	24	23,2	5,2	7,1	51.292	3.843	19,7
Niels Wöhlk, Husby	87	23	25,1	4,0	6,1	43.852	3.382	19,7
Sönke Rohwer, Haale	76	31	26,1	4,3	6,5	45.327	3.335	19,2
Heiko Bürger, Schretstaken	66	22	26,6	3,6	5,8	40.380	2.879	19,0
Dirk Lübker, Sechendorf	82	32	24,6	3,2	5,3	36.246	2.670	18,9
Claus Dieter Lempfer, Negernbötel	69	19	29,4	4,5	7,0	47.291	3.506	18,6
100,0 - 149,9 Kühe								
Finn Hartmann, Bredenbek	104	34	23,6	3,6	5,5	47.725	3.378	23,6
Roth GbR, Sierksdorf	121	32	25,4	4,6	6,7	52.199	3.843	21,3
Bernd Schwoon, Kellenhusen	114	19	25,1	4,3	6,4	48.909	3.704	20,9
Milchhof Broosch GbR, Ratekau	127	35	25,5	4,3	6,5	48.854	3.622	20,7
Hof Behnk GbR, Rethwisch	109	19	27,6	5,5	7,8	58.284	4.432	20,5
Torben Nissen, Neukirchen	114	37	26,5	4,0	6,2	45.795	3.404	20,1
Kirsten Wosnitza, Löwenstedt	105	24	26,5	5,5	7,7	56.166	4.205	20,0
Bernd Tensfeldt, Groß Niendorf	121	29	28,6	4,9	7,3	52.697	3.920	19,9
Jens Kohnke, Lehmkuhlen	144	39	26,0	4,5	6,7	48.495	3.632	19,9
HaKo Milch GbR, Ladelund	140	51	25,7	3,2	5,3	38.583	2.754	19,8
Milchhof Ole Harms, Hasenmoor	137	39	24,4	3,9	5,9	42.492	3.065	19,7
Vollmer GbR, Hörup	102	35	27,0	3,6	5,9	42.442	3.183	19,7
Jan Sievers, Todenbüttel	135	58	25,5	3,6	5,7	40.503	2.907	19,3
Kai Mester, Bokhorst	106	17	24,7	4,0	6,1	42.591	3.174	19,2
Hansen Hoxtrup GbR, Viöl	139	47	25,6	3,4	5,5	38.556	2.981	19,2
Thorsten Büll, Dannewerk	137	57	24,5	2,7	4,7	33.127	2.308	19,2
Dirk Oldenburg, Nahe	105	31	28,1	3,4	5,7	39.812	2.904	19,1
Oest GbR, Hamburg	135	22	26,5	6,7	8,9	61.572	4.468	18,9
Thorsten Timmermann-Thies, Lütjensee	120	36	26,7	3,8	6,0	41.043	3.102	18,8
Petersen GbR, Joldelund	136	44	25,3	3,7	5,8	40.008	3.012	18,8
Hamester Grimme GbR, Vollstedt	123	33	25,7	3,5	5,6	38.659	2.904	18,8
Andreas Pickel, Noer	118	39	25,5	3,8	5,9	40.409	3.036	18,7
Boll GbR, Nortorf	116	45	26,7	3,1	5,3	36.433	2.645	18,7
Björn Petersen, Westensee	114	34	26,5	4,6	6,8	46.353	3.469	18,6
150,0 - 199,9 Kühe								
Christof Kirst, Brande-Hörnerkirchen	189	41	24,8	3,9	6,0	45.327	3.189	20,7
Andresen Kattbek GbR, Böklund	185	42	26,3	4,8	7,0	52.607	3.959	20,5
Lehr- u. Versuchsgut Futterkamp, Blekendorf	199	61	23,9	3,1	5,1	37.888	2.744	20,4
Cordes GbR, Wanderup	152	42	25,4	5,0	7,1	52.547	3.810	20,2
Hansen Holsteins, Weesby	199	63	25,7	3,3	5,5	39.962	3.078	20,0
Milchhof Feddersen KG, Wanderup	172	51	25,8	3,3	5,4	39.636	2.890	20,0
Dietmar Plambeck, Kreams I	173	47	24,4	3,6	5,6	41.070	3.088	19,9
Marko Voß, Arpsdorf	195	59	25,9	4,1	6,2	45.091	3.361	19,8
Andreas Templin, Felm	188	41	23,9	3,7	5,6	40.659	2.894	19,7
Tim Hanke, Goldelund	200	76	25,4	3,3	5,4	38.594	2.901	19,7
Andresen / Gerdes GbR, Handewitt	184	52	26,5	3,6	5,8	41.694	3.045	19,6
Marc Lohmann, Kiebitzreihe	179	29	26,3	6,2	8,4	59.700	4.482	19,4
Milchhof Matthiesen GbR, Langenhorn	181	41	25,2	4,7	6,8	47.882	3.557	19,4
Kim Clausen, Jardelund	175	44	25,1	3,3	5,4	38.375	2.841	19,4
Henrik Staack, Owschlag	197	51	25,5	4,0	6,2	43.375	3.204	19,3
Melf Johannsen, Ockholm	162	45	27,5	4,4	6,7	46.775	3.470	19,2

¹⁾ohne Berücksichtigung von Teilherden²⁾ohne zu Zucht- und Nutzzwecken verkaufte Färsen und Kühe

22. Die Bestände mit der höchsten Lebenseffizienz der Abgangskühe (rangiert nach LTL, Fortsetzung)

Rasse Besitzer, Wohnort ¹⁾	Kuh- zahl	Abg.- Kühe ²⁾	EKA Mon.	ND Jahre	Abg.- alter Jahre	Lebensleistung		LTL
						Milch kg	F. + E. kg	
Schwarzbunt								
150,0 - 199,9 Kühe								
Malte Dibbern, Neudorf	167	63	27,7	3,5	5,9	40.741	2.955	19,1
Ingwer Martin Carstensen, Lütjenholm	188	67	26,4	3,4	5,6	38.682	2.937	19,0
Andreas Hobus, Dörphof	196	73	25,8	4,6	6,8	46.702	3.314	18,9
Hof Jürgensen KG, Högel	154	47	25,5	4,1	6,3	43.233	3.184	18,9
Hack Milch - GbR, Wentorf	178	48	25,7	3,2	5,3	36.911	2.770	18,9
Ben Unruh, Kisdorferwohld	184	51	25,2	4,0	6,1	41.639	3.048	18,8
Martin Claußen, Tensbüttel-Röst	154	44	26,3	3,8	5,9	40.758	3.066	18,8
200,0 - 399,9 Kühe								
Gut Hülsenberg GmbH, Wahlstedt	218	50	25,8	5,4	7,6	69.115	4.947	25,0
Thomsen GbR, Lindewitt	396	123	24,6	3,6	5,6	43.883	3.129	21,4
Engelbrecht GbR, Bokholt-Hanredder	245	89	23,5	3,8	5,7	44.525	3.285	21,3
Thorsten Schuldt, Münsterdorf	277	67	25,4	3,8	5,9	44.100	3.323	20,5
Karsten Kaack, Wesenberg	255	37	26,2	4,5	6,7	49.887	3.676	20,4
Malte Krohn, Kummerfeld	306	87	23,6	4,6	6,6	48.936	3.633	20,4
Thore Schwark, Wulfshagenerhütten	372	103	24,2	4,5	6,5	48.460	3.553	20,3
Hannes Vierth, Remmels	340	114	26,0	3,9	6,1	45.029	3.275	20,3
Milch und Mehr GbR, Neu Holtsee	285	78	25,5	3,6	5,7	42.120	3.066	20,3
Tim Holst, Westermoor	232	53	25,3	4,5	6,6	48.164	3.548	19,9
Petersen Milch GbR, Nordhackstedt	201	57	24,5	3,1	5,1	37.348	2.760	19,9
Henning Gnutzmann, Rumohr	236	74	26,0	4,2	6,4	46.335	3.588	19,8
Gravert GbR, Lindau	273	81	27,8	3,7	6,0	43.264	3.161	19,8
Tim Müller, Riepsdorf	336	79	27,2	4,0	6,3	45.448	3.395	19,7
Helge Lange, Hemme	345	165	23,7	2,7	4,7	33.881	2.535	19,7
Storm KG, Leck	252	65	24,1	3,8	5,8	41.325	3.128	19,6
Oosting GbR, Kisdorf	241	85	25,9	3,6	5,7	40.934	3.083	19,6
Tobias Meyer, Rantzaue	306	79	25,9	3,6	5,8	40.961	3.015	19,4
Momme Rieckenberg, Südermarsch	206	49	25,9	4,0	6,1	43.085	3.208	19,3
Hannes Pump, Seth	270	76	26,7	3,3	5,5	38.697	2.832	19,3
Kristian Kröger, Seefeld	348	95	25,0	3,0	5,1	35.931	2.634	19,3
Lienau-Jöhnk GbR, Neritz	246	69	27,5	4,1	6,4	44.507	3.385	19,2
Sönke Mester, Timmaspe	334	106	26,1	4,7	6,9	47.730	3.672	19,1
HT-Petersen GbR, Süderhackstedt	212	63	28,2	4,0	6,4	44.462	3.327	19,1
Lütt GbR, Rumohr	206	54	26,1	3,9	6,0	41.927	3.144	19,1
Hohenkamp GbR, Noer	224	50	26,3	3,7	5,9	41.301	3.070	19,1
Thorben Arneth, Janneby	210	67	24,7	3,4	5,5	37.946	2.738	19,1
Andreas Medau, Wohlde	239	51	26,2	4,4	6,5	45.361	3.364	19,0
Jürgen Wandmaker, Sankt Annen	250	87	24,4	3,6	5,7	39.385	2.747	19,0
Helge Jeß, Owschlag	339	69	25,1	3,4	5,5	38.068	2.843	19,0
Henning Münster, Borstel-Hohenraden	386	122	24,9	3,1	5,2	35.940	2.486	19,0
Milchhof Steffens GbR, Hamburg-Neuengamme	353	84	27,4	4,3	6,5	45.186	3.335	18,9
Niklas Petersen, Bollingstedt	222	63	26,0	3,7	5,9	40.511	3.077	18,9
Georg Schumacher, Kiel Schilksee	305	83	25,5	3,4	5,6	38.432	2.912	18,9
Sören Maart, Nordstrand	273	77	24,5	3,4	5,4	37.291	2.747	18,9
Achim Kruse, Lutzhorn	237	83	25,4	2,9	5,0	34.505	2.456	18,9
Hof Fichtenheim GbR, Dörpum	203	65	25,4	3,5	5,6	38.285	2.882	18,8
Landesverein f. Innere Mission, Rickling	323	77	23,8	3,6	5,6	38.032	2.926	18,7
Milchhof Jessen, Osterby	300	84	25,8	3,1	5,2	35.706	2.652	18,7
Malte Schuldt, Eggstedt	297	75	25,5	4,0	6,1	41.581	3.134	18,6
≥ 400,0 Kühe								
Eider Milch GbR, Bovenau	754	211	22,7	3,6	5,5	47.927	3.591	23,9
Thormählen Milch GbR, Haselund	546	155	24,2	3,3	5,3	42.259	3.069	21,7
Westerkamp Holsteins, Hemdingen	720	207	23,9	2,8	4,8	36.333	2.701	20,8
Grell-Milch GbR, Duvensee	593	189	25,1	3,5	5,6	41.788	3.045	20,4
Rinderzucht Kaack GbR, Mözen	567	139	28,9	4,1	6,5	46.844	3.506	19,7
Bähnke-De la Motte-Milch GbR, Schashagen	732	174	26,6	3,6	5,9	41.810	3.056	19,6
Carstens GbR, Friedrichsholm	833	241	24,7	3,8	5,8	41.180	2.959	19,4
Kokkedahl GbR, Leck	590	165	25,5	3,7	5,8	41.048	3.028	19,3
Timm GbR, Krumstedt	512	133	26,5	3,7	5,9	41.578	3.005	19,2
Steffen Lindemann, Nindorf	508	146	24,3	3,9	6,0	41.633	2.959	19,1
Hof Fischerhütte GbR, Steinfeld	685	196	23,5	3,1	5,0	34.893	2.581	18,9
Wehde Steinrade GbR, Bünsdorf	573	163	26,8	3,7	6,0	40.856	3.085	18,8
Siem Sievers, Prinzenmoor	605	124	25,2	4,4	6,5	44.468	3.296	18,7

¹⁾ ohne Berücksichtigung von Teilherden²⁾ ohne zu Zucht- und Nutzzwecken verkaufte Färsen und Kühe

22. Die Bestände mit der höchsten Lebenseffizienz der Abgangskühe (rangiert nach LTL, Fortsetzung)

Rasse Besitzer, Wohnort ¹⁾	Kuh- zahl	Abg.- Kühe ²⁾	EKA Mon.	ND Jahre	Abg.- alter Jahre	Lebensleistung		LTL
						Milch kg	F. + E. kg	
Rotbunt								
5,0 bis 59,9 Kühe								
Ingwer Martin Carstensen, Lütjenholm	40	15	26,4	3,5	5,7	36.587	2.859	17,6
Christoph Mahlstedt, Großenaspe	59	15	26,7	4,0	6,3	39.790	2.938	17,4
Rohweder GbR, Buchholz	36	10	25,8	3,7	5,9	34.994	2.717	16,4
Klaus-Jürgen Wichmann, Haby	46	15	27,0	2,7	5,0	29.158	2.285	16,1
Dirk Lüders, Hodorf	49	11	31,0	5,2	7,8	45.078	3.759	15,9
Jörg Thies, Süderau	29	12	25,3	3,6	5,7	33.352	2.563	15,9
Hof Reimers GbR, Bovenau	41	16	27,2	4,1	6,3	34.171	2.635	14,8
Andreas Junghans, Bokholt-Hanredder	40	21	31,6	3,4	6,0	31.147	2.535	14,2
60,0 - 99,9 Kühe								
Sonja Gehrke, Hollingstedt	88	29	27,6	4,1	6,4	46.432	3.347	20,0
Dirk Bade, Ecklak	67	19	26,2	3,1	5,3	35.763	2.747	18,5
Lina Krohn, Föhren-Barl	74	26	27,0	4,2	6,4	41.608	3.256	17,8
Hell Lander GbR, Groß Nordende	76	24	25,4	3,1	5,2	31.659	2.498	16,7
Jörg Göttsche, Sankt Margarethen	70	33	25,9	2,5	4,6	27.592	2.108	16,3
Hauke Pastler, Weddelbrook	86	33	33,7	3,6	6,4	37.372	2.606	16,0
Nico Wulf, Köhn	62	21	26,9	3,2	5,4	31.449	2.443	15,9
Thies Haß, Großenrade	74	15	25,5	3,6	5,7	32.831	2.790	15,7
Hilke Johanna Stahl, Neuendeich	96	31	25,8	3,5	5,6	30.919	2.263	15,1
Christian Hollmann, Oesterdeichstrich	99	43	28,3	3,1	5,4	30.089	2.364	15,1
Johannes Koch, Bollingstedt	82	26	29,3	5,1	7,6	41.335	3.129	15,0
Max Detlef Matthießen, Nortorf	91	31	31,0	3,8	6,4	34.621	2.775	14,8
Jan Gravert, Süderau	83	26	25,8	3,6	5,8	31.223	2.498	14,8
Jan Billerbeck, Weddingstedt	90	33	28,5	4,2	6,6	35.409	2.692	14,7
Monika Knorr, Gudendorf	85	22	30,2	3,5	6,0	32.285	2.574	14,7
100,0 - 149,9 Kühe								
Frank Sievers, Beidenfleth	129	40	26,0	3,1	5,2	38.589	3.026	20,2
Rainer Nissen, Emmelsbüll-Horsbüll	109	30	26,3	4,5	6,7	48.456	3.751	19,7
Klaus Hölck, Moordiek	125	31	24,9	4,7	6,7	46.571	3.578	18,9
Lars Frohbös, Goosefeld	118	34	26,0	4,4	6,6	44.666	3.470	18,5
Stefan Heuer, Bargaenstedt	129	42	27,7	3,4	5,7	37.817	2.907	18,2
Hof Preine GbR, Brokstedt	149	55	24,7	3,2	5,2	34.590	2.627	18,2
Blöcker GbR, Schmalstede	115	43	28,6	3,7	6,0	39.956	3.062	18,1
Jörn Rathjen, Mörel	138	44	28,3	3,8	6,2	39.222	2.969	17,4
Hauschildt GbR, Kükels	132	35	26,2	4,2	6,3	39.619	3.043	17,1
Frank Fischer, Armstedt	108	26	27,7	4,0	6,3	39.497	3.123	17,1
Karl Heinz Stuert, Wöhrden	112	23	32,3	4,1	6,8	41.230	3.160	16,7
Claus Göttsche, Bargstedt	141	44	27,7	3,4	5,7	33.990	2.552	16,3
Tobias Tank, Fockbek	104	36	28,2	3,7	6,1	35.908	2.816	16,2
Torben Vedder, Tröndel	111	35	28,4	3,9	6,3	36.582	2.763	16,0
Philip Horst, Bisse	138	51	29,2	3,7	6,1	35.569	2.845	15,9
Hajo Block, Dingerdonn	138	41	28,8	3,2	5,6	31.952	2.424	15,7
Thomas Witt, Hohenfelde	101	33	26,3	2,7	4,9	27.517	2.022	15,4
Jürgen-Peter Bestmann, Rade	115	29	28,9	3,3	5,7	31.569	2.395	15,2
Thomas Gähje, Kuden	131	45	24,3	3,4	5,5	30.288	2.431	15,2
Michael Voigt, Sarzbüttel	138	46	25,9	2,9	5,1	28.232	2.137	15,2
Karsten Kühl, Padenstedt	114	29	26,3	2,8	5,0	27.547	2.037	15,2
Hof Karde GbR, Jevenstedt	144	41	26,3	3,1	5,3	29.163	2.217	15,1
Henning Dibbern, Münsterdorf	108	38	26,2	2,9	5,1	27.841	2.119	15,0
Birgit Thode, Lockstedt	106	53	28,1	3,5	5,9	31.940	2.424	14,9
Susanne Lühr, Herzhorn	128	32	28,8	3,6	6,0	32.434	2.446	14,8
Claus Solterbeck, Beringstedt	113	29	28,2	3,5	5,9	31.576	2.445	14,7
Wessel GbR, Hemmingstedt	116	46	30,5	3,0	5,5	29.571	2.231	14,7
150,0 - 199,9 Kühe								
Bernd Doepner, Köhn	173	53	26,2	3,2	5,3	35.958	2.728	18,4
Nissen GbR, Sprakebüll	152	48	27,3	3,7	6,0	39.115	2.870	17,9
Stolley GbR, Breiholz	177	38	25,6	3,8	6,0	37.957	2.723	17,4
Stefan Bartels, Berkenthin	183	55	27,7	3,7	6,0	35.209	2.690	16,1
Maren Schlüter, Heidmühlen	151	34	26,3	3,5	5,7	33.489	2.471	16,1
Knudsen Hunnebüll GbR, Stedesand	173	62	26,8	2,9	5,1	28.989	2.290	15,5
≥ 200,0 Kühe								
Florian Bornholdt, Osterhorn	344	132	24,7	3,4	5,5	37.417	2.700	18,7
Henning Kung, Luhnstedt	258	79	26,1	4,0	6,1	39.672	3.017	17,7
Alexander Kramer, Stolk	207	71	27,5	3,7	6,0	36.723	2.897	16,7
Hof Butenschön GbR, Bargaedst	237	74	25,7	3,0	5,1	30.873	2.325	16,6
Kay Heinrich Sachau, Gnutz	245	65	28,4	3,2	5,6	29.934	2.273	14,7

¹⁾ ohne Berücksichtigung von Teilherden²⁾ ohne zu Zucht- und Nutzzwecken verkaufte Färsen und Kühe

22. Die Bestände mit der höchsten Lebenseffizienz der Abgangskühe (rangiert nach LTL, Fortsetzung)

Rasse Besitzer, Wohnort ¹⁾	Kuh- zahl	Abg.- Kühe ²⁾	EKA Mon.	ND Jahre	Abg.- alter Jahre	Lebensleistung		LTL
						Milch kg	F. + E. kg	
Angler								
5,0 - 59,9 Kühe								
Lars Henningsen, Sterup	54	22	24,3	3,9	5,9	35.545	2.863	16,4
Hans Jürgen Felsen, Böel	53	18	28,9	3,9	6,3	35.308	2.985	15,3
60,0 - 99,9 Kühe								
Thore Henningsen, Esgrus	68	14	24,4	3,9	5,9	34.906	2.839	16,2
Helge Erichsen, Tolkschuby	98	34	25,9	3,8	6,0	29.416	2.299	13,5
Kirstin Hoffarth, Gelting	65	27	27,9	2,8	5,1	23.330	1.892	12,5
100,0 - 149,9 Kühe								
Henning Lausen, Boren	138	44	27,6	3,1	5,4	32.847	2.620	16,7
Agnes Greggersen, Hasselberg	128	32	26,5	4,1	6,3	37.076	2.907	16,2
Volker Asmussen, Dannewerk	143	42	26,5	3,3	5,5	31.057	2.413	15,4
Jan Henning Steffensen, Boren	127	41	26,0	3,1	5,2	26.819	2.183	14,1
Jürgensen Roikier GbR, Steinbergkirche	136	58	25,4	2,9	5,0	25.633	2.105	14,0
Andreas Jessen, Großjörll	129	44	26,4	2,4	4,6	23.716	1.868	14,0
Karsten Andersen, Loit	109	43	24,5	2,7	4,7	23.814	1.949	13,8
Hans-Georg Hinrichsen, Rüllschau	115	46	25,2	2,9	5,0	24.813	1.999	13,6
Jürgen Schmidt, Ulsnis	136	55	25,3	2,8	4,9	24.211	1.960	13,5
150,0 - 199,9 Kühe								
Markus Fuschera-Petersen, Fahrdorf	172	35	25,2	3,5	5,6	34.653	2.794	17,0
Michael Petersen, Taarstedt	167	40	25,9	3,7	5,9	36.213	2.936	16,9
Peter Clausen, Sterup	176	55	28,3	2,9	5,2	23.592	1.933	12,4
Tams Biohof GbR, Ausacker	166	41	27,0	3,7	5,9	25.823	2.078	11,9
≥ 200,0 Kühe								
Henning Thomsen, Sterup	269	89	24,4	3,6	5,6	34.929	2.747	16,9
Milch GbR Sorgenfrei, Mittelangeln	267	89	24,7	3,0	5,1	28.651	2.299	15,5
Andersen-Vogt GbR, Wees	331	90	26,5	3,2	5,4	29.633	2.349	14,9
Gemischte Herden und sonstige Rassen								
5,0 bis 59,9 Kühe								
Uwe Hinz, Lindau	42	11	25,4	5,7	7,9	55.597	4.517	19,4
60,0 - 99,9 Kühe								
Marc Köpke, Felm	90	38	25,6	2,8	5,0	35.325	2.645	19,5
Jan-Hendrik Funck, Kropp	82	17	24,4	4,1	6,2	42.553	3.158	18,9
Timo Albers, Sterley	74	16	27,6	5,4	7,7	52.624	3.827	18,8
Schnepel GbR, Dägeling	87	23	24,8	5,0	7,1	48.436	3.540	18,8
Matthis Janßen, Sankt Michaelisdonn	74	17	27,7	3,9	6,2	42.585	3.058	18,7
Ute Koll, Stolk	96	35	26,2	2,9	5,1	35.142	2.794	18,7
Hauke Runge, Mönkloh	94	24	25,8	4,6	6,8	45.200	3.319	18,3
Christian Plöhn, Kropp	66	23	25,8	3,3	5,4	35.171	2.644	17,8
Willy Niemann, Niendorf	72	26	29,6	4,9	7,3	47.366	3.417	17,7
Jochen Brandt, Hohenfelde	69	21	25,5	3,8	5,9	38.388	3.063	17,7
100,0 - 149,9 Kühe								
Hansen & Sohn GbR Wallsbüll, Wallsbüll	103	26	24,6	4,5	6,5	47.943	3.602	20,1
Martin Ruhsert, Grauel	120	37	26,6	3,8	6,0	41.704	3.200	19,1
Sören Pahl, Schülldorf	129	30	24,5	3,5	5,5	38.715	2.945	19,1
Thore Petersen-Knutzen, Taarstedt	147	38	25,1	4,0	6,1	40.502	3.160	18,3
John Röhe, Achtrup	134	60	24,0	3,6	5,6	36.590	2.694	18,0
Thomsen Dairy GbR, Klein Bennebek	117	38	26,2	3,5	5,6	36.392	2.706	17,7
150,0 - 199,9 Kühe								
Lars Reimers, Westerhorn	184	49	26,3	4,5	6,7	52.628	3.949	21,6
Thomas Schmahl, Wesenberg	164	54	26,1	3,5	5,7	44.144	3.212	21,2
Backsen GbR, Brinjahe	183	56	25,2	4,2	6,3	45.505	3.275	19,7
Friedrichsen GbR, Ladelund	182	51	24,5	3,6	5,7	38.916	2.928	18,8
Alexander Schmidt, Brodersby	199	56	25,2	3,2	5,3	36.002	2.662	18,7
Jörg Frers, Wrist	161	46	25,4	4,2	6,3	42.428	3.072	18,3
Stefan Thode, Buchholz	165	62	25,4	3,9	6,0	39.848	2.972	18,3
Stefan Bandholz, Lübeck	154	42	24,7	3,6	5,7	37.993	2.791	18,3
≥ 200,0 Kühe								
Thies Magens, Kollmar	558	97	23,4	5,1	7,1	59.769	4.483	23,1
Eggers-Krey GbR, Hohenaspe	243	61	26,8	4,6	6,8	49.235	3.699	19,7
Alster Dairy GbR, Tangstedt	218	59	26,8	4,3	6,5	46.521	3.550	19,5
Harbeck GbR, Föhrden-Barl	200	38	28,5	4,6	7,0	47.095	3.478	18,5
Willi Michaelis, Thaden	218	55	27,7	4,3	6,6	44.422	3.439	18,4
Thies Otte, Schülpl bei Rendsburg	243	76	26,8	3,0	5,2	35.237	2.603	18,4
Isarnho Farms, Gettorf	333	101	24,3	3,1	5,2	34.061	2.625	18,0
Milchhof Prien Lindau GbR, Lindau	370	100	27,5	3,8	6,1	39.847	2.953	17,9

¹⁾ ohne Berücksichtigung von Teilerden²⁾ ohne zu Zucht- und Nutzzwecken verkaufte Färsen und Kühe

23. Lebensleistung und Nutzungsdauer der abgegangenen Kühe*

Rasse	Kühe	Lebensleistung				LTL	Alter Jahre	Nutzungsdauer Jahre
		Milch kg	Fett kg	Eiw. kg	F.+E. kg			
Schwarzbunt	71.587	31.495	1.276	1.085	2.361	15,6	5,5	3,2
Rotbunt RH	14.257	29.342	1.228	1.020	2.248	14,2	5,7	3,3
Rotbunt DN	4.240	21.996	953	780	1.733	10,4	5,8	3,1
Angler	2.807	26.544	1.202	963	2.165	13,2	5,5	3,2
Sonstige	8.686	22.358	952	791	1.743	12,1	5,1	2,7
Gesamt	101.577	29.878	1.226	1.035	2.261	14,9	5,5	3,2

* ohne zu Zucht- und Nutzzwecken verkaufte Färsen und Kühe

24. Vollständigkeit der Abstammung der geprüften Kühe

Rasse	Herdbuch (HB) Nichtherdbuch (NHB)		Vater u. Mutter registriert	nur Mutter registriert	Abstammung unbekannt	Anz. Kühe 100%
			%	%	%	
Schwarzbunt	HB		81,9	18,1	0,0	82.160
	NHB		52,8	47,2	0,0	117.730
	gesamt		64,8	35,2	0,0	199.890
Rotbunt RH	HB		87,1	12,9	0,0	17.819
	NHB		66,1	33,9	0,0	20.408
	gesamt		75,9	24,1	0,0	38.227
Rotbunt DN	HB		68,8	31,2	0,0	1.597
	NHB		21,8	78,2	0,0	8.531
	gesamt		29,2	70,8	0,0	10.128
Angler	HB		93,8	6,2	0,0	6.802
	NHB		75,5	24,5	0,0	781
	gesamt		91,9	8,1	0,0	7.583
Sonstige	HB		68,6	31,3	0,1	7.868
	NHB		41,7	58,3	0,1	18.493
	gesamt		49,7	50,2	0,1	26.361
alle Rassen 2024 ¹⁾	HB		82,3	17,6	0,0	116.246
	NHB		51,7	48,3	0,0	165.943
	gesamt		64,3	35,6	0,0	282.189
alle Rassen 2023 ¹⁾	HB		82,2	17,8	0,0	123.706
	NHB		50,9	49,1	0,0	176.324
	gesamt		63,8	36,2	0,0	300.030

¹⁾ einschließlich Sonstige

25. Übersicht über die Geburten

	Schwarzbunt	Rotbunt		Angler	Sonstige	2024	2023
		RH	DN				
Anzahl Kalbungen	197.778	38.243	10.664	7.852	27.125	281.662	295.529
Abkalbequote %	72,4	72,2	73,6	75,2	76,7	72,9	73,8
ganzjährige Kühe							
Anzahl Kalbungen	120.941	23.422	6.548	4.832	15.215	170.958	183.545
Abkalbequote %	80,8	81,4	86,8	85,6	85,3	81,6	82,1
Einling %	96,6	96,2	95	95,6	95,7	96,4	96,4
Zwillinge %	3,4	3,8	5	4,4	4,2	3,6	3,6
Drillinge abs.	25	10	2	3	5	45	54
Vierlinge abs.	1	0	0	1	0	2	2

26. Verteilung der Kälber nach Rasse von Vater und Mutter

Rasse des Vaters	gesamt %	Rasse der Mutter				
		Schwarzbunt %	Rotbunt RH %	Rotbunt DN %	Angler %	Sonstige %
Schwarzbunt	30,3	39,8	7,8	1,6	1,2	12,0
Rotbunt RH	8,4	2,4	43,0	9,0	0,9	4,7
Rotbunt DN	1,6	0,3	3,4	21,8	0,3	1,0
Angler	2,7	0,3	0,6	0,2	66,5	5,7
Fleischrinder	19,7	20,9	18,3	6,8	20,9	17,6
Sonstige	2,3	0,9	1,3	1,8	0,5	15,7
Vater unbekannt	34,9	35,4	25,5	58,8	9,7	43,2
gesamt	282.595	198.489	38.600	10.706	7.983	26.817

27. Verteilung des Erstkalbealters nach Rassen und Monaten

Erstkalbealter Monate	gesamt %	Schwarzbunt %	Rotbunt RH %	Rotbunt DN %	Angler %	Sonstige %
≤ 25	35,2	39,0	27,9	9,4	36,7	27,8
26 - 28	33,3	33,9	35,2	18,8	35,7	31,7
29 - 31	17,5	16,1	20,1	25,4	15,1	20,7
32 - 34	8,1	6,6	9,2	23,5	7,7	11,2
35 - 37	4,0	3,0	5,1	15,2	3,3	5,3
≥ 38	2,0	1,4	2,3	7,7	1,4	3,3
Färsenkalb. gesamt	84.875	58.717	11.388	2.940	2.312	9.518
Ø EKA	2024	27,0	28,0	31,2	27,3	27,5
	2023	27,4	27,1	28,0	31,3	28,0
	2010	29,4	28,9	29,6	32,3	30,0



28. Verteilung der am 30.09. lebenden Kühe nach Durchschnittsalter und Rassen

Altersklasse Jahre	gesamt %	Schwarzbunt	Rotbunt RH	Rotbunt DN	Angler	Sonstige	
≤ 1,9	0,2	0,3	0,2	0,1	0,1	0,3	
2 - 2,9	18,7	19,2	16,7	10,4	19,0	21,2	
3 - 3,9	24,8	24,6	24,3	23,4	25,1	27,2	
4 - 4,9	20,3	20,3	20,5	20,1	20,3	20,0	
5 - 5,9	14,4	14,5	14,3	15,4	14,0	13,0	
6 - 6,9	9,6	9,7	10,3	10,4	9,1	8,2	
7 - 7,9	3,2	3,0	3,6	5,4	3,1	2,7	
8 - 8,9	5,8	5,7	6,4	8,2	5,2	4,7	
9 - 9,9	1,6	1,5	1,9	2,8	2,0	1,3	
10 - 10,9	0,8	0,7	0,9	1,8	0,8	0,7	
11 - 11,9	0,4	0,3	0,4	1,1	0,5	0,3	
≥ 12,0	0,3	0,2	0,4	0,8	0,7	0,3	
Kühe gesamt	281.414	199.401	38.140	10.125	7.583	26.165	
Ø Jahre	2024	4,6	4,6	4,8	5,2	4,7	4,5
	2023	4,7	4,6	4,8	5,3	4,7	4,5
	2010	4,6	4,6	4,7	5,0	4,5	4,9

29. Verteilung der abgegangenen Kühe nach Abgangsgründen und Rassen

Abgangsgrund	Gesamt ¹⁾			2024 nach Rassen				
	2024	2023	2014	Schwarz- bunt	Rotbunt RH	Rotbunt DN	Angler	Sonstige
	%	%	%	%	%	%	%	%
Verkauft zur Zucht	5,2	4,3	3,8	5,0	5,7	2,9	7,0	6,5
Hohes Alter	1,7	1,7	1,4	1,7	1,9	2,2	2,7	1,4
Geringe Leistung	5,2	5,8	5,8	4,7	5,3	6,4	8,6	7,3
Unfruchtbarkeit	17,8	21,0	22,7	17,5	19,6	20,8	19,6	15,0
Sonstige Erkrankungen	5,6	5,9	7,2	5,8	5,9	4,9	3,6	4,8
Euterkrankheiten	11,0	10,9	13,0	11,2	11,6	10,3	11,5	8,9
Schlechte Melkbarkeit	2,6	2,8	2,5	2,4	2,7	3,4	3,4	3,4
Stoffwechselkrankheiten	2,7	2,6	1,0-	2,9	2,7	1,5	3,7	1,8
Klauen- u. Gliedmaßenkrankungen	10,4	10,9	9,8	10,7	11,3	8,1	9,0	8,1
Sonstige Ursachen	30,4	29,1	27,7	31,0	26,6	31,6	26,1	33,0
Tod-/Abgangsmeldung	0,9	0,9	1,3	1,0	0,5	0,4	0,7	0,6
Betriebsabgang	6,4	4,1	3,8	6,2	6,2	7,6	4,2	9,2
Abg. Kühe gesamt	107.873	103.278	117.558	75.861	15.258	4.390	3.052	9.312

¹⁾ Einschließlich Sonstige

TRÄCHTIGKEITSUNTERSUCHUNG AUS MILCH



Jetzt auch für AMV-Betriebe



TU aus Milch bedeutet:

- für die Kuh **keinen Stress** durch Fixierung und Untersuchung
- für den Embryo **kein Risiko**
- für den Betrieb **keinen Aufwand**, vor allem bei Nutzung der MLP-Proben (Abo/TU auf Zuruf)
- **verringerte Zwischenkalbezeiten** durch frühes Auffinden nicht trächtiger Kühe

TU Abo 1 Das Abo für Individualisten

- Sie möchten nur einen Test pro Kuh und Laktation machen und dafür einen Zeitpunkt selber bestimmen?
- Ihre Besamungsdaten stehen dem LKV nicht automatisch rechtzeitig zur Verfügung?
- Dann legen Sie doch den Untersuchungszeitpunkt nach der letzten Besamung/Kalbung individuell fest und zahlen nur pro Probe.

5,00 € / Probe

TU Abo 2 Früherkennung nicht tragender Kühe

1. Alle Kühe ab dem 28. Tag nach der Besamung werden getestet bis zwei positive Ergebnisse in zwei aufeinanderfolgenden MLPs vorliegen
2. Ein negatives Ergebnis beendet die Untersuchung. Sobald die nächste Besamung 28 Tage zurückliegt, gilt 1.
3. Das Ergebnis „Test wiederholen“ verlängert die Untersuchung bis zum Vorliegen von 1. oder 2.

11,00 € / Kuh und Laktation

TU Abo 3 Früherkennung nicht tragender Kühe und Absicherung der Trächtigkeit

- Gleiches Vorgehen wie beim TU Abo 2.
- Zur Absicherung einer bereits zweimal bestätigten Trächtigkeit erfolgt zusätzlich ein dritter Test in der Spätträchtigkeit ab dem 160. Trächtigkeitstag.
- Hierdurch kann das Trockenstellen nicht tragender Kühe verhindert werden.

14,50 € / Kuh und Laktation

TU aus Handproben

- 1 - 12 Proben 5,95 € / Probe
- 13 - 20 Proben 5,10 € / Probe
- > 20 Proben 4,25 € / Probe



TU aus MLP-Proben auf Zuruf

- 1 - 12 Proben 5,95 € / Probe
- 13 - 20 Proben 5,10 € / Probe
- > 20 Proben 4,25 € / Probe



30. Abgangsalter (in Jahren) der abgegangenen Kühe nach Abgangsgründen und Rassen

Abgangsgrund	Gesamt ¹⁾			2024 nach Rassen				
	2024 Jahre	2023 Jahre	2014 Jahre	Schwarz- bunt	Rotbunt RH	Rotbunt DN	Angler	Sonstige
Verkauft zur Zucht	3,8	3,4	4,0	3,7	3,7	6,1	3,3	4,2
Hohes Alter	10,3	10,3	11,0	10,2	10,4	10,9	10,4	10,5
Geringe Leistung	4,2	4,1	4,5	4,3	4,1	4,4	4,1	3,9
Unfruchtbarkeit	5,7	5,7	6,0	5,7	5,8	6,0	5,5	5,3
Sonstige Erkrankungen	5,4	5,4	6,0	5,4	5,7	5,9	5,2	5,0
Euterkrankheiten	5,8	5,7	6,0	5,8	5,8	6,1	5,8	5,4
Schlechte Melkbarkeit	4,9	4,9	5,3	5,0	4,8	4,8	4,8	4,7
Stoffwechselkrankheiten	5,6	5,6	5,9	5,6	5,7	6,1	5,7	5,4
Klauen- u. Gliedmaßenerkrankungen	5,7	5,7	6,0	5,7	5,8	5,8	5,6	5,2
Sonstige Ursachen	5,5	5,4	5,9	5,5	5,7	6,0	5,5	5,2
Tod-/Abgangsmeldung	5,3	5,3	5,6	5,3	5,1	5,5	5,2	5,5
Betriebsabgang	4,8	5,0	5,3	4,7	4,9	5,4	5,0	4,9
gesamt	5,5	5,4	5,8	5,5	5,6	5,9	5,4	5,1

¹⁾ Einschließlich Sonstige

31. Verteilung der ausgeschiedenen Kühe nach Abgangsgründen und Melktage

Abgangsgrund	Melktage in der Laktation beim Ausscheiden (%)						Abgänge			
	≤ 49	50-99	100-149	150-199	200-249	≥ 250	Anzahl	% an gesamt	Ø Melk- tage	
1. Laktation										
Verkauft zur Zucht	34,1	33,9	10,4	5,1	3,7	12,5	2.844		114	
Geringe Leistung	11,3	15,9	14,2	13,5	9,9	34,9	2.157		240	
Unfruchtbarkeit	0,0	0,0	0,9	2,1	4,4	92,5	4.406		493	
Euterkrankheiten	11,3	15,2	15,1	14,2	9,9	34,0	1.472		227	
Stoffwechselkrankheiten	16,0	14,3	12,6	11,9	8,2	35,4	294		218	
Klauen- u. Gliedmaßenerkrankungen	8,3	13,3	14,2	12,7	10,8	40,1	1.756		261	
Sonstige Ursachen	9,8	13,2	10,2	10,0	8,7	47,5	10.920		278	
gesamt	115.856	11,1	13,6	9,5	8,7	7,6	49,0	23.849	20,5	289
≥ 2. Laktationen										
Verkauft zur Zucht	15,0	11,1	11,5	10,3	9,2	41,8	2.783		227	
Geringe Leistung	10,6	8,1	9,3	12,2	12,4	47,0	3.414		260	
Unfruchtbarkeit	0,0	0,0	1,4	2,8	5,8	89,5	14.802		414	
Euterkrankheiten	14,9	11,4	14,0	15,1	12,2	32,0	10.440		204	
Stoffwechselkrankheiten	51,0	10,4	7,6	5,8	5,6	19,3	2.626		124	
Klauen- u. Gliedmaßenerkrankungen	12,8	9,1	10,2	11,5	11,5	44,5	9.478		244	
Sonstige Ursachen	19,4	9,6	9,7	9,4	9,0	41,9	40.481		232	
gesamt	274.473	15,1	8,1	8,8	9,2	9,1	48,8	84.024	30,6	260
alle Laktationen										
Verkauft zur Zucht	24,7	22,6	10,9	7,7	6,4	27,0	5.627		170	
Geringe Leistung	10,9	11,1	11,2	12,7	11,4	42,3	5.571		252	
Unfruchtbarkeit	0,0	0,0	1,3	2,6	5,5	90,2	19.208		432	
Euterkrankheiten	14,5	11,9	14,1	15,0	11,9	32,2	11.912		207	
Stoffwechselkrankheiten	47,5	10,8	8,1	6,4	5,8	21,0	2.920		133	
Klauen- u. Gliedmaßenerkrankungen	12,1	9,7	10,8	11,7	11,4	43,8	11.234		246	
Sonstige Ursachen	17,3	10,4	9,8	9,5	8,9	43,1	51.401		242	
gesamt	390.329	14,2	9,3	8,9	9,1	8,8	48,9	107.873	27,6	266

32. Verteilung der Zellzahl nach Rassen (Einzelkontrollergebnisse in %)

Zellzahl in Tsd.	Schwarzbunt %	Rotbunt RH %	Rotbunt DN %	Angler %	Sonstige %	gesamt %
≤ 50	46,1	42,5	31,5	36,8	40,4	44,4
51 - 100	19,3	20,2	21,3	19,7	20,9	19,6
101 - 200	14,3	15,9	19,5	17,4	16,7	15,0
201 - 400	8,8	9,8	13,3	12,0	10,3	9,3
401 - 1.000	6,4	6,6	8,8	8,4	7,0	6,6
1.001 - 2.500	3,3	3,3	3,8	3,8	3,1	3,3
2.501 - 5.000	1,2	1,1	1,2	1,3	1,1	1,2
≥ 5.001	0,6	0,6	0,6	0,6	0,5	0,6
gesamt 2024	1.949.263	377.389	96.648	73.703	238.510	2.735.513

33. Durchschnittliche Zellzahl nach Prüfjahren (Einzelkontrollergebnisse)

Jahr	Ø Zellzahl in Tsd. Gesamt	Nr. der Laktation				Anzahl Ergebnisse
		1.	2.	3.	≥ 4.	
2024	231	139	174	248	388	2.735.509
2023	215	130	164	231	360	2.894.975
2022	205	125	159	221	339	2.954.657
2021	213	131	169	232	345	3.023.155
2020	214	135	171	230	345	3.065.093
2019	216	140	172	235	345	3.116.247
2018	221	146	177	235	354	3.179.857
2017	222	146	177	243	358	3.170.602
2016	230	152	189	251	367	3.221.932
2015	224	151	185	243	351	3.179.993
2014	234	161	193	253	369	3.225.435
2013	239	161	199	262	382	3.135.937
2012	249	171	207	272	395	3.040.137
2011	257	174	215	278	404	2.937.522
2010	262	175	222	285	408	2.847.639

34. Herdenjahreszellzahl (in Tsd.) nach Herdenleistung und Herdengröße

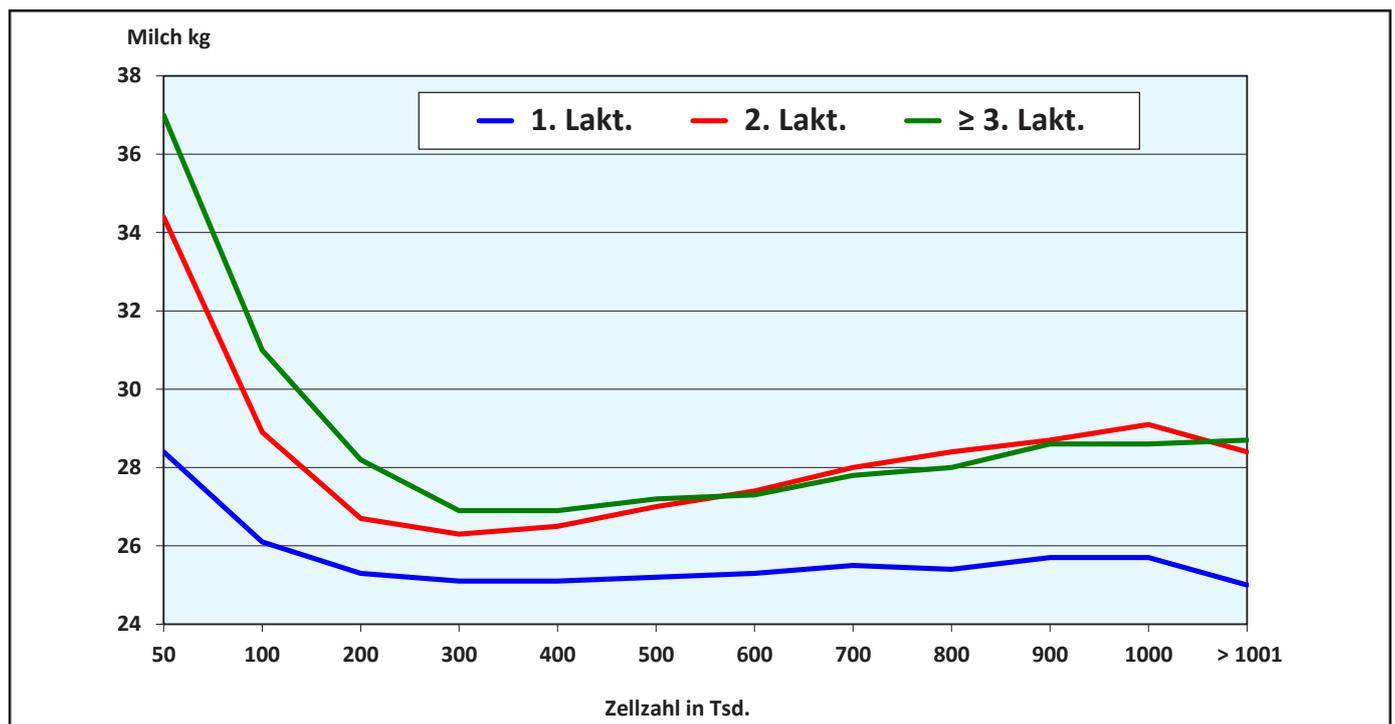
Herdenleistung Milch-kg	Herdengröße/Betrieb							gesamt
	1-39,9	40-59,9	60-79,9	80-99,9	100-139,9	140-199,9	≥ 200	
≤ 6.500	308	333	327	343	324	345	392	328
6.501 - 7.000	237	287	299	305	254	266	401	283
7.001 - 7.500	387	260	273	233	256	245	253	269
7.501 - 8.000	292	260	259	284	261	282	275	270
8.001 - 8.500	253	228	265	258	273	214	366	262
8.501 - 9.000	207	225	244	239	230	230	279	237
9.001 - 9.500	229	228	222	221	228	245	260	233
9.501 - 10.000	252	246	189	241	220	240	253	231
≥ 10.001	214	165	193	204	200	203	225	207
gesamt 2024	275	251	239	245	226	225	241	238
2023	246	245	224	230	213	214	221	223

35. Herdenjahreszellzahl nach Herdenleistung und Rassen

Herdenleistung Milch-kg	Zellzahl (in Tsd.)				Gesamt ¹⁾	
	Schwarzbunt	Rotbunt	Angler	Sonstige	2024	2023
≤ 6.500	323	331	348	328	328	303
6.501 - 7.000	305	265	297	273	283	269
7.001 - 7.500	322	263	226	244	269	259
7.501 - 8.000	288	241	326	265	270	251
8.001 - 8.500	269	234	248	266	262	236
8.501 - 9.000	241	240	188	231	237	218
9.001 - 9.500	237	206	232	233	233	214
9.501 - 10.000	230	244	242	230	231	195
≥ 10.001	210	208	244	194	207	193
Ø Jahreszellzahl	231	252	255	242	238	223
ges. Anzahl Herden	1.155	267	40	548	2.010	2.157

¹⁾ einschließlich Jersey und Kreuzungen

36. Milchleistung am Prüftag in Abhängigkeit von der Zellzahl (Rasse Schwarzbunt)



37. Die Bestände mit guter Eutergesundheit nach Herdenjahreszellzahl (rangiert nach HZZ)

Besitzer, Wohnort	Rasse	Kuhzahl	Milch kg	HZZ in Tsd.	Laktation			Trockenperiode		Färsen- mastitis %	Herden- alter Jahre
					Euter- gesund %	chronisch krank %	Neu- infektion %	Aus- heilung %	Neu- infektion %		
Max Thomsen, Bosau	SBT	50,7	12.837	40	92,5	0,0	2,6	100,0	7,6	20,9	4,4
Reinhard Rönna, Gönnebek	SBT	56,3	11.599	47	86,2	0,0	8,3	94,9	7,2	21,3	4,8
Jeß-Peter Sönksen, Ost Bargum	SBT	81,5	10.546	51	89,8	0,0	6,2	70,5	5,9	9,4	4,5
Kim Clausen, Jardelund	SBT	174,8	12.154	59	90,8	0,1	5,1	76,8	12,0	13,8	4,6
Andreas Hartwig-Ketelsen, Dannewerk	SBT	90,6	10.365	61	89,3	0,0	8,1	74,0	6,5	19,7	4,5
Ernst Sötje, Hodorf	GRa	40,9	10.113	66	81,9	0,3	13,5	91,2	12,5	23,2	5,6
Harry Pump, Bokel	SBT	63,0	10.125	67	83,6	0,2	8,6	73,8	4,3	13,2	5,6
Dirk Thede, Erfde	SBT	213,6	9.571	73	87,6	0,0	7,4	85,7	9,1	10,8	4,7
Martin Peter Christiansen, Jörl	SBT	97,0	12.160	74	85,1	0,2	5,2	58,5	16,3	13,6	4,4
Sönke Hack, Niendorf	SBT	59,6	11.104	75	84,8	0,0	9,1	56,2	12,2	7,4	4,6
Christiansen GbR, Lindewitt	SBT	118,6	9.855	76	82,1	0,0	10,4	80,0	6,4	26,9	4,3
Karsten Schwitzer, Kropp	SBT	136,3	11.972	76	80,1	0,0	12,2	86,0	12,2	36,3	5,0
Fred Radmer, Schwedeneck	SBT	118,5	12.890	76	82,4	0,2	9,7	72,4	8,1	16,0	4,8
Mark Petersen, Hörup	SBT	107,5	11.056	77	85,4	0,2	6,8	65,7	14,2	28,1	4,6
Thomas Witt, Hohenfelde	RBT	100,9	10.336	77	83,9	0,0	8,0	50,7	27,1	11,0	4,3
Matthias Dethlefsen, Goldelund	RBT	78,3	9.052	78	80,8	0,1	8,7	72,1	19,0	18,3	4,4
Gottburg GbR, Jörl	SBT	179,9	11.665	78	82,5	0,2	10,5	81,6	10,6	16,6	4,6
Clausen GbR, Olderup	SBT	157,5	9.833	79	85,9	0,1	8,0	83,2	6,1	43,9	5,0
Dirk Hamann, Bahrenhof	SBT	37,6	10.657	79	83,1	0,0	5,3	47,6	17,6	10,2	4,4
Sören Thamling, Hohenfelde	SBT	52,1	8.272	80	81,0	0,0	13,1	52,7	7,7	18,0	5,4
Matthias Holthusen, Dreisdorf	SBT	12,6	8.951	81	75,0	0,0	18,3	95,0	11,4	33,6	4,7
Hauke Westphal, Bovenau	SBT	21,4	11.644	81	84,5	1,5	8,9	72,7	14,3	6,4	4,6
Hubert Brüning, Loop	SBT	128,0	11.170	81	84,7	0,2	6,5	92,8	15,3	17,0	4,6
Joachim Postel, Rastorfer Passau	GRa	42,5	10.789	83	80,6	0,8	8,4	85,6	10,6	6,7	6,6
Martin Max Hansen, Westre	RBT	86,7	11.241	83	85,3	0,1	7,6	70,9	16,5	24,6	5,1
Jens Schlemminger, Nortorf	RBT	59,0	7.678	83	84,2	0,0	10,2	74,4	3,7	17,4	4,6
Thies Haß, Großenrade	RBT	73,5	10.500	86	69,3	0,1	19,2	87,7	6,1	18,9	4,7
Dirk Hansen, Wester Ohrstedt	SBT	147,5	10.889	89	82,7	0,1	9,5	67,2	23,9	24,2	4,4
Yannick Rzehak, Tüttendorf	GRa	39,7	6.197	89	68,3	0,0	18,1	76,6	28,4	36,8	6,0
Holger Andresen, Osterby	GRa	36,8	9.791	91	77,0	0,0	10,4	75,9	17,7	16,3	4,9
Frank Timmermann, Lindau	SBT	44,8	11.889	91	82,8	0,0	10,6	77,2	15,5	7,2	3,6
Heiko Sommer, Wulfsmoor	GRa	70,8	9.259	91	84,8	0,0	10,3	89,4	4,0	44,3	4,7
Nickelsen GbR, Alkersum	SBT	103,0	10.875	92	83,9	0,0	9,1	80,8	25,2	16,5	4,6
Martin Behm, Aukrug	GRa	218,6	10.815	92	83,2	0,1	11,0	76,9	15,2	23,7	4,5
Froehlich/Meins GbR, Linau	SBT	56,4	10.288	93	83,6	0,0	9,5	53,7	24,3	11,0	4,9
Alexander Schmidt, Brodersby	GRa	199,1	11.945	93	84,4	0,3	10,0	78,8	16,5	13,2	4,4
Carstensen-Delfs GbR, Rantrum	SBT	187,8	10.806	94	83,5	0,4	10,1	71,6	20,7	20,4	4,4
Trollhoe - Milch GbR, Moldenit	SBT	116,0	10.239	94	77,9	0,2	10,1	78,8	14,5	13,6	4,6
Dirk Dibbern, Großenwiehe	SBT	50,5	10.043	95	76,1	1,2	11,2	71,4	12,2	1,6	6,8
Dörte Jaeger, Silberstedt	SBT	157,7	11.478	95	82,7	0,8	8,0	82,5	12,6	25,6	4,6
Niklas Magens-Greve, Kronsmoor	GRa	69,6	11.028	96	77,4	0,1	11,2	79,9	25,6	15,4	4,4
Andreas Thams, Hohn	GRa	40,3	7.083	97	74,0	0,0	20,2	61,8	24,7	27,6	5,0
Tim Ahrens, Kisdorf	GRa	176,2	9.318	98	82,7	0,1	11,5	68,8	14,5	23,5	4,6
Telse Meggers, Geltorf	GRa	111,0	9.541	99	74,0	0,0	17,1	79,9	18,9	20,0	4,6
Imken Schmidt, Quickborn	SBT	173,2	8.384	99	79,6	0,1	10,5	84,1	23,6	28,8	5,0

37. Die Bestände mit guter Eutergesundheit nach Herdenzellzahl (rangiert nach HZZ, Fortsetzung)

Besitzer, Wohnort	Rasse	Kuhzahl	Milch kg	HZZ in Tsd.	Laktation			Trockenperiode		Färsenmastitis %	Herdenalter Jahre
					Eutergesund %	chronisch krank %	Neuinfektion %	Ausheilung %	Neuinfektion %		
Jan und Sven Carstensen, Alkersum	SBT	103,1	9.748	99	82,7	0,1	11,5	70,7	6,3	9,2	4,7
Martin Bornholdt, Vaale	RBT	184,5	9.400	100	76,9	0,1	10,3	54,6	25,6	34,5	4,0
Christoph Klein, Großenaspe	SBT	109,2	11.920	100	78,9	0,5	13,3	74,7	11,1	23,6	3,9
Jörg Götsche, Sankt Margarethen	RBT	70,0	12.565	100	80,4	0,1	9,5	78,3	12,5	25,8	4,1
Cord Mangelsen, Streichmühle	SBT	65,1	9.504	100	75,1	0,0	11,3	74,5	16,8	5,8	4,6
Eric Rohr, Grube	SBT	79,3	10.602	101	76,2	0,0	11,8	62,2	16,7	6,6	4,7
Versuchsbetrieb Karkendamm, Bimöhlen	SBT	217,7	12.959	101	77,5	0,1	11,3	50,8	43,1	23,8	4,3
Sven Gülk, Wakendorf II	SBT	52,6	10.443	102	79,6	0,2	12,8	91,5	19,2	21,0	4,2
Heiko Schnoor, Schillsdorf	SBT	92,5	11.459	102	79,8	0,5	7,7	53,7	12,6	17,8	4,7
Heinz Ohlsen, Steinberg	GRa	75,9	10.657	103	81,4	1,1	6,5	52,1	12,3	15,5	4,6
Jochen Rave, Grevenkop	GRa	81,1	8.972	103	77,0	0,4	10,3	68,8	10,6	22,1	5,2
Hauke Wulff, Kuden	RBT	194,7	7.782	103	81,7	0,4	10,7	66,2	10,9	16,2	4,5
Rolf Müller, Neuenbrook	GRa	42,8	7.756	104	74,3	0,0	15,7	83,5	7,6	19,4	5,9
Andresen / Gerdes GbR, Handewitt	SBT	183,8	12.958	105	79,0	0,6	11,4	66,1	19,4	17,7	4,8
Sönke Maas, Schenefeld	GRa	167,2	8.722	105	79,1	0,3	10,7	88,3	13,4	11,9	4,6
Dierk Olaf Schmahl, Rümpel	SBT	122,6	10.025	106	81,0	0,0	9,0	82,2	15,1	20,6	4,3
Martin Klützke, Kating	JER	6,7	5.891	106	59,0	0,0	60,6	81,8	51,5	27,3	4,4
Helge Michel Selk, Seth	SBT	110,6	11.602	107	80,9	0,3	8,6	88,9	28,1	15,6	4,3
Klaus Meinert, Kollmar	SBT	62,1	10.403	107	69,8	0,0	15,2	69,1	19,4	10,0	5,2
Hof Jürs GbR, Gölldenitz	SBT	52,2	10.460	107	81,8	0,0	11,2	75,0	15,9	9,8	4,9
Bernd Schack, Wakendorf II	GRa	135,3	8.833	107	77,2	0,2	13,4	76,3	21,6	16,0	4,6
Boyens GbR, Rickert	GRa	151,1	10.953	109	76,7	0,0	13,7	84,2	33,2	23,9	4,6
Martin Ruhsert, Grauel	GRa	119,9	11.869	109	77,5	0,7	9,8	63,5	15,9	14,8	4,9
Antje Uhl, Ellerhoop	GRa	64,6	10.089	109	75,4	0,2	12,0	72,6	19,5	0,0	5,0
Nöhren GBR, Olderup	SBT	161,7	11.301	110	78,9	0,3	11,1	71,1	27,4	25,0	4,2
Ernst-Uwe Salzer, Schwabstedt	SBT	104,4	8.427	110	85,5	0,0	8,6	64,3	13,9	27,9	4,5
Sven Harms, Lüttau	SBT	179,1	11.563	110	81,8	0,1	12,1	71,8	18,9	5,3	4,6
Jan-Truels Nommensen, Arlewatt	GRa	113,6	10.630	110	71,8	0,4	15,0	66,9	15,0	21,0	4,7
Hans-Jürgen Schröder, Bünsdorf	SBT	102,5	10.368	111	80,5	0,0	11,4	75,9	14,7	18,8	5,1
Tim Sören Ohrt, Ellerau	GRa	50,1	11.030	111	82,6	0,0	8,6	73,1	20,4	58,8	4,6
Carsten Otto, Fellhorst	SBT	124,7	11.488	112	77,5	0,2	11,7	67,0	15,1	26,3	4,4
Langsee - Milch GbR, Süderfahrenstedt	GRa	167,5	10.802	113	74,2	0,2	13,9	64,3	22,8	19,2	4,2
Henning Nissen, Weesby	SBT	112,1	11.130	113	77,6	0,8	12,7	69,9	13,2	28,9	4,6
Ute Koll, Stolk	GRa	96,2	11.869	113	72,8	0,0	11,2	77,1	14,5	31,7	4,4
Melf Hansen, Jerrishoe	SBT	303,5	10.139	113	78,6	0,1	11,1	63,6	12,9	22,7	4,4
Milch und Mehr GbR, Holtsee	SBT	285,1	12.004	113	79,9	0,4	11,6	78,2	10,5	16,0	4,6
Uwe Muxfeldt, Nortorf	SBT	100,3	10.230	113	80,8	0,0	10,7	67,7	37,8	13,5	4,6
Thietje Schlei-Milch GbR, Fleckeby	GRa	198,8	10.671	114	78,9	0,1	10,2	69,1	24,2	30,3	4,3
Frank Petersen, Riesbriek	GRa	62,8	10.953	115	80,5	0,3	8,8	81,2	24,6	21,7	4,7
Friedrichsen GbR, Ladelund	GRa	181,6	10.429	115	82,1	0,2	9,8	81,2	22,6	16,2	4,6
Helge Martensen, Sollwitt	SBT	60,5	10.194	115	73,8	0,3	15,7	65,1	9,8	14,8	5,3
Kai Schramm, Wanderup	SBT	177,6	10.966	115	84,2	0,5	7,7	79,8	21,3	22,5	4,1
Sönke Dircks, Norderfriedrichskoog	GRa	83,1	7.193	115	76,3	0,1	26,7	66,7	21,2	18,1	5,3
Holger Finck, Köhn	SBT	51,2	12.673	115	85,4	0,2	8,1	70,5	16,3	13,9	4,3
Jan Haase, Wöhrden	SBT	136,1	10.377	116	77,7	0,2	9,6	75,0	29,4	12,5	4,2
Jörg Sühl, Nortorf	RBT	58,0	8.164	116	74,7	0,9	16,0	58,1	10,9	25,9	4,9

38. Eutergesundheitskennzahlen nach Bestandsgrößen

Bestandsgröße	Anzahl Betriebe	Laktation			Trockenperiode		Färsen Mastitis	Herden zellzahl in Tsd.
		Euter- gesund %	Chronisch krank %	Neuinfek- tionsrate %	Neuinfek- tionsrate %	Ausheilungs- rate %		
≤ 60	305	57,3	1,7	22,3	26,7	51,6	31,1	246
61 - 120	815	62,2	1,5	19,8	26,8	55,8	30,6	231
121 - 200	593	65,0	1,3	18,8	25,9	59,3	30,0	221
201 - 500	314	64,9	1,6	19,1	26,7	59,3	29,9	240
≥ 501	24	66,7	1,4	18,1	23,5	62,7	30,2	226
gesamt	2.051	64,0	1,5	19,3	26,3	58,1	30,2	231

39. Ergebnisse des Eutergesundheitsberichtes

Kennzellzahl	2024			2023		
	Ø alle Betriebe %	Ø TOP 25 % Herdenzellzahl %	Ø TOP 10 % Herdenzellzahl %	Ø alle Betriebe %	Ø TOP 25 % Herdenzellzahl %	Ø TOP 10 % Herdenzellzahl %
ZZ-Klasse ≤ 100.000	62,5	74,0	77,5	62,7	74,3	78,1
ZZ-Klasse > 100.001 u. < 200.000	15,6	12,6	11,6	16,0	12,9	11,5
ZZ-Klasse > 200.001 u. < 400.000	9,9	6,8	5,8	10,0	6,7	5,6
ZZ-Klasse > 400.000	12,0	6,5	5,1	11,3	6,2	4,8
Tiere mit 3 MLP > 700.000 ZZ	1,5	0,5	0,3	1,3	0,5	0,3
Ausheilung in Trockenperiode	58,2	67,9	72,0	59,5	69,3	71,1
Neuinfektion in Trockenperiode	27,8	20,6	17,8	26,3	19,2	17,7
Neuinfektion in der Laktation	17,8	12,2	11,0	17,5	12,1	10,5
Gleit. Anteil Färsen > 100.000 ZZ	30,6	23,9	21,7	29,9	23,7	21,0
Herdenzellzahl (in Tsd.)	242	137	111	224	131	107
Ø Milch-kg (Prüfjahr)	9.310	9.961	10.184	8.975	9.577	9.720
Anzahl Betriebe	1.988	497	198	2.155	538	215

40. Diagnosen und Befunde

Diagnosegruppe	Diagnosen	Tiere	Betriebe	Diagnosen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%
Erkrankungen des Bewegungsapparates (BW)	52.060	25.106	351	49,4
Euterkrankheiten (EU)	8.894	5.214	250	8,4
Fortpflanzungsstörungen (ZH)	6.759	4.430	282	6,4
Infektionskrankheiten (SE)	1.063	602	50	1,0
Kälberkrankheiten (KK)	1.921	1.472	136	1,8
Parasitosen (PA)	5	5	3	0,0
Prophylaxe/Bestandsmaßnahmen/Impfungen (PL)	28.827	15.961	116	27,4
Sonstige Erkrankungen (SO)	1.383	988	97	1,3
Stoffwechsel- und Verdauungsstörungen (SW)	3.455	2.099	212	3,3
Symptome und sonstige Störungen (SY)	919	745	91	0,9
gesamt	105.286	39.729	473	100,0

Alle Tiere im Blick mit der LKV-APP!



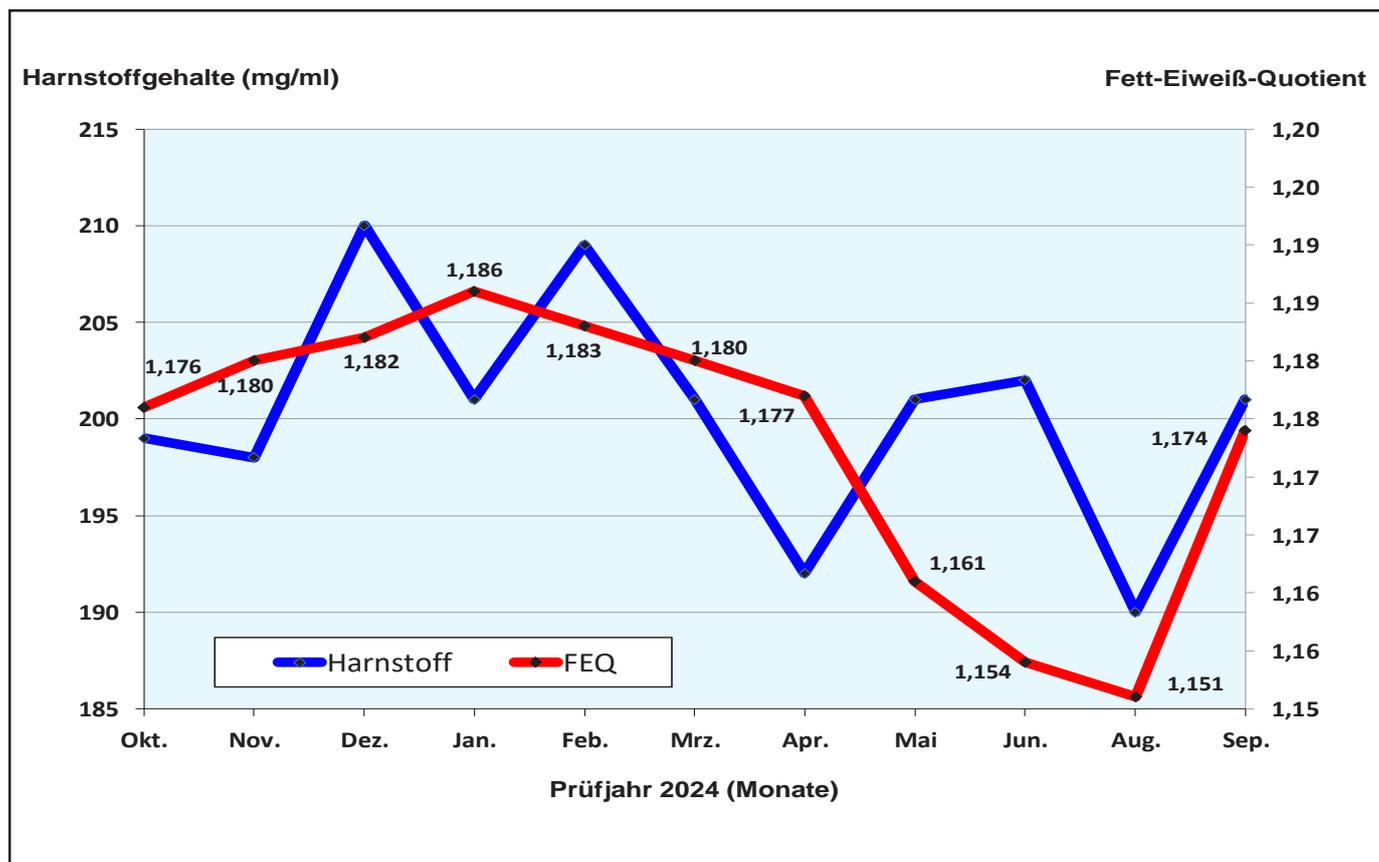
*MLP- und Tierdaten überall und jederzeit
dabei. Aktionen und Meldungen einfach
und schnell erfassen.*



**Für Android und
iOS im App-Store**



41. Fett-Eiweiß-Quotient und Harnstoffgehalt im Jahresverlauf



42. Klasseneinteilung für Fett-Eiweiß-Quotient und Harnstoffgehalt

Melktage	Fett-Eiweiß			Harnstoff (mg/ml)		
	Acidose-Risiko < 1,0 %	optimal ≥ 1,0 - <1,5 %	Ketose-Risiko ≥ 1,5 %	niedrig < 150 %	optimal 150 - 250 %	hoch > 250 %
5 - 35	5,6	78,6	15,9	24,4	62,1	13,5
36 - 100	10,5	83,3	6,2	21,7	63,2	15,0
101 - 200	14,2	82,4	3,4	14,7	64,5	20,8
201 - 300	12,5	84,4	3,1	14,6	64,5	21,0
301 - 400	11,0	86,0	3,0	15,5	64,2	20,3
gesamt	11,7	83,3	5,0	17,1	64,0	18,9



DE 012 2000



06 276

Rinderkennzeichnung

Die **Landwirtschaftliche Kontroll- und Dienstleistungsgesellschaft mbH (LKD)**, eine Tochtergesellschaft des Landeskontrollverbandes Schleswig-Holstein e.V., ist vom Land Schleswig-Holstein und der Freien und Hansestadt Hamburg im Sinne der Viehverkehrsverordnung als regionale Stelle beauftragt. Die Beauftragung als Regional- und Adressdatenstelle im Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere (HI-Tier) umfasst folgende Aufgaben:

- Registrierung der Tierhalter
- Ausgabe von Kennzeichen (Ohrmarken) zur Kennzeichnung von Rindern, Schweinen, Schafen und Ziegen
- Erstellung von Herkunftsdokumenten (Rinderpass/Stammdatenblatt)
- Entgegennahme, Verarbeitung und Plausibilisierung von Meldungen zur Kennzeichnung und Registrierung von Rindern, Schweinen, Schafen und Ziegen
- Mitteilung und Bearbeitung von unplausiblen Meldungen (Vorgangsfehler)
- Erstellung und Ausgabe der Zugangskennungen (PIN) für HI-Tier und ZI-Daten.
- Erstellung und Ausgabe von Vollmachten für HI-Tier und ZI-Daten (ZI-Daten = Zentrale InVeKoS Datenbank)
- Ausgabe von Transpondern zur Kennzeichnung von Equiden (Pferde und Esel)
- Beratung und Unterstützung bei Meldungen zur Tierarzneimittel/Antibiotika-Datenbank (TAM)

Kennzeichen für Rinder

Der mögliche Bedarf an Ohrmarken für die Erstkennzeichnung von Kälbern je Betrieb wird auf Grundlage der in HIT gemeldeten weiblichen Rinder berechnet, die zum 01.01. eines jeden Jahres älter als 24 Monate alt sind. Wie bereits in den Vorjahren verringerte sich die Anzahl der ausgegebenen Ohrmarken zur Erstkennzeichnung bei Kälbern im Jahr 2024 um 9,9% auf nunmehr 335.513.

Seit dem Jahr 2013 bietet die LKD auch mit einem elektronischen Chip (RFID) versehene Ohrmarken zur Erstkennzeichnung von Rindern an. Insgesamt nutzen diese Art der Kennzeichnung 50 Betriebe in Schleswig-Holstein. An diese Betriebe wurden in diesem Jahr 6.770 elektronische Ohrmarken ausgegeben.

Die gute Qualität der seit 2010 für die Erstkennzeichnung eingesetzten Gewebe-Ohrmarken hat dazu geführt, dass die Bestellungen für Ersatzohrmarken sich bei einem Volumen zwischen 27.600 und 27.550 eingependelt haben.

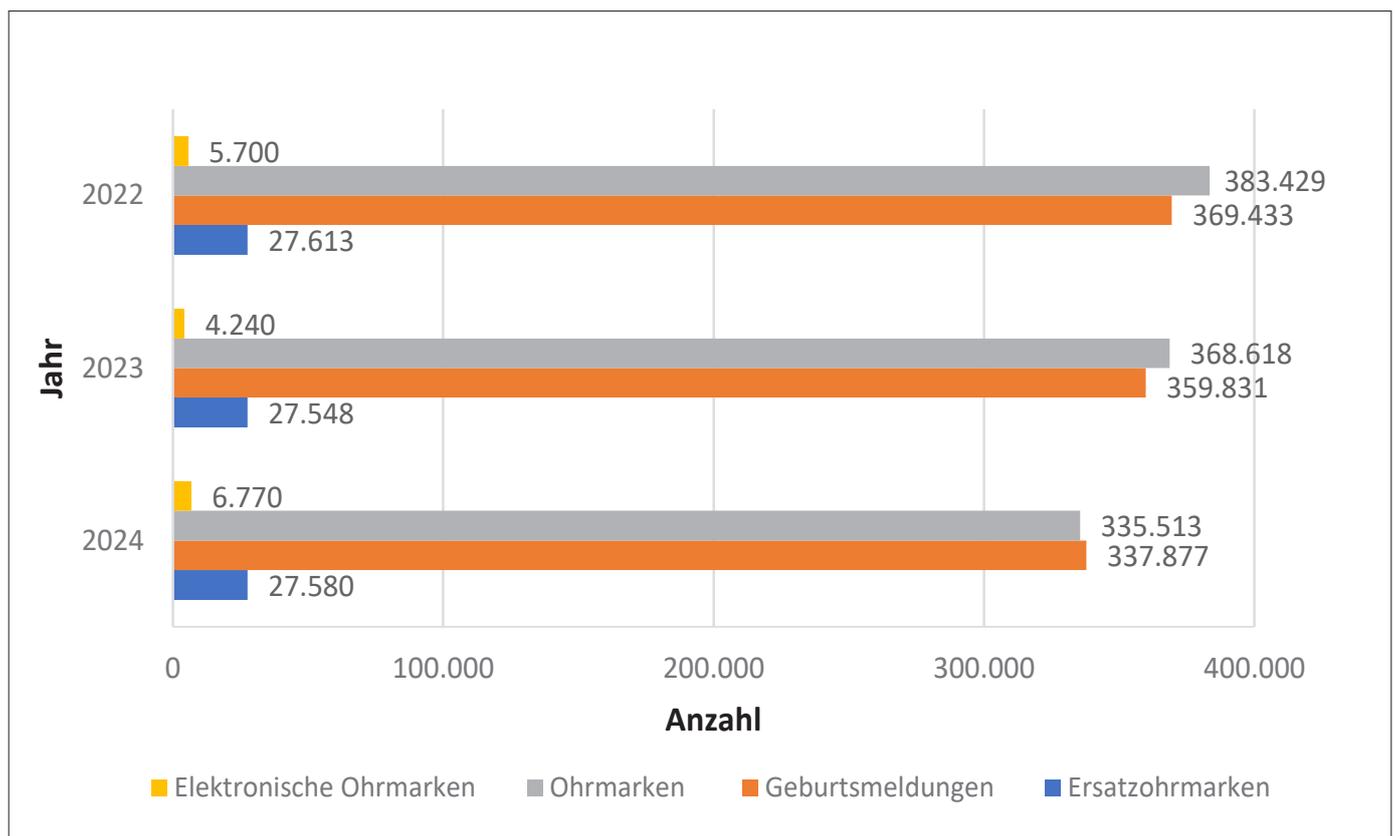
Geburtsmeldungen bei Rindern

Die Anzahl der gemeldeten Geburten ist 2024 gegenüber dem Vorjahr um 6,1% zurückgegangen und lag bei 337.877. Der Anteil der Meldungen, die von den Rinderhaltern direkt an HI-Tier gemeldet wurden, lag hier bei 98,1%.

Bewegungsmeldungen bei Rindern

Im Jahr 2024 wurden in der HIT-Datenbank rund 1,56 Millionen Bewegungs-, Schlacht- und Todmeldungen registriert. Diese Zahl lag in etwa auf dem gleichen Niveau wie im Jahr 2023.

43. Ausgabe von Rinderohrmarken und Geburtsmeldungen

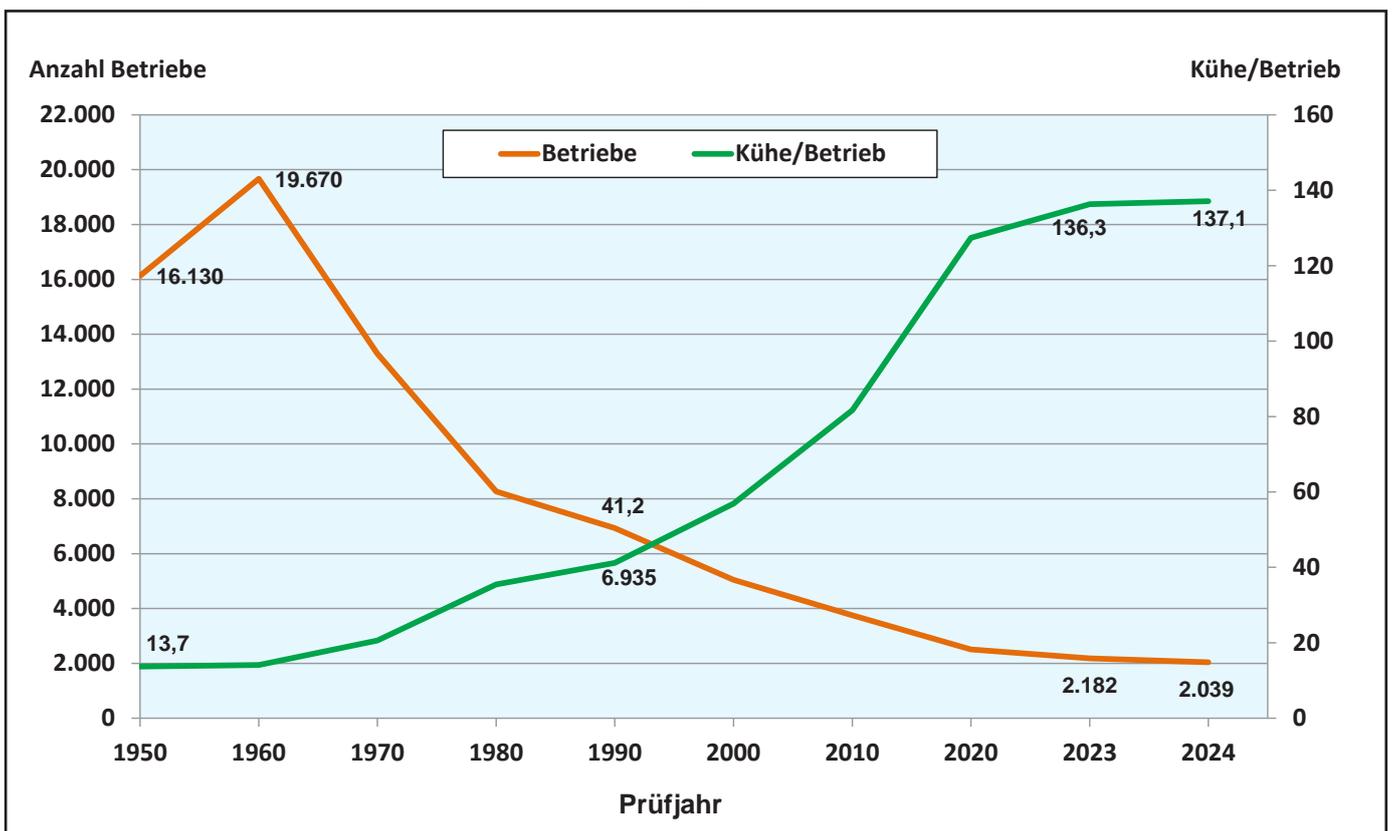


III. Umfang der Milchleistungsprüfung zu Beginn des Prüfjahres 2024

44. Umfang der Milchleistungsprüfung in den Kreisen

Kreis	Kontroll- Bezirke	Be- triebe	Kühe	Kühe/ Betrieb	Anteil der Herden nach Prüfverfahren in %						
					AS	BS	AT	BT	AM	BM	AMV
Dithmarschen	3	188	29.385	156,3	2,1	8,0	35,6	34,0	2,7	7,4	10,1
Nordfriesland	8	370	50.056	135,3	4,9	17,0	30,8	28,1	2,7	4,6	11,9
Schleswig-Flensburg	8	352	50.527	143,5	2,8	15,6	19,0	35,2	2,3	8,2	16,8
Rendsburg-Eckernförde	11	339	55.325	163,2	5,0	8,6	29,2	31,6	1,8	7,1	16,8
Steinburg	3	250	30.322	121,3	1,2	17,2	23,6	36,4	0,4	6,0	15,2
Plön	3	107	12.950	121,0	1,9	16,8	29,0	32,7	3,7	10,3	5,6
Ostholstein	1	49	5.784	118,0	2,0	8,2	30,6	40,8	2,0	0,0	16,3
Segeberg	2	161	18.424	114,4	5,6	16,8	18,0	26,7	0,6	5,6	26,7
Pinneberg	1	84	12.450	148,2	1,2	27,4	21,4	28,6	0,0	2,4	19,0
Stormarn	1	61	6.569	107,7	3,3	21,3	14,8	31,1	0,0	1,6	27,9
Lauenburg	1	70	6.839	97,7	7,1	24,3	11,4	28,6	0,0	10,0	18,6
Hamburg	0	8	903	112,9	12,5	37,5	0,0	25,0	0,0	25,0	0,0
gesamt 01.10.2024	42	2.039	279.534	137,1	3,6	15,2	25,3	32,0	1,8	6,4	15,7
01.10.2023	43	2.182	297.364	136,3	3,8	16,3	25,9	32,5	1,9	6,7	12,8
01.01.2020	50	2.508	319.410	127,4	4,2	18,8	26,8	32,9	1,6	7,4	8,3
01.10.2010	61	3.751	306.369	81,7	5,4	31,5	25,8	25,2	1,8	10,4	
01.10.2000	124	5.042	302.145	59,9	20,2	37,9	21,4	11,1	2,5	6,9	
01.10.1990	262	6.935	285.514	41,2	83,7	16,3					

45. Durchschnittliche Anzahl Betriebe und Kuhzahl/Betrieb seit 1950



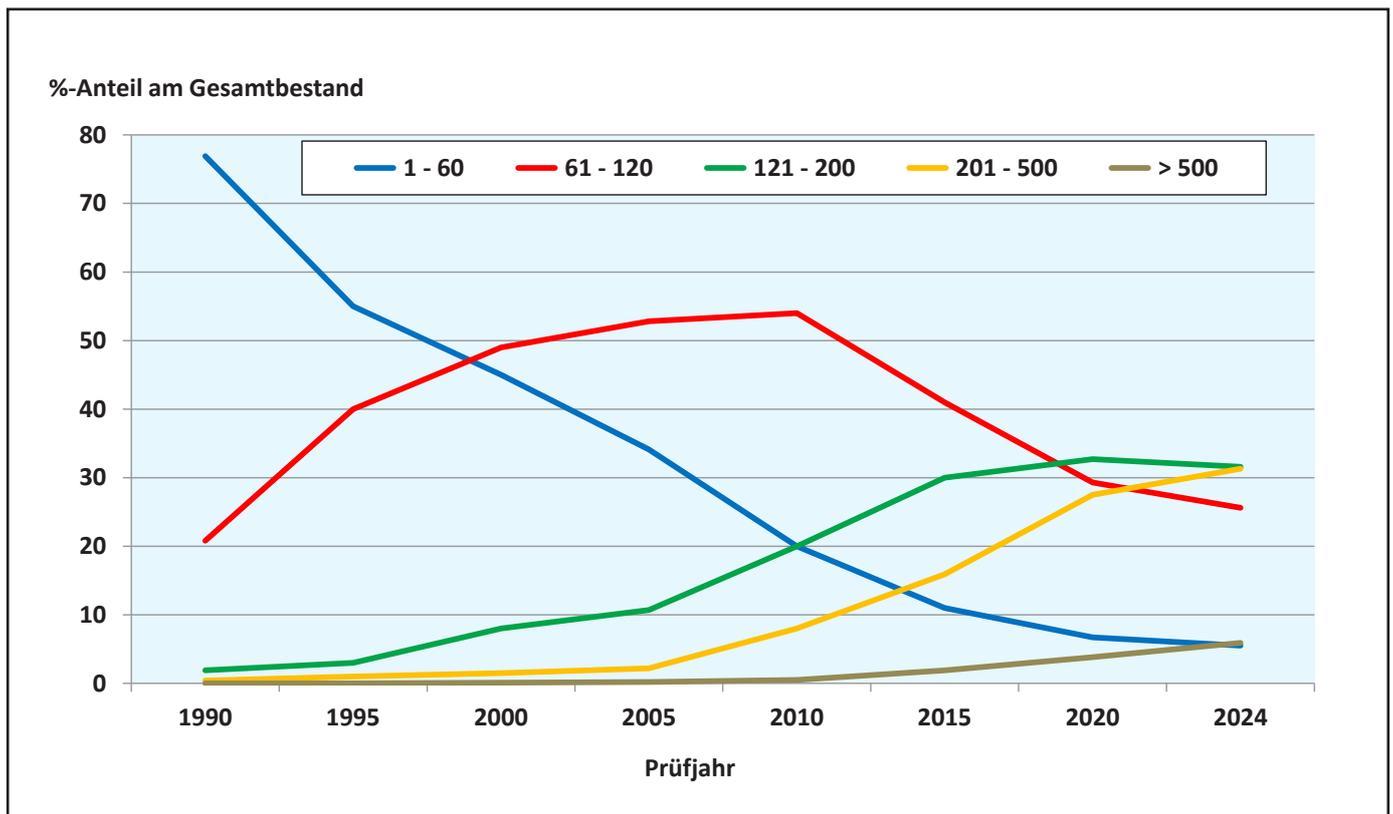
46. Verteilung der Bestandsgrößen in den Kreisen

Kreis	≤ 60 Kühe		61 - 120		121 - 200		201 - 500		≥ 501		Anzahl Betriebe
	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	
Dithmarschen	10	5,3	67	35,6	68	36,2	40	21,3	3	1,6	188
Nordfriesland	40	10,8	160	43,2	121	32,7	43	11,6	6	1,6	370
Schleswig-Flensburg	49	13,9	117	33,2	117	33,2	67	19,0	2	0,6	352
Rendsburg-Eckernförde	52	15,3	104	30,7	97	28,6	78	23,0	8	2,4	339
Steinburg	41	16,4	115	46,0	63	25,2	30	12,0	1	0,4	250
Plön	25	23,4	43	40,2	23	21,5	16	15,0	0	0,0	107
Ostholstein	14	28,6	20	40,8	11	22,4	3	6,1	1	2,0	49
Segeberg	37	23,0	67	41,6	37	23,0	19	11,8	1	0,6	161
Pinneberg	17	20,2	37	44,0	13	15,5	15	17,9	2	2,4	84
Stormarn	13	21,3	31	50,8	11	18,0	5	8,2	1	1,6	61
Lauenburg	27	38,6	26	37,1	13	18,6	3	4,3	1	1,4	70
Hamburg	4	50,0	1	12,5	2	25,0	1	12,5	0	0,0	8
gesamt 01.10.2024	329	16,1	788	38,6	576	28,2	320	15,7	26	1,3	2.039
01.10.2023	352	16,1	852	39,0	618	28,3	331	15,2	29	1,3	2.182

47. Verteilung der Kühe nach Bestandsgröße in den Kreisen

Kreis	≤ 60 Kühe		61 - 120		121 - 200		201 - 500		≥ 501		Anzahl Kühe
	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	
Dithmarschen	414	1,4	6.058	20,6	10.536	35,9	10.744	36,6	1.633	5,6	29.385
Nordfriesland	1.716	3,4	14.428	28,8	18.499	37,0	11.857	23,7	3.556	7,1	50.056
Schleswig-Flensburg	2.166	4,3	10.526	20,8	18.214	36,0	18.400	36,4	1.221	2,4	50.527
Rendsburg-Eckernförde	2.240	4,0	9.447	17,1	14.788	26,7	23.355	42,2	5.495	9,9	55.325
Steinburg	1.896	6,3	10.064	33,2	9.339	30,8	8.455	27,9	568	1,9	30.322
Plön	1.086	8,4	3.772	29,1	3.606	27,8	4.486	34,6			12.950
Ostholstein	637	11,0	1.729	29,9	1.770	30,6	918	15,9	730	12,6	5.784
Segeberg	1.669	9,1	5.671	30,8	5.503	29,9	4.985	27,1	596	3,2	18.424
Pinneberg	774	6,2	3.407	27,4	1.995	16,0	4.385	35,2	1.889	15,2	12.450
Stormarn	529	8,1	2.595	39,5	1.576	24,0	1.249	19,0	620	9,4	6.569
Lauenburg	1.144	16,7	2.120	31,0	2.077	30,4	900	13,2	598	8,7	6.839
Hamburg	144	15,9	106	11,7	304	33,7	349	38,6			903
gesamt 01.10.2024	14.415	5,2	69.923	25,0	88.207	31,6	90.083	32,2	16.906	6,0	279.534
01.10.2023	15.159	5,1	75.636	25,4	95.143	32,0	93.352	31,4	18.074	6,1	297.364

48. Verteilung der Kühe nach Herdengrößenklassen



49. Anteil Herdbuchkühe der Rassen Schwarzbunt und Rotbunt nach Kreisen

Kreis	Schwarzbunt		Rotbunt RH		Rotbunt DN	
	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%
Dithmarschen	4.541	24,4	1.618	32,3	292	11,0
Nordfriesland	10.371	26,1	1.362	39,4	8	2,0
Schleswig-Flensburg	11.127	32,8	1.606	45,8	105	27,1
Rendsburg-Eckernförde	15.978	41,2	4.028	43,0	360	17,8
Steinburg	4.574	28,7	4.008	44,2	264	8,3
Plön	6.422	58,9	822	75,3	10	43,5
Ostholstein	4.514	88,7	250	76,9	0	0,0
Segeberg	7.712	55,0	1.836	58,9	13	6,6
Pinneberg	3.438	38,5	659	38,7	444	43,9
Stormarn	4.279	75,7	385	79,5	1	1,4
Lauenburg	3.438	62,6	565	74,8	1	3,8
Hamburg	602	80,5	27	45,0	0	0,0
gesamt 01.10.2024	76.996	38,9	17.166	45,2	1.498	14,9
01.10.2023	82.199	38,8	19.231	47,0	1.731	15,5
01.10.2010	75.598	38,4	24.102	45,7	5.069	13,8
01.10.2000	60.502	34,8	21.696	45,8	9.110	15,2